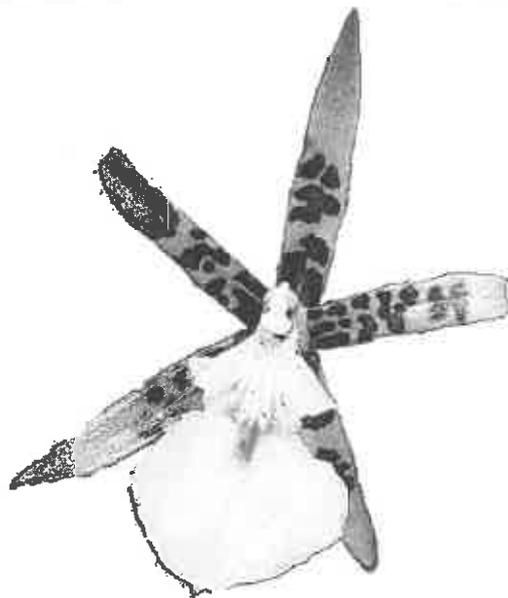


# ORCHIDEEN KURIER

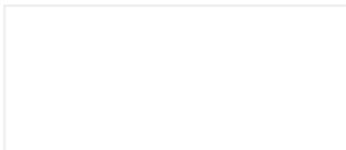
www.orchideen.at



Nummer 6 / 04  
November - Dezember 2004

Empfänger:

Bei Unzustellbarkeit an : Monika AHL  
Maschlgasse 28  
1220 Wien



21  
22

Postgebühr bar bezahlt - „Sponsoring-Post“ - GZ 02Z032638 S

Verlagspostamt : 1220 Wien, Aufgabepostamt : 1110 Wien

Impressum  
Orchideenkurier

Herausgeber  
Österreichische  
Orchideengesellschaft

Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
stellen nicht notwendigerweise die Meinung  
der Österreichischen Orchideengesellschaft  
oder der Redaktion dar.

Erscheinungsort Wien

## Kontaktadressen

Weitere e-mail-Kontakte sind auf unserer Website [www.orchideen.at](http://www.orchideen.at) zu finden

<b>Präsident</b>	Mag. Manfred Windisch Nibelungengasse 18 3424 Zeiselmauer Tel & Fax 02242 - 70 667 mail: <a href="mailto:windischman@hotmail.com">windischman@hotmail.com</a>	<b>Bibliothek</b>	Herbert LIERNBERGER 1110 Wien Herretweg 4/5/8 Tel – 0664-43 40 853
<b>Vizepräsidenten :</b>	Robert RITTER Lazarettgasse 97 Tel 02622 – 86 344 2700 Wr. Neustadt	<b>PR-Beauftragter :</b>	DI Manfred SCHMUCKER 1020 Wien Lilienbrunnungasse 18/23 Tel/Fax 01 - 968 02 45
<b>Sekretärin :</b>	Sonja TRUPPE Heckenweg 4 9500 Villach Tel 0664 / 154 84 18 Fax 04242 / 55 433-4 Christine REINWEIN 1170 Wien Andergasse 38/RH2 Tel & Fax 01 – 486 21 15	<b>Kontakt zu Institutionen:</b>	Franz FUCHS 4407 Steyr-Gleink Hausleitenstraße 2a Tel 07252 - 70 796
<b>Kassierin :</b> und <b>Mitgliederservice</b>	Monika AHL 1220 Wien Maschlgrasse 28 Tel & Fax 01 – 282 55 68	<b>Organisation und Auslandskontakte</b>	Konrad TABOJER 2601 Sollenau Birkengasse 3 Tel&Fax 02628 - 47 209 mail : <a href="mailto:konrad.tabojer@air-line.at">konrad.tabojer@air-line.at</a>
		<b>Redaktionsanschrift Orchideenkurier :</b>	Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER 1020 Wien Lilienbrunnungasse 18/23 Tel & Fax 01 - 968 02 45 mail : <a href="mailto:manfred.schmucker@chello.at">manfred.schmucker@chello.at</a>

## Vorstände der Landesgruppen :

<b>Wien</b>	Kurt BRAUNFUCHS 1210 Wien Plankenbüchlergasse 6 / 6 Tel/Fax 01 – 264 41 81 mobil 0676 – 43 27 927 <a href="mailto:kurt.braunfuchs@chello.at">kurt.braunfuchs@chello.at</a>	<b>Steiermark</b>	Gerhard WERBA 8053 Graz Pfitznergasse 33 Tel 0316 – 57 88 35
<b>NÖ / Burgenland</b>	Kurt OPITZ 2604 Theresienfeld Birkengasse 2 Tel 02622 - 71 369	<b>Kärnten</b>	Josef HAGER 9520 Annenheim Brachweg 2 Tel 04248 / 2018
<b>Oberösterreich</b>	Dr. Hubert MAYR 4400 Steyr Huthoferstr 5 Tel 07252 - 441 29	<b>In Kooperation mit dem Vorarlberger Orchideen Club</b>	Igor Zulovec Vorstadt 26 6800 Feldkirch Tel 05522/76031 Mobil 0676/5617690

Inhalt

Kontaktadressen .....	91
Editorial .....	92
Zeitschrift Garten + Haus.....	96
Zur Orchideenschau in den Blumengärten Hirschstetten .....	96
Die neue Struktur der Österreichischen Orchideengesellschaft.....	96
Dendrobium cuthbertsonii blüht wieder.....	98
Angebot Flaschenkinder .....	104

Titel : *Aspasia lunata*

**Editorial**

Liebe Orchideenfreundinnen und -Freunde -

Die letzte Ausgabe des Jahres 2004 bringt Ihnen neben den programmatischen Mitteilungen aus den Landesgruppen und einigen Produktinformationen vor allem folgende wichtige Botschaften:

- Wichtige organisatorische Hinweise zur Zeitschrift „Garten + Haus“ [vormals der Garten]
- Wichtige Hinweise zu einer möglichen Änderung der Statuten und der Struktur der Österreichischen Orchideengesellschaft
- Eine Fortsetzung der Kulturanleitungen zu *D. cuthbertsonii* aus dem „orchideenforum.de“

Der Zahlschein für den Mitgliedsbeitrag 2005 für alle Mitglieder und Anschlußmitglieder wird Ihnen mit der Ausgabe 01/05 Anfang Jänner 2005 zugestellt.

Wir ersuchen alle Landesgruppen, Veranstaltungstermine - auch wenn sie weit in der Zukunft liegen und noch nicht 100%ig sicher sind - schriftlich mitzuteilen bzw Fehler zu melden.

Vielleicht können wir damit in Zukunft Kollisionen besser vermeiden und gleichzeitig Interesse wecken.

**Wichtig !** Redaktionsschluß für die nächste Nummer des Orchideenkuriere ist Freitag, der 16. Dezember 2004.

Das gilt nicht nur für Beiträge, sondern auch für die Programmhinweise der Landesgruppen und unsere fördernden Mitglieder.

Manfred Schmucker

Kontakt zur Redaktion:

Tel/Fax - 01 - 968 0245

mail - manfred.schmucker@chello.at

Beiträge bitte in sauberer Maschin/Druckerschrift (in schwarz), bei Übermittlung per Diskette oder e-mail bitte einen Viruscheck durchführen und bitte KEINE Layout-Kunststücke – einfacher Text oder DOC genügt; die Umstellung auf das OK-Layout macht dann weniger Probleme ☺

Copyright © Österreichische Orchideengesellschaft 1998-2004

Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Druckwerkes darf ohne schriftliche Genehmigung der Österreichischen Orchideengesellschaft in irgendeiner Form - durch Microfilm, Fotokopierverfahren oder andere Technologien - reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Form übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen bleiben vorbehalten. Kopien für den persönlichen oder sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

## PROGRAMMVORSCHAU DER LANDESGRUPPEN

<b>Landesgruppe Wien</b> - Treffpunkt Nordost		Restaurant Fischer Wagramer Straße 111	19:00 Uhr 1222 Wien
4. Nov 04	Botanische Exkursion nach Ecuador – Peter Raduziner		
8. Dez 04	Traditionelle Weihnachtsfeier mit Tombola Beginn 16:00 Uhr		
6. Jan 05	Neuwahl des Landesleiters für Wien und der Delegierten für die kommende Generalversammlung – voraussichtlich kein Vortrag Pflanzenbewertung und Besprechung wird wie immer durchgeführt		
17. Feb 05	Der Termin ergibt sich aus den Betriebsferien des Restaurant Fischer - bitte beachten! Diskussionsabend über Stil und Inhalte der Zusammentreffend er Wiener OrchideenfreundInnen – diesen Abend KEIN Vortrag ! Pflanzenbewertung und Besprechung wird wie immer durchgeführt		
3. März 05	KEIN TREFFEN ! Dieser Termin entfällt wegen der Vorbereitungen zur Internationalen Orchideenausstellung in den Blumengärten Hirschstetten		
7. Apr 05	Programm wird noch bekanntgegeben		
5. Mai 05	Programm wird noch bekanntgegeben		

<b>Landesgruppe Wien</b> - Treffpunkt Südwest		Restaurant Wienerwald Schönbrunnerstraße 244	18:00 Uhr 1120 Wien
19. Nov 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung		
21. Jan 05	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung		
18. Feb 05	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung		

<b>Landesgruppe NÖ-Burgenland</b>		Rest Pfaffelmaier Piesinger Straße 1	18:30 Uhr 2752 Wöllersdorf
26. Nov 04	Vortrag von Herrn Johann Broz - Warmhausorchideen		
11. Dez 04	Weihnachtstombola - Achtung: Samstag ! Beginn 16 Uhr - keine Pflanzenbewertung Die Landesgruppe NÖ/Bgld. wünscht allen Ihren Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr		
28. Jan 05	Programm wird noch bekannt gegeben		
25. Feb 05	Vortrag von Herrn Erich Havlicek - Costa Ricca		
25. Mar 05	Pflanzenversteigerung		

<b>Landesgruppe Oberösterreich</b>		Schwechater Hof Leopold Wernldstr 1	19:00 Uhr 4400 Steyr
19. Nov 04	Manfred Speckmaier, Münschen: Nebelwaldorchideen im Norden Venezuelas		
17. Dez 04	Ehrung der Jahresbesten der interenen Bewertung, anschließend Dr. Bangerl, Gsboltskirchen: Bali & Lombok		
21. Jan 05	Orchideenausstellung mit Verkauf in den Räumlichkeiten des Blumengeschäftes Handlbauer in Gramastetten;		
bis	am 1. Wochenende spezielle Beratung durch Vereinsmitglieder zu Orchideenpflege		
29. Jan 05	Gruppenabend; Thema steht noch nicht fest		
21. Jan 05	Gruppenabend; Thema steht noch nicht fest		
18. Feb 05	Ing.Riegler über eine seiner Tropenreisen, Thema steht noch nicht fest		

Im März fährt die Gruppe in einem eigenen Bus zur Orchideenweltausstellung nach Dijon, Frankreich ( 4 Tage/ 3 Nächte)

**Landesgruppe Steiermark**Bräukeller  
Keplerstraße 104  
18:30 Uhr  
Graz

Treffen jeden 3. Freitag im Monat. Bitte bei jedem Treffen Orchideen zur Bewertung (19:00 Uhr) mitbringen – Problempflanzen zur Begutachtung bringen!

19. Nov 04      Voraussichtlich Diavortrag von Herrn Brehm - dann keine Orchideen-Bewertung  
 11. Dez 04      Um 14 Uhr Weihnachtsfeier und Siegerehrung der Pflanzenbewertungen.  
 21. Jan 05      Orchideen-Bewertung, Pflanzenbesprechung  
 18. Feb 05      Hr. Mucher – Thailand

**Landesgruppe Kärnten**Gasthof BACHER  
Vassacherstraße 58  
19:00 Uhr  
9500 Villach

Treffen jeden letzten Freitag im Monat um 19:00 Uhr – Bitte zu jedem Treffen Pflanzen zur Bewertung und Problempflanzen zur Begutachtung mitbringen !

Neuer Treffpunkt ab März 2004 !

Gasthof BACHER, Familie Pressinger, Vassacherstraße 58, 9500 Villach

## ACHTUNG

26. Nov 04      Bulbophyllum von A bis Z – Toni Sieder, Botanischer Garten der Uni Wien  
 17. Dez 04      Weihnachtsfeier und Siegerehrung der Pflanzenbewertung  
 28. Jan 05      Blumenparadies Süd-West-China – Franz Fuchs, Botanischer Garten Linz  
 25. Feb 05      Mühener Orchideenmarkt  
 25. Mar 05      Thailand, Land, Leute und Orchideen – Vortrag von Walter Mucha  
 29. Apr 05      Orchideentreff – Erich Wildburger spricht über Substrate und Pflanzenpflege  
 27. Mai 05      Vortrag von Bert Klein, Botanischer Garten München  
 24. Jun 05      Orchideentreff  
 29. Jul 05      Vortrag von Franz Glanz und Pflanzenverkauf  
                  Bitte keine Pflanzen zur Bewertung mitbringen !  
 26. Aug 05      Orchideentreff  
 30. Sep 05      Orchideen im Gargano – Vortrag von Alfred Waldner  
 28. Okt 05      Orchideentreff und Pflanzentombola  
                  Siegerehrung der Pflanzenbewertung 04/05  
 25. Nov 05      Vortrag von Sepp Thannhauser über seine Reise nach Vietnam mit Pflanzenverkauf  
 16. Dez 05      Weihnachtsfeier

**ARGE Heimische Orchideen -**Kleiner Saal der ÖGG  
Wien/NÖ  
Parking 12  
18:00 Uhr  
1010 Wien

Treffen jeden 1. Dienstag im Monat in den Räumlichkeiten der ÖGG

Kontaktadresse: Mag. Bernhard SCHUBERT

Hausenbach 48 - 3121 Karlstetten      Tel : 02741-7175

2. Nov 04      K. Seiser - Salzkammergut  
 7. Dez 04      B. Schubert - Es macht wieder Spaß  
 4. Jan 04      H. Mik - Seltene Orchideen im Kilikischen Taurus

**ARGE Heimische und Mediterrane Orchideen**

Institut für Zoologie, Biozentrum Althanstr. 14; 2. Ebene, 3. Spange, gegenüber der Evolutionsbiologie „Forschung Paulus“ - Mittwochs um 19:00 Uhr  
 Kontakt: 01-4277-54490, hannes.paulus@univie.ac.at

17. Nov 04      Seiser: Alpenpflanzen, darunter eine unlängst beschriebene *Dactylhrica* aus Salzburg  
 15. Dez 04      Fiedler: Gargano. U.a. der Bestäuber von *Ophrys leujaconoi*  
 19. Jan 05      Fohringer: Rhodos

**Bibliothek der ÖOG**

Die Zentralbibliothek der ÖOG ist übersiedelt und wird ab Jänner wieder zugänglich sein, da Herbert Liernberger nach einem Spitalsaufenthalt derzeit in Rekonvaleszenz ist. In der Zwischenzeit ersuchen wir Sie, in dringenden Fällen unseren Präsidenten, Mag Windisch zu kontaktieren

Bücherentlehnungen über Herbert Liernberger [siehe Kontaktadressen] sind ab Jänner wieder möglich. Entlehnungswünsche sind bitte dem jeweiligen Landesleiter mitzuteilen, der auch eine Bestandsliste besitzt. Die Wünsche werden dann an Hr. Liernberger weitergegeben, der den Versand veranlaßt.

**Bromelienrunde der ÖGG**

Großer Saal der ÖGG 18:00 Uhr  
Parkring 12 1010 Wien

Treffen jeden 3. Montag im Monat in den Räumlichkeiten der ÖGG

22 Nov 04 Fr. Seethaler – Mexico – Filmvorführung  
20 Dez 04 traditionelle Weihnachtstombola

**Vorarlberger Orchideen Club**

Gasthof Hirschen - 20:00 Uhr  
6844 Altach

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat - Kontakt: Igor Zulovec, Vorstadt 26, 6800 Feldkirch,  
Tel 05522 - 76031, Mobil 0676 - 5617690

9. Nov 04 Diavortrag von Rudolf Jenny (Botaniker) über "Stanhopeen und ihre Verwandte"  
11. Dez 04 Weihnachtsfeier

Alle Angaben nach bestem Wissen & Gewissen - aber ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten

**VERANSTALTUNGEN**

6. und 7.  
Nov 2004 Kleine Orchideenausstellung in der VHS Hietzing – ÖOG mit Gärtnerei Zinterhof  
Hofwiesengasse 48, 1130 Wien – 9:00 bis 17:00 Uhr
20. bis 23.  
Jänner 2005 Orchideenausstellung mit Verkauf (Hybriden und botanische Orchideen) im Orchideenhaus  
der Gärtnerei Zinterhof, 3443 Sieghartskirchen, beim Erlebnisbad – 9:00 bis 17:00 Uhr
5. bis 13.  
März 2005 Orchideenausstellung in den Gewächshäusern der Blumengärten Wien  
in Zusammenarbeit der ÖOG mit den Blumengärten Wien
24. bis 26.  
März 2006 "20 Jahre V.O.C." Internationale Orchideenausstellung im Cubus in Wolfurt

## Zeitschrift Garten + Haus

Liebe OrchideenfreundInnen !

Aus gegebenem Anlaß möchten wir Sie darauf hinweisen, daß Sie sich bald entscheiden sollten, ob Sie die Zeitschrift der Österreichischen Gartenbaugesellschaft „Garten + Haus“ [früher „Der Garten“] im Jahr 2005 beziehen wollen.

Der Österreichische Agrarverlag, der die Zeitschrift produziert und auch den Versand organisiert, besteht darauf, daß die Zahlungen für ein Abonnement bereits im Lauf des Dezember eintreffen müssen.

Da wir keine Möglichkeit haben, die Organisation anders abzuwickeln, ersuchen wir alle Interessenten, die die Zeitschrift „Garten + Haus“ auch 2005 beziehen wollen, ehebaldigst eine Überweisung zu tätigen.

Wir ersuchen Sie, den Abo-Betrag von Euro 45.-- bis Anfang Dezember 2005 auf das Konto der ÖÖG zu überweisen und als Zahlungszweck „Garten + Haus“ einzutragen.

Betrag	Euro 45.--
KontoNr	00697 360 006
Bank~Austria BLZ	12000
Zweck	Garten + Haus

Der Zahlschein für den Mitgliedsbeitrag der ÖÖG folgt in Nummer 1/2005 des Orchideenkurier.

Danke für die Mitarbeit

KASSIERIN + REDAKTION

## Zur Orchideenschau in den Blumengärten Hirschstetten

Wie immer bittet die ÖÖG um Mithilfe bei der großen Ausstellung in Hirschstetten vom 5.-13. März 2005  
Öffnungszeiten 9:00 – 17:00, Dienstzeiten 9:00-13:00/13:00-17:00 Uhr. Aufbau vom 25. Februar - 4. März !.

Da es bei der letzten Ausstellung zu Unstimmigkeiten die Einteilung betreffend gekommen ist, bzw. einzelne Mitglieder für ihre private Anwesenheit Aufwandsentschädigungen einforderten, muss die Einteilung der einzelnen Dienste so früh als möglich erfolgen. Ich bitte Sie daher, mich persönlich in dieser Angelegenheit zu kontaktieren, um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu ermöglichen. Nur Dienste, die auf diese Weise erfasst wurden, werden bei etwaigen Entschädigungsleistungen berücksichtigt.

Ich bin bei den Weihnachtstombolas anwesend, um Ihre geschätzte Meldung entgegzunehmen; geben Sie bitte Ihre Adresse/Telnr./Fax/E-mailadresse und die Art des Dienstes ( Aufbau / Beratung / Aufsicht / Türdienst (nur SA-SO) / Kassendienst / Führungen) bekannt.

Ich ersuche Sie Ihre Wünsche bis 20. Dezember an folgende Adresse/oder mich persönlich zu richten :  
Mag. Ingrid Windisch 02242/70667(Tel u.Fax) bzw. windischman@hotmail.com

Auf zahlreiche Meldungen hoffend und  
mit besten Grüßen  
Mag. Ingrid Windisch

## Die neue Struktur der Österreichischen Orchideengesellschaft

DR. HUBERT MAYR - STEYR

**Historischer Hintergrund :** Die derzeit gültigen Statuten der ÖÖG stammen aus der Zeit um 1960, als die Wiener Landesgruppe faktisch gleichbedeutend mit der Österreichischen Orchideengesellschaft war. Die Landesgruppen in den Bundesländern waren entweder im Entstehen oder noch gar nicht vorhanden. Kein Wunder, dass die Statuten sehr zentralistisch aufgebaut sind. Erst unter Präsident Mik wurden die Mitglieder in Wien in einer eigenen Landes-

gruppe zusammengefasst, es gab nun einen Vorstand, der von den Funktionären der Wiener Landesgruppe verschieden war. Dazu ist zu sagen, dass die Präsidenten Mattes, Mik, Reif und Windisch die Statuten nie so streng auslegten und anwendeten, wie sie ursprünglich formuliert wurden !

So heißt es in § 10.3 der Statuten : „..... Jeder Leiter einer solchen Gruppe oder Gemeinschaft ist gegenüber deren Mitgliedern und dem Vorstand der ÖÖG

für die Verwendung der eingehobenen Beträge verantwortlich ...“

Und § 10.4 der Statuten lautet: *„Die Landesgruppen / Arbeitsgemeinschaften sind nicht berechtigt, weder im Namen der ÖOG noch im eigenen Namen Rechtsgeschäfte jeglicher Art (z.B. der auf Erzielung von Gewinn abgestellte Verkauf von Pflanzen) abzuschließen, bzw. Veranstaltungen, die auf die Erzielung von Gewinnen gerichtet sind...“*.

Wie gesagt wurden diese Bestimmungen nie in voller Strenge zur Anwendung gebracht, sodass die einzelnen Landesgruppen durch Ausstellungen oder Pflanzenverkäufe, etc. größere oder kleinere Beträge erwirtschafteten. Die Mitglieder der Landesgruppen betrachteten diese Gelder als ihr Geld, obwohl dieses Geld juristisch gesehen nicht der Landesgruppe sondern dem Gesamtverein gehört. Über diese Gelder wird eifersüchtig gewacht, sodass die Landesgruppe A nicht erfährt, über welche Beträge die Landesgruppe B verfügt. Ein weiterer Stein des Anstoßes besteht in der Verwendung der Mitgliedsbeiträge, welche zentral eingehoben werden. Von diesen Beträgen werden 40% an die einzelnen Landesgruppen rücküberwiesen, 60% von der Zentrale für die Bestreitung gemeinschaftlicher Auslagen (Bibliothek, Orchideenkurier, Mitgliederservice, etc.) verwendet. Einzelnen Landesgruppen ist dieser Betrag zu hoch. Die Diskussionen über Strukturänderungen entbrannten in aller Schärfe im Jahre 2000 und endeten vorläufig im Jahre 2001 mit dem Austritt der Tiroler Landesgruppe. Änderungen der Statuten brachten keine Änderung der wesentlichen Frage: die Stellung der Landesgruppe und die Kompetenzen des Landesgruppenleiter im Rahmen des Gesamtvereines. Der Vorschlag einzelner Landesgruppen (Tirol, Steiermark), die ÖOG in einen Dachverein und die Landesgruppen in Zweigvereine umzuwandeln, fand keine Mehrheit.

Bei der Generalversammlung im April 2004 stellte der Landesgruppenleiter für Oberösterreich (Dr. Mayr) neuerlich den Antrag, die ÖOG in einen Dachverein und Zweigvereine umzuwandeln. Die Gründe hiefür waren die Frage des Eigentumes an dem von den Landesgruppen erwirtschafteten Vermögen und der Verwendung der Höhe der Mitgliedsbeiträge für gemeinschaftlicher Zwecke. Die Vertreter der Steiermark schlossen sich diesem Vorschlag an. Allerdings kam auch dieses Mal keine Mehrheit für diesen Antrag zustande, er wurde mit einem Verhältnis von 3:2 der Landesgruppen (Wien, Niederösterreich, Kärnten dagegen, Oberösterreich

und Steiermark dafür) abgelehnt. Bei der Generalversammlung war diese Frage das zentrale Thema, welches allen anderen Fragen in den Hintergrund drängte.

**Derzeitiger Status:** Um diese Frage endlich einer Regelung zuzuführen, wurde für den 25.10. 2004 von Präsident Windisch eine Besprechung des Vorstandes sowie der Vertreter der Landesgruppen angesetzt. Auch bei dieser Diskussion kam es zu keiner Annäherung der Standpunkte. Der Landesgruppenleiter für Oberösterreich (Mayr) gab bekannt, dass er ohne Änderung der Struktur der ÖOG den Mitgliedern seiner Landesgruppe den Austritt aus der ÖOG und die Schaffung eines eigenen Vereines empfehlen werde.

Um ein Auseinanderbrechen der ÖOG zu verhindern, machte Präsident Windisch folgenden Vorschlag:

- Die 3 Landesgruppen Wien, Niederösterreich und Kärnten bilden den Dachverein (ÖOG)
- die Landesgruppen Oberösterreich und Steiermark haben die Möglichkeit, sich als Zweigvereine der ÖOG anzuschließen. Als Zweigvereine haben sie volle personelle und finanzielle Selbständigkeit
- Inwieweit die Zweigvereine die gemeinschaftlichen Dienste in Anspruch nehmen und welche Beiträge sie hiefür zu zahlen haben, ist zwischen Dachverein und Zweigvereinen noch zu vereinbaren.

Dieser Vorschlag wurde von allen fünf Landesgruppen und dem Vorstand einstimmig angenommen. Bis zum 30.1.2004 läßt Herr Windisch einen Vorschlag für neu Statuten ausarbeiten, die Landesgruppen können bis Mitte Jänner 2005 Änderungsvorschläge unterbreiten, -am 15. 1. 2005 findet die Beschlussfassung durch die Landesgruppenvertreter und den Vorstand der ÖOG, im April 2005 durch die Generalversammlung statt.

**Wichtig :** Die Landesgruppen, welche die Form der Zweigvereine wählen, benötigen die Zustimmung der Mitglieder und die Eintragung ins Vereinsregister mit allen Konsequenzen (z.B. Wahl von leitenden Funktionären und deren Stellvertreter, etc). Die Neustrukturierung soll mit 1. 1. 2006 in Kraft treten.

Dr. Huber Mayr, Steyr

## Dendrobium euthbertsonii blüht wieder

Wichtig war für mich zunächst die Anwendung eines Mittels zu zeigen, das zur vorbeugenden Spritzung nicht geeignet ist und zu zeigen was da passiert. Solche Mittel enthalten meistens Pyrethrum.

Pyrethrum ist eine Substanz die von den Cuths nicht gut vertragen wird. Was geschieht nach so einer Spritzung. Ihr könnt es unten auf den Bildern sehen.

Peter G. aus unserem Forum hat es so treffend gesagt:

**Es fallen die Blätter ab wie bei einem Entlaubungsmittel im Krieg in Vietnam (die Amis haben Entlaubungsmittel dort verwendet).**

### Experiment 1 :

Um zu zeigen wie eine Cuthbertsonii nach so einer Behandlung aussieht, habe ich ein Opfer gebracht. Ich habe eine meiner kräftigsten Cuthbertsoniis zum Versuchskaninchen erklärt. Man hat dabei Bauchweh, aber da muß ich durch!

### Erstes Versuchs-Mittel "Celaflor neu"

Dieses Spritzmittel ist u.a. auch gegen Spinnmilben, Läuse ec. Ich habe es oft eingesetzt und sogar ganz junge Triebe wurden bei anderen Orchideen nicht beeinträchtigt. Auf Deutsch gesagt ein wunderbares Mittel gegen Plagen aller Art.

**WIRKSTOFFE:** 2,0g/Liter Natur-Pyretrum und 1,5g/Liter Piperomybutoxid

Wegen der Anwesenheit des Pyretrum reagieren auf dieses Mittel die Cuthbertsoniis sauer. Wie sieht das aus?

Ich habe um das zu demonstrieren, wie schon oben erwähnt eine starke Cuthbertsonii verwendet die viele aus dem thread schon kennen. Alle Blüten wurden abgeschnitten und dann wurde die gesunde Pflanze satt gespritzt! Es geht um die vorbeugende Spritzung. Ich sage nochmal eine vollkommen gesunde Pflanze!

Der Grund: ich muß die Angst um eine Pflanze verlieren und auch ein Opfer bringen, sonst komme ich nicht weiter.

Diese Cuthbertsonii ist das Versuchskaninchen:

Man sieht nachdem ich die Blüten abgeschnitten (etwa 8 Stück waren noch da) und die Pflanze mit dem "Celaflor neu" gespritzt habe einige Tage keine Veränderung.

Plötzlich beginnen die Blätter leicht gelb zu werden. Die Pflanze wurde weiter jeden Tag in einem separaten Behälter getaucht und so gepflegt wie vorher immer!

Heute schon nach 10 Tagen hat eine teilweise Entlaubung begonnen:

Wenn ich nun die Cuthbertsonii in der Wanne wie üblich tauche, schwimmen immer etwa 20 dunkle Blätter im Wasser. Die Entlaubung hat begonnen. Aber jetzt kommt der Hit. Die jungen Blätter die nach wachsen

kümmert das gar nicht (bis jetzt). Vielleicht beginnt sie sich zu wehren. Es könnte sein. Der Überlebenstrieb setzt ein. Ich stehe schon wieder vor einem Rätsel.

Nun wir werden sehen. Ich glaube ich kann euch versprechen sie wird in einem halben Jahr wieder blühen! Wenn nicht ich habe noch 34 Stück, aber die Experimente gehen weiter.

Da gibt es keine Gnade!

Jetzt will ich alles wissen.

Es muß klar gestellt werden wie wir künftig Cuthbertsoniis behandeln. Ob gesund oder krank. Diese Geheimniskrämerei muß aufhören. Und erst wenn wir das alles abgeklärt haben ist dieser thread beendet. Ich werde in nächster Zeit immer wieder Bilder einstellen, damit ihr seht wie es dem Versuchskaninchen geht! Versprochen!

Vor dem Beginn des Experimentes hat die Pflanze gestrotzt vor Kraft und hatte keine Krankheit und auch keinen Befall (erwähne ich für die Leute die daran zweifeln oder mich für wahnsinnig erklären)!

Fortsetzung folgt (Bald auch Versuche mit VERTIMEC)

Liebe Grüße

Ernst

Hallo Ernst!

Respekt vor deinem Mut solche Experimente zu wagen! Ich denke, die meisten hätten zu viel angst um ihre Pflanzen. Umso wichtiger finde ich es, dass es doch jemand tut.

Ich hab zwar keine Cuthbertsoniis (kann sich ja noch ändern...), aber ein paar Fragen:

Es gibt Insektizide, die nicht chemisch sondern physikalisch wirken, indem sie die Tracheen der Insekten verstopfen. Die Inhaltsstoffe sind soweit ich weiß verschiedene Öle aber sicher kein Pyrethrum.

Gib's damit Erfahrungen?

Das Mittel hat sich bei sehr zartblättrigen Pflanzen als schädigend erwiesen, bei Orchiden hab ich es allerdings noch nie versucht.

Ansonsten wär es interessant, ob die Unverträglichkeit nur Pyrethrum oder auch andere Inhaltsstoffe umfasst.

Lg,

Christian

Hallo zusammen, hallo Ernst,

ErnstR schrieb:

*Aber jetzt kommt der Hit. Die jungen Blätter die nach wachsen kümmert das gar nicht (bis jetzt). Vielleicht beginnt sie sich zu wehren. Es könnte sein. Der Überlebenstrieb setzt ein. Ich stehe schon wieder vor einem Rätsel.*

Nun wir werden sehen. Ich glaube ich kann euch versprechen sie wird in einem halben Jahr wieder blühen! Wenn nicht ich habe noch 34 Stück, aber die Experimente gehen weiter. Da gibt es keine Gnade! Jetzt will ich alles wissen.

Ein paar Bemerkungen von mir als Laien:

1. Ich nehme Dich beim Wort, die Pflanze muß wieder blühen !!

Daran zweifle ich eigentlich auch nicht, weil die geschädigte Pflanze bei Dir nach Deiner experimentellen Sonderbehandlung optimalste Bedingungen für das Weiterleben und -wachsen hat, was bei den meisten Kultivateuren aber nicht so ist - die Praxis lehrt es eindeutig.

2. Das liegt meiner Meinung nach an einem Fakt - bei Dir gibt es im GH eine separate Cuthbertsonii - Pflegestation, was bei den meisten Liebhabern und Gärtnern so nicht der Fall ist. Das bedeutet, das die cuthbertsonii's eigentlich immer zusammen mit anderen Orchis gepflegt werden und halt nicht unter den für sie optimalen Bedingungen. Auch ist dort oft für ständigen Schädlingsnachwuchs gesorgt, etc. Ich denke, da liegt ein Teil der Ursachen für das Nicht - Funktionieren bei vielen.

3. Die Verwendung von VERTIMEC ist sicher interessant - bleibt aber wie bei vielen anderen guten Schädlingsbekämpfungsmitteln das Problem der legalen Verfügbarkeit für den Liebhaber ( den Preis diskutiere ich schon gar nicht, da die meisten guten Mittel auch sündenkrachteuer sind )

O.K. - die meisten von uns kennen einen befreundeten Gärtner .....

4. Was für mich auch immer interessant ist klingt auch in Ahriman's Post an - die alternativen Möglichkeiten der (vorbeugenden) Schädlingsbekämpfung ohne massiven Gifteinsatz.

Ich denke da an das Modemittel Neem I? Wie wärs da mit einem Test ??

Der Ersatz für eventuelle nicht mehr lebenswillige Testkandidaten ist in Arbeit !!!

Soviel zum Thema von mir - schöne Woche noch an alle !

Viele Grüße aus Thüringen

PeterG

Hi Ernst!

jetz muß ih aber doch mal ein ernstes Wort mit Dir reden!

Deine Versuche in Ehren!!!,...nur:

WIE IN ALLER WELT KOMMST DU DARUF FÜR SOLCHE TESTS EINEN DERART GUTEN BICOLOR TYPEN HERANZUZIEHEN???

Hast Du keine 0815 cuthbertsonii für sowas finden können?

Bei einer Sammlung wie Deiner muß sich doch etwas gleich großes in weniger guter Blüten-Qualität finden lassen. Ich hätte zur Not: eine Pflanze irgendwo bestellt,

würde aber die bicolors, und die guten schon-gargleichniecht hernehmen.

Ich findes es absolut unverständlich: warum Du hierfür die besten der Besten nehmen mußt!!! Hast Du das mit Absicht gemacht???

Gruß,  
ein entsetzter Hobbit

Hallo Christian!

Ein bischen Angst hab ich auch um die Pflanze. Warum ich das getan habe, kannst du unten bei John Boy lesen. Teil-weise habe ich es auch schon im Text oben erklärt. Was die Mittel betrifft (Öle ec) das ist ja die Frage die ich mit den Experimenten beantworten will.

Hallo Peter!

Die Pflanze wird wieder blühen! VERTIMEC ist nicht leicht zu bekommen da hast du recht und wie schon erwähnt (Preisangabe) ziemlich teuer. Neem soll angeblich ein sehr erfolgreiches Mittel sein. Wurde aber von Experten ge-warnt. Neem stinkt angeblich scheußlich. Weis es aber nicht ob das so ist, hab noch keines verwendet. Werde sehen (einen Versuch ist es wert).

Lieber Hobbit!

Kann mir vorstellen, dass du bei deiner Liebe zu den Orchis mit Rechte denken muß: "jetzt ist er wahnsinnig gewor-den". Ich habe das alles gut überlegt, bevor ich damit angefangen habe. Es mußte eine schöne und wertvolle Cuthbertsonii sein, um zu zeigen wie sehr ich der Lebenskraft einer Cuthbertsonii vertraue; die sind stark. Nur Trockenheit, stickige Luft und "Dauerversalzungen der Wurzeln" vertragen sie nicht, sonst sind sie Elefanten.

Du gehst davon aus, dass sie sterben wird. Ich ging davon aus, dass sie nicht sterben wird. Ausserdem mag ich Halbheiten nicht. Entweder oder! Irgend ein "Cuthbertsonii-Frettchen" wollte ich für dieses Experiment nicht verwenden.

Ja, ich hab es mit Absicht gemacht, weil die Bicolor jeder kennt und dann alle sehen können, welche Kraft diese Kleinen haben. Aber keine Sorge der Erfolg gibt mir jetzt schon (fast) recht. Erst wenn sie wieder blühen wird, wirst du verstehen, dass ich von den Cuthbertsoniis wirklich einiges weis (siehe unten).

--  
Liebe Grüsse  
Ernst

Ich habe die Bicolor in den letzten Nächten bei 12°C im Freien gehalten, weil ich ihr die besten Voraussetzungen schaffen wollte um wieder stabil zu werden. Jetzt hängt sie wieder am Gitter!

Das war der letzte Laubabfall am 09.09.2004. Es ist bis heute kein Blatt mehr abgefallen.

Die Stabilisierung ist eingetreten. Sie will nicht sterben sie denk gar nicht daran. Im Gegenteil der Wachstumsdruck ist eindeutig da.

Die gelbe Farbe der Blätter ist fast verschwunden und neue Blättchen erscheinen. Auch mit der Lupe sehe ich schon winzige Blatt-Ansätze.

Wenn die "Bicolor" mich hören könnte würde ich sagen: "Entschuldige, dass ich dir das angetan habe, als Dank für die vielen schönen Blüten". Aber sie wird wieder blühen. Sie wehrt sich mit aller Kraft. Sie bekommt jetzt eine Zeit lang 100µs N/P/K damit sie eine Unterstützung spürt.

Allein das zu erkennen welche Kraft in einer Cuthbertsonii steckt war die Sache wert und wir wissen wieder mehr (viel mehr). Es wurde auch deutlich gezeigt, dass jeder der ein Insektenvertilgungs-Mittel bei Cuths verwendet unbedingt zuerst Nachschau halten muß, ob "Pyretrum" in diesem Mittel enthalten ist. Sonst erlebt (sie) (er) genau das, was ich hier demonstriert habe.

In den nächsten Tagen werden die neuen Blätter immer stärker sichtbar werden und ich schätze, dass ihr die "Blüten-ruhe" sogar gut tun wird. Ab dem Frühjahr 2005 wird sie wieder Blüten ansetzen. Möglicherweise noch mehr als bisher.

Sie hat zuletzt fast ein Jahr lang durchgeblüht. Das kostet auch Kraft. Über alle neuen Erkenntnisse werde ich hier berichten!

Das Ziel dieser Experimente ist eine klare Aussage darüber, welches Insektenvertilgungs-Mittel einer Cuthbertsonii zugemutet werden kann. Es wird die Vorbereitung auf das nächste Experiment ein bischen dauern, aber ich bin zu-versichtlich am Ende werden wir dass alles genau wissen.

#### Liste der Mittel

1. Celflor neu (Pyretrum enthalten, ungeeignet, siehe oben)
2. Vertimec (geeignet, aber giftig, leider)
3. Pentac (geeignet, kenn noch keinen Händler)
4. Neudosen (Verträglichkeit wird von mir geprüft)
5. Schmierseifebäder (Verträglichkeit wird von mir geprüft)
6. Rein-Nikotinlösung (Verträglichkeit wird von mir geprüft, giftig)
7. Lizetan von Bayer (Verträglichkeit wird von mir geprüft)
8. Neem (Verträglichkeit wird von mir geprüft)
9. Biplantol (Verträglichkeit wird von mir geprüft)

--  
Liebe Grüsse  
Ernst

Hi Ernst!  
beeindruckende Beweisführung!!!:0)

Trotz Allem, und weil ich ein Hobbit bin: will ich Dir grob und mit aller Gewalt widersprechen, was die Wahl Deiner (nat. Deiner!!!) Testkandidaten betrifft.

Ich kann die Argumentation nicht nachvollziehen,...wie Du eben zu einer (so verstehe ich das hier, sag´ mir wenns falsch ist!!!) Deiner besten Bicolors (und sicher einer der besten die wird in D zu Gesicht kriegen können) greifst, um etwas nachzuweisen, was Du eh schwer vermutet hast. Wenn ich Dich richtig verstehe, hattest Du den Eindruck: das diese FCC verdächtige Bicolor Deinen Test mit einigen "blauen Flecken" überstehen würde. Dieser Verdacht, ob er sich hier gerade bestätigt oder auch nicht,...würde in meinen Augen NIEMALS rechtfertigen: die Beste Pflanzen dafür zu (schein-) opfern. Aber: Sei´s drum!!! Deine Erfahrung hat Dir im Ergebnis wohl recht gegeben,...

Ich,...wenn mich jemand fragen würdel: hätte dem Versuch sicher mehr Aussagekraft beigemessen: wenn Du in der Anordnung 1-2 ganz normale kräftige Pflanzen, und vielleicht eine JP benutzt hättest.

Versteh mich nicht falsch!!! Das Sind einfach Punkte die mich in diesem Zusammenhang bewegen, und ich gehe einfach davon aus: das Du für alles konstruktive, was hier geäußert wird: offen bist?!

Was anderes was mich interessieren würde:  
Deiner Erfahrung nach:

- Würden cuthbertsonii´s (grundsätzlich in solchen Versuchen) proportional zu ihrem Alter, oder Ihrem Kulturzustand reagieren, oder würden sie tendenziell eher sterben je kleiner und schwächer die Pflanzen sind???

Gruß,  
The Hobbit

--

Hallo John Boy!

Wenn ich das vom Gefühl her beurteile was du sagst, muß ich DIR in jedem Punkt recht geben!! Es ist mir auch nicht leicht gefallen.

Ich habe längere Zeit in meinem Leben in der Technik im Versuchsbereich gearbeitet. Es sind bestimmte Parameter in der Versuchsanordnung die eine große Rolle spielen.

Ich liebe alle Cuthbertsoniis! Ob klein, groß, dick oder dünn. Denke aber, dass bei Versuchen mit schwachen Cuthbertsoniis sogenannte "Mißweisungen" entstehen können.

Wir glauben dann wenn sie eingeht, das Mittel war schuld. In Wirklichkeit war sie nur genetisch schwach und hätte auch einen viel harmloseren Versuch nicht überstanden.

Der Versuch mit "Pyretrum" ist ein dicker Hund. Du hast die Frage am Ende oben richtig gestellt. Eine Cuthbertsonii für so einen Versuch muß "Erwachsen" sein (mit Kinder macht man soetwas nicht). Die Bicolor ist eine erwachsene Cuthbertsonii!

Du kannst dich erinnern. Ich habe am Anfang in der Pflegeanleitung geschrieben, dass ausgewachsene

Cuthbertsoniis sehr robust sind und nicht wie fälschlich angenommen wird, alle Cuths nur empfindliche Wesen sind, die man nicht anhusten darf.

Auch bei Menschenkinder wird das Immunsystem mit der Zeit immer stärker. Die Kinderkrankheiten sind der Beweis dafür. Erwachsene haben keine Kinderkrankheiten! Hab einmal mit einem Arzt darüber geredet. Aber vertiefen will ich das Thema nicht. Ist sehr kompliziert und für einen Laien überhaupt. Will mich auch nicht mit den Müttern hier im Forum anlegen

Auch die Behauptung, Pflanzen haben ein Immunsystem, darf man noch nicht laut aussprechen. Es gibt noch keine 100%igen Beweise dafür. Habe allerdings darüber von einer Universität einen hochinteressanten Bericht und ich glaube fest daran, dass Pflanzen auch soetwas ähnliches haben dürften.

Oder lassen wir den Begriff Immunsystem weg und sprechen wir von starken und schwachen Pflanzen. "Gerade du" als Hobbit und davon bin ich überzeugt, wirst diese Unterschiede bei diversen Orchideenaufzuchten bereits bemerkt und auch schon Vermutungen haben. Das Problem ist die Beweisführung!

Ich habe eine starke ausgewachsene Pflanze ausgewählt, weil ich davon ausgehen konnte, dass sie das Experiment überleben wird, aber die Wirkungen des Pyretrum wird sichtbar werden und Mißweisungen sind eher nicht zu befürchten. Mir gings darum die Wirkung des Pyretrum zu zeigen.

Es kann jetzt noch eine Überraschung geben. Die Pflanze geht aus diesem Experiment sogar gestärkt hervor. Auch diesen Gedanken hatte ich im Hinterkopf (aber nur im Hinterkopf). Wenn das eintritt weis ich warum, aber dazu will ich jetzt noch nichts sagen (nenne ich Rasputin-Effekt). Wir werden sehen.

Das Leben ist ein Roulett. Wer wagt der gewinnt (aber auch nicht immer). Wer gar nichts wagt, gewinnt auch gar nix, oder? So ist das auch mit Experimenten (und manchmal im Leben).

Habe großen Respekt vor deinem großen Fachwissen. Was du wissen muß ist viel komplizierter als das was ich da mache! Daher bin ich auch sehr interessiert an deiner Meinung.

--  
Liebe Grüsse  
Ernst

Hallo Ernst,

deine Versuche sind sicherlich sinnvoll, die Reaktionen der Pflanzen zu testen. Ich habe zum Glück jedoch noch keine Mittel bei cuths. anwenden müssen, da sie gesund sind.

Andere hab ich mit Vertimec behandeln müssen, wegen der "unechten roten Spinne" und anderen. Hat sehr gut gewirkt. Gegen eine Giftigkeit, die ich nicht festgestellt habe, kann mit Mundschutz vorgebeugt werden. Ich kann das Mittel nur empfehlen.

--

Gruß  
Robert

Lieber Robert!

Bitte könntest du ein bischen ausführlicher über deine Erfahrungen mit VERTIMEC schreiben. Das ist ein ganz wichtiger Punkt in diesem thread. Habe auch mit Herrn Winfried Schraut von O&M telefoniert, der sagt von VERTIMEC dasselbe wie du! Sehr positives Mittel.

Ich stehe im Punkt 2)Vertimec (oben) davor dieses Mittel auszuprobieren.

Hast du die Orchis gebadet oder nur angesprüht?

Haben sich die Pflanzen irgendwie optisch verändert?

Du weist ja mir geht es jetzt in weiterer Folge um den "vorbeugenden Cuthbertsonii-Schutz". Wäre dir dankbar wenn du Infos schreibst! Kennst du zufällig einen Händler (frage auch alle Forumianer) der PENTAC führt?

--

Liebe Grüsse  
Ernst

Hallo Ernst,

Ich hab Vertimec von Meyer. Ich hab alles Gesprüht und keine Veränderung (außer dem Verschwinden von Schädlingen) der Pflanzen festgestellt nach jetzt 3 maligem Einsatz. 2 mal Anfang Juli im Abstand von 14 Tagen und einmal nachdem ich jetzt die Pflanzen von draußen rein hab. Die letzte Anwendung für hoffentlich längere Zeit folgt in 14 Tagen.

Ein Dendrobium atroviolaceum welches stark von der unechten roten Spinne befallen war hat sich erstaunlich gut erholt und einige gesunde Neutriebe entwickelt. Auch sonst kann ich nur positives berichten. Bei Kulturfehlern hilft allerdings auch dieses Mittel nicht dauerhaft. Ich hatte zb. ein Oncidium auf einem Gießtopf, der zu viel Wasser abgegeben hat. Es kamen trotz Vertimec Schädlinge. Habe die Orchi nun vom Gießtopf abgenommen. Sie wird sich sicher erholen.

Wozu braucht man Pentac? Das kenne ich nicht.

--

Gruß  
Robert

Hallo Robert!

Danke für die Hinweisel Kann ich gut brauchen. Pentac hat diesselbe Funktion wie Vertimec. Ist angeblich auch sehr verträglich. Aber wie gesagt muß mich erst informieren wo man es bekommt.

Die Orchideen sehr feucht halten ist auch eine gute Vorsorge um der "Roten Spinne" die Landung schwer zu machen. Garantie gibt es natürlich keine.

Bis jetzt bin ich von denen verschont geblieben. Muß aber nicht so bleiben. Deshalb mein Interesse an den Spritzmitteln!

--

Liebe Grüße  
Ernst

---

Hi Ernst,

bezüglich der Verbesserung der Kulturbedingungen und der Vorbeugung -m.E. ein ganz wesentlicher Garant für das Gelingen- vor der unechten roten Spinne (*Tenuipalpidae*) gehen die Meinungen auseinander. Ich würde zu feuchte Kultur eher vermeiden. Wird auch so bei Joe (Orchideendoktor) und durch andere beschrieben.

--  
Gruß  
Robert

---

Hallo Robert,

hab auch keine Erfahrung mit der "echten oder unechten roten Spinne". Von diversen Gärtnern ist mir gesagt worden, dass zu trockene Luft oder zu hoher Heizungswärme den Befall mit diesem Gefier fördert. Steht auch im "Mergner" Orchideen Kunde, dass das so wäre und oftmaliges Besprühen der Pflanze auch dagegen ankämpft. Aber wie gesagt praktische Erfahrung habe ich keine.

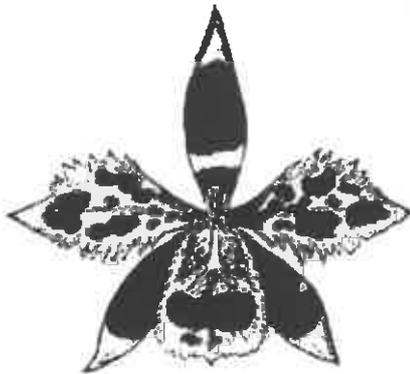
--  
Liebe Grüße  
Ernst

---

Hi Leute,

bin zwar kein Statistiker, aber > 15000 Views für diesen Thread sprechen doch wohl für sich !!! Gratulation Ernst !!!

--  
Viele Grüße aus Thüringen  
PeterG



*Orchideen*

... für Liebhaber,  
Sammler und Einsteiger  
Reiche Auswahl an Wildformen und Hybriden

*Orchideen*KOPF

Hindenburgstraße 15  
D - 94469 Deggendorf  
Tel : 0049-991-371 51 - 0  
<http://orchideen-kopf.de/>  
[orchideen@orchideen-kopf.de](mailto:orchideen@orchideen-kopf.de)

Wir bitten um Voranmeldung  
zur besseren Betreuung unserer Besucher

**Manfred Meyer's**  
**Orchideenkulturbedarf**

Orchid Quick - Pflanzennahrung - Pflanzenschutz - Orchid Keiki Fix  
Pflanzgefäße - Orchid Chips Pflanzstoff - Fensterbank-Sets - Aussatlabor-Einrichtung  
Wärmeunterlagen - Nährböden der Original SLB-GD-MS-TGL-Reihe  
Wachstumsleuchten - Wachsmittel 99 g - Kleingewächshäuser -  
Gewächshäuser - Ventilatoren, Luftumwälzer, Luftbefeuchter,  
Umkehr-Osmose-Anlagen, Fog System  
NEU im Programm: Vitanal 100% biologisches Nährstoffkonzentrat  
ENVIREpel Knoblauch-Spritzmittel - MAIROL mit Hopfenextrakt  
Verkauf und Auslieferung durch  
**Pflanzenbedarf**

**IRIS**

E. Reitarich  
Steinbauergasse 36, 1120 Wien  
Tel 01-- 817 79 00 - Preisliste auf Anfrage

**Durchsichtige Rundtöpfe**

in den Größen 12 cm und 13 cm Ø ab sofort erhältlich bei  
Pflanzenbedarf **IRIS** - 1120 Wien, Steinbauergasse 36

**Currlin - Orchideen**

Aktuelle Angebote,  
Importlisten, Termine...  
...finden Sie immer  
im Internet oder rufen  
Sie uns an!

97215 Uffenheim/Welbhausen

[www.Currlin.com](http://www.Currlin.com)

Tel: 09842/8588

Fax: 09842/7769

[CurrlinOrchideen@t-online.de](mailto:CurrlinOrchideen@t-online.de)



## Angebot Flaschenkinder

Lotte + Thomas Ederer vermehren nun schon seit einigen Jahren sehr erfolgreich Naturformen und interessante Primärhybriden – der Umfang der vermehrten Species ist mittlerweile sehr umfangreich, daher das folgende Angebot an alle OrchideenfreundInnen der ÖOG.

Ist eine Kultur als pikierfähig gekennzeichnet, dann sind die Jungpflanzen groß genug zum Akklimatisieren. Alle Gläser mit einem "nein" bei "pikierfähig" können nur bei Abholung gekauft werden und müssen bis zum Akklimatisieren noch ein paar Monate wachsen (Liste Stand 2004-03-30)

Name	pikierfähig
<i>Aerangis mystacii</i>	nein
<i>Sedirea japonica</i>	nein
<i>Bifrenaria atropurpurea</i>	nein
<i>Brassavola nodosa</i> x <i>Sophranitis cocci-</i> <i>nea</i>	ja
<i>Bulbophyllum echinolabium</i> 818	ja
<i>Bulbophyllum lobbii</i> 099B301 -1 x <i>B. phalaenopsis</i> 097B58-1	ja
<i>Bulbophyllum saltatorium</i> var. <i>saltatorium</i>	ja
<i>Campylocentrum micranthum</i> (Trinidad)	nein
<i>Cattleya dolosa</i>	nein
<i>Cattleya harrisoniana</i>	nein
<i>Cattleya loddigesii</i> alba	nein
<i>Cattleya mossiae</i>	nein
<i>Caularthron bicomutum</i> (Trinidad)	nein
<i>Chysis laevis</i> 129/91	nein
<i>Cirrhopetalum longiflorum</i> 204/95	nein
<i>Cochleanthes amazonica</i> x <i>discolor</i>	nein
<i>Encyclia diota</i>	nein
<i>Encyclia fragans</i> (Trinidad)	nein

<i>Epidendrum porpax</i>	ja
<i>Epidendrum rigidum</i>	ja
<i>Laelia endsfeldzii</i>	ja
<i>Laelia glauca</i>	nein
<i>Laelia lundii</i> 279	ja
<i>Laelia xanthina</i>	nein
<i>LC schilleriana</i>	nein
<i>Oeceoclades maculata</i> (Puerto Rico)	nein
<i>Oncidium hians</i>	ja
<i>Papilionanthe Miss Joaquim</i> (St. Lucia)	Ja
<i>Pleione aurita</i> 1052	Nein
<i>Pleione formosana</i>	Nein
<i>Pleurothallis pluriracemosa</i>	Nein
<i>Polystachya tessellata</i>	Ja
<i>Psychomorphis pusilla</i> (Trinidad)	Ja
<i>Sophranitis brevipedunculata</i>	Nein
<i>Sophranitis cernua</i>	Nein
<i>Spatoglottis plicata</i> (St. Lucia)	Ja
<i>Stanhopea inodora</i>	Ja
<i>Vanda parviflora</i>	Nein

Diese Liste beinhaltet keine Preisangaben da sich die Pflanzen zum Teil in unterschiedlich großen Gläsern befinden und daher der Preis etwas schwankt (abhängig von der Pflanzenanzahl pro Glas). Auf Anfrage geben wir gerne die verfügbaren Stückzahlen und Preise bekannt.

Lotte + Thomas Ederer - 02167-20275  
mehr unter : [www.orchideenvermehrung.at](http://www.orchideenvermehrung.at)



# Akerne Orchids

Unsere Passion, Ihr Hobby

Unsere Spezialität sind Naturformen -  
vor allem Pleurothallidinae und Stanhopeinae

---

Akerne Orchids  
Laarsbeekdreef 4  
B-2800 Schoten  
België

[www.akerne-orchids.com](http://www.akerne-orchids.com)  
info@akerne-orchids.com  
Tel +32-3-651 40 38  
Fax +32-3-653 08 76

[www.akerne-orchids.com](http://www.akerne-orchids.com)

geöffnet Mittwoch bis Samstag und 1. Sonntag im Monat von 10:00 bis 18:00 Uhr  
Postversand – Euro 15.—für ein 5 kg-Paket

# PLANTFOG

Hochdruck-Nebelanlagen f.  
Kleinanwender u. Gewerbe



NEU – "tropic" und "exotic" !



Orchidarium



Wintergarten



Gartenbau

PLANTFOG Befeuchtungstechnik ist nun in der Lage, das komplette Spektrum von Befeuchtungsanlagen zur Klimatisierung von

- Orchidarien und Terrarien
- Fensternischen und Zimmertgärten
- Wintergärten
- Kleingewächshäusern bis zu
- Großanlagen für kommerziellen Gartenbau und Forschung abzudecken.

Anlage	Anwendungsgebiet
<b>tropic</b>	"tropic" bietet Kleinanwendern wie Besitzern von Orchidarien oder Terrarien eine wirkliche Feinstnebel-Anlage zu einem extrem günstigen Preis : Pumpe samt Zubehör mit 1 Nebeldüse anschlussfertig für Volumina bis 2 m <sup>3</sup> <b>Euro 199.- excl. Versandkosten</b>
<b>exotic</b>	Kleine Hochdruck-Nebelanlage für Kleingewächshäuser, Wintergärten, etc mit umbauten Grundflächen ab 10 m <sup>2</sup> bis ca. 30 m <sup>2</sup> mit bis zu 18 Nebeldüsen, automatischer Steuerung <b>von 199.- bis 499.- Euro excl. Versandkosten</b>
<b>fogtronic ®</b>	NEU ! Digitale 5-Kanal-Steuerung mit individueller Programmierung inclusive Gießmodi, Intervallprogrammierung mit Temperatur- oder Feuchtefühler
<b>profi-plus</b>	Hochdruck-Nebelanlage für Kleingewächshäuser, Wintergärten, etc mit umbauten Grundflächen ab 10 m <sup>2</sup> bis ca. 300 m <sup>2</sup> mit automatischer Steuerung und einem Regelkreis (jederzeit erweiterbar) Mindestgarantie 3 Jahre <b>ab Euro 2.500.-</b>
<b>Garantie</b>	Garantie für Pumpen und Steuerungen 1 bis 5 Jahre; Garantie für Nebeldüsen einzigartige 10 Jahre. Sollten sich Düsen nicht mehr reinigen lassen, werden sie kostenfrei ersetzt !

Information, Beratung, kostenlose Angebote:

## PLANTFOG - NEBELSYSTEME

Constantin Dolejsl

A-2401 Fischamend,

Bahnstrasse 1

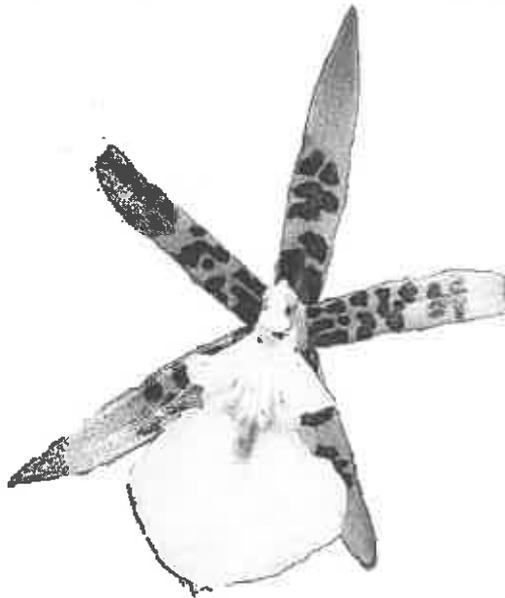
Tel. 0043-2232-77 848, Fax -78 791

**WWW.PLANTFOG.AT**

mail : plantfog@aon.at

# ORCHIDEEN KURIER

www.orchideen.at



Nummer 5 / 04  
September – Oktober 2004

Empfänger:

Bei Unzustellbarkeit an : **Monika AHL**  
**Maschlgasse 28**  
**1220 Wien**

21

**Postgebühr bar bezahlt - „Sponsoring-Post“ - GZ 02Z032638 S**

**Verlagspostamt : 1220 Wien, Aufgabepostamt : 1110 Wien**

Impressum  
**Orchideenkurier**

Herausgeber  
**Österreichische  
Orchideengesellschaft**

Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
stellen nicht notwendigerweise die Meinung  
der Österreichischen Orchideengesellschaft  
oder der Redaktion dar.

Erscheinungsort Wien

## Kontaktadressen

Weitere e-mail-Kontakte sind auf unserer Website [www.orchideen.at](http://www.orchideen.at) zu finden

<b>Präsident</b>	Mag. Manfred Windisch Nibelungengasse 18 3424 Zeiselmauer Tel & Fax 02242 - 70 667 mail: windischman@hotmail.com	<b>Bibliothek</b>	Herbert LIERNBERGER 1110 Wien Herretweg 4/5/8 Tel – 0664-43 40 853
<b>Vizepräsidenten :</b>	Robert RITTER Lazarettgasse 97 Tel 02622 – 86 344 2700 Wr. Neustadt	<b>PR-Beauftragter :</b>	DI Manfred SCHMUCKER 1020 Wien Lilienbrunnungasse 18/23 Tel/Fax 01 - 968 02 45
<b>Sekretärin :</b>	Christine REINWEIN 1170 Wien Andergasse 38/RH2 Tel & Fax 01 – 486 21 15	<b>Kontakt zu Institutionen:</b>	Franz FUCHS 4407 Steyr-Gleink Hausleitensstraße 2a Tel 07252 - 70 796
<b>Kassierin :</b> und <b>Mitgliederservice</b>	Monika AHL 1220 Wien Maschlgasse 28 Tel & Fax 01 – 282 55 68	<b>Organisation und Auslandskontakte</b>	Konrad TABOJER 2601 Sollenau Birkengasse 3 Tel&Fax 02628 - 47 209 mail : konrad.tabojer@air-line.at
		<b>Redaktionsanschrift Orchideenkurier :</b>	Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER 1020 Wien Lilienbrunnungasse 18/23 Tel & Fax 01 - 968 02 45 mail : manfred.schmucker@chello.at

## Vorstände der Landesgruppen :

<b>Wien</b>	Kurt BRAUNFUCHS 1210 Wien Plankenbüchlergasse 6 / 6 Tel/Fax 01 – 264 41 81 mobil 0676 – 43 27 927 kurt.braunfuchs@chello.at	<b>Steiermark</b>	Gerhard WERBA 8053 Graz Pfitznergasse 33 Tel 0316 – 57 88 35
<b>NÖ / Burgenland</b>	Kurt OPITZ 2604 Theresienfeld Birkengasse 2 Tel 02622 - 71 369	<b>Kärnten</b>	Josef HAGER 9520 Annenheim Brachweg 2 Tel 04248 / 2018
<b>Oberösterreich</b>	Dr. Hubert MAYR 4400 Steyr Huthoferstr 5 Tel 07252 - 441 29	<b>In Kooperation mit dem Vorarlberger Orchideen Club</b>	Igor Zulovec Vorstadt 26 6800 Feldkirch Tel 05522/76031 Mobil 0676/5617690

## Inhalt

Kontaktadressen .....	63
Editorial .....	73
Erfolgreiche Pflege von <i>Dendrobium cuthbertsonii</i> - 2.....	76
Notizen zu <i>Elleanthus</i> und <i>Sobralia</i> .....	78
Protokoll Landesleiterkonferenz 2004 - Auszug.....	82
Protokoll Generalversammlung 2004 – Auszug .....	84
Angebot Flaschenkinder .....	87
Zum Ableben Horst Schwarz .....	89
Sind Epiphyten Parasiten?.....	89

Titel : *Aspasia lunata*

### Editorial

Liebe Orchideenfreunde und Freundinnen -

Die fünfte Ausgabe des Jahres 2004 bringt Ihnen neben den programmatischen Mitteilungen aus den Landesgruppen und einigen Produktinformationen unserer fördernden Mitglieder unter anderem:

- Den zweiten Teil der besten Kulturanleitung zu *D. cuthbertsonii*, die mir bisher untergekommen ist
- Einige systematische Anmerkungen zu zwei nahe verwandten Orchideengattungen, die bei uns in Europa selten zu sehen sind – *Sobralia* und *Elleanthus*
- Eine Nachbemerkung zum Thema „sind orchideen Parasiten“ aus der letzten Ausgabe des OK
- Komprimierte Fassungen der Protokolle der Landesleitersitzung und der Generalversammlung, damit alle Interessierten die diskutierten Themen nachvollziehen können

Wir ersuchen alle Landesgruppen, Veranstaltungstermine - auch wenn sie weit in der Zukunft liegen und noch nicht 100%ig sicher sind - schriftlich mitzuteilen bzw Fehler zu melden.

Vielleicht können wir damit in Zukunft Kollisionen besser vermeiden und gleichzeitig Interesse wecken.

**Wichtig !** Redaktionsschluß für die nächste Nummer des Orchideenkuriere ist Freitag, der 15. Oktober 2004. Das gilt nicht nur für Beiträge, sondern auch für die Programminweise der Landesgruppen und unsere fördernden Mitglieder.

Manfred Schmucker

Kontakt zur Redaktion:

Tel/Fax - 01 - 968 0245

mail - manfred.schmucker@chello.at

Beiträge bitte in sauberer Maschin/Druckerschrift (in schwarz), bei Übermittlung per Diskette oder e-mail bitte einen Viruscheck durchführen und bitte KEINE Layout-Kunststücke -- einfacher Text oder DOC genügt; die Umstellung auf das OK-Layout macht dann weniger Probleme ☺

Copyright © Österreichische Orchideengesellschaft 1998-2004

Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Druckwerkes darf ohne schriftliche Genehmigung der Österreichischen Orchideengesellschaft in irgendeiner Form - durch Microfilm, Fotokopierverfahren oder andere Technologien - reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Form übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen bleiben vorbehalten. Kopien für den persönlichen oder sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

## PROGRAMMVORSCHAU DER LANDESGRUPPEN

---

**Landesgruppe Wien** - Treffpunkt Nordost

 Restaurant Fischer 19:00 Uhr  
 Wagramer Straße 111 1222 Wien
 

---

2. Sep 04 Programm steht noch nicht fest  
 7. Okt 04 Draculas und andere nette Sachen – Tag der offenen Türen bei Akeme Orchids  
 M. Schmucker  
 4. Nov 04 Botanische Exkursion nach Ecuador – Peter Raduziner  
 8. Dez 04 Traditionelle Weihnachtsfeier mit Tombola  
 Beginn 16:00 Uhr
- 

**Landesgruppe Wien** - Treffpunkt Südwest

 Restaurant Wienerwald 18:00 Uhr  
 Schönbrunnerstraße 244 1120 Wien
 

---

17. Sep 04 bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung  
 15. Okt 04 bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung  
 19. Nov 04 bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung
- 

**Landesgruppe NÖ-Burgenland**

 Rest Pfaffelmaier 18:30 Uhr  
 Piestinger Straße 1 2752 Wöllersdorf
 

---

24. Sep 04 Anton Sieder - Madagaskarprojekt und Bulbophyllen  
 20. Okt 04 Programm steht noch nicht fest  
 26. Nov 04 Erich Havlicek - Costa Rica
- 

**Landesgruppe Oberösterreich**

 Schwechater Hof 19:00 Uhr  
 Leopold Wemdlstr 1 4400 Steyr
 

---

17. Sep 04 Programm wird noch bekanntgegeben  
 15. Okt 04 Einheimische Orchideen – Hr. Waldner, Tirol
- 

**Landesgruppe Steiermark**

 Bräukeller 18:30 Uhr  
 Keplerstraße 104 Graz
 

---

Treffen jeden 3. Freitag im Monat. Bitte bei jedem Treffen Orchideen zur Bewertung (19:00 Uhr) mitbringen – Problempflanzen zur Begutachtung bringen!

17. Sep 04 Herbst - Tombola! Keine Orchideen-Bewertung !!!  
 15. Okt 04 Orchideen-Bewertung, Pflanzenbesprechung  
 19. Nov 04 Voraussichtlich Diavortrag von Herrn Brehm - dann keine Orchideen-Bewertung  
 11. Dez 04 Um 14 Uhr Weihnachtsfeier und Siegerehrung der Pflanzenbewertungen.
- 

**Landesgruppe Kärnten**

 Gasthof BACHER 19:00 Uhr  
 Vassacherstraße 58 9500 Villach
 

---

Treffen jeden letzten Freitag im Monat um 19:00 Uhr – Bitte zu jedem Treffen Pflanzen zur Bewertung und Problempflanzen zur Begutachtung mitbringen!

**ACHTUNG**

Neuer Treffpunkt ab März 2004!  
 Gasthof BACHER, Familie Pressinger, Vassacherstraße 58, 9500 Villach

24. Sep 04 Vortrag von Sepp Thannhauser und Pflanzenverkauf  
 29. Okt 04 Pflanzen-Tombola  
 26. Nov 04 Bulbophyllum von A bis Z – Toni Sieder, Botanischer Garten der Uni Wien  
 17. Dez 04 Weihnachtsfeier und Siegerehrung der Pflanzenbewertung
-

**ARGE Heimische Orchideen -**

Wien/NÖ

Kleiner Saal der ÖGG 18:00 Uhr  
Parking 12 1010 Wien

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat in den Räumlichkeiten der ÖGG

Kontaktadresse: Mag. Bernhard SCHUBERT

Hausenbach 48 - 3121 Karlstetten Tel : 02741-7175

**ARGE Heimische und Mediterrane Orchideen**

Institut für Zoologie, Biozentrum Althanstr. 14; 2. Ebene, 3. Spange, gegenüber der Evolutionsbiologie „Forschung Paulus“ - Mittwochs um 19:00 Uhr

Kontakt: 01-4277-54490, hannes.paulus@univie.ac.at

- |               |   |
|---------------|---|
| 15. Sep 04    | Paulus, neues zu Orchideen und Bestäuber aus Spanien  |
| 20. Okt 04    | Fohringer: Teneriffa  |
| 17. Nov 04    | Seiser: Alpenpflanzen, darunter eine unlängst beschriebene <i>Dactylhorica</i> aus Salzburg |
| 15. Dez 04    | Fiedler: Gargano. U.a. der Bestäuber von <i>Ophrys leujaconoi</i>                           |
| 19. Jan 2005: | Fohringer: Rhodos   |

**Bibliothek der ÖOG**

Die Zentralbibliothek der ÖOG ist übersiedelt und wird ab Jänner wieder zugänglich sein, da Herbert Liemberger nach einem Spitalsaufenthalt derzeit in Rekonvaleszenz ist. In der Zwischenzeit ersuchen wir Sie, in dringenden Fällen unseren Präsidenten, Mag Windisch zu kontaktieren

Bücherentlehnungen über Herbert Liemberger [siehe Kontaktadressen] sind ab Jänner wieder möglich. Entlehnungswünsche sind bitte dem jeweiligen Landesleiter mitzuteilen, der auch eine Bestandsliste besitzt. Die Wünsche werden dann an Hr. Liemberger weitergegeben, der den Versand veranlaßt.

**Bromelienrunde der ÖGG**Großer Saal der ÖGG 18:00 Uhr  
Parking 12 1010 Wien

Treffen jeden 3. Montag im Monat in den Räumlichkeiten der ÖGG

- |            |  |
|------------|--|
| 20. Sep 04 | Hromadnik – Seltenes & Neues                                       |
| 18. Okt 04 | M. Schmucker – Botanische Exkursion nach Ecuador [im Februar 2004] |
| 22. Nov 04 | Fr. Seethaler – Mexico – Filmvorführung                            |
| 20. Dez 04 | traditionelle Weihnachtstombola                                    |

**Vorarberger Orchideen Club**Gasthof Hirschen - 20:00 Uhr  
6844 AltachTreffen jeden 2. Dienstag im Monat - Kontakt: Igor Zulovec, Vorstadt 26, 6800 Feldkirch,  
Tel 05522 - 76031, Mobil 0676 - 5617690

Alle Angaben nach bestem Wissen & Gewissen - aber ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten
--

## VERANSTALTUNGEN

3. April bis 31. Oktober 2004 Sonderausstellung „Orchideen im Raum Lilienfeld“ Bezirks-Heimatismuseum Lilienfeld, Niederösterreich - Eintritt 3.—Euro
22. bis 24. Oktober 2004 Orchideenausstellung im Landwirtschaftsmuseum in Budapest neben ungarischen Gärtnereien nehmen auch Röllke, Kopf und Kennner teil !
6. und 7. November 2004 Kleine Orchideenausstellung in der VHS Hietzing – ÖOG mit Gärtnerei Zinterhof Hofwiesengasse 48, 1130 Wien – 9:00 bis 17:00 Uhr
20. bis 23. Jänner 2005 Orchideenausstellung mit Verkauf (Hybriden und botanische Orchideen) im Orchideenhaus der Gärtnerei Zinterhof, 3443 Sieghartkirchen, beim Erlebnisbad – 9:00 bis 17:00 Uhr
5. bis 13. März 2005 Orchideenausstellung in den Gewächshäusern der Blumengärten Wien  
In Zusammenarbeit der ÖOG mit den Blumengärten Wien
- Sonderwünsche zur Einladung von Gärtnereien zur Ausstellung mögen bitte bis Mitte August 04 bei Mag M. Windisch deponiert werden !

Kakteen-Termine laut [www.cactus.at/](http://www.cactus.at/) :

4. u. 5. Sep 04 8:00 bis 19:00 Uhr - Kakteen im Schloßpark Schönbrunn beim Wüstenhaus (vormals Sonnenuhrhaus)
11. Sep 04 8.00 bis 16.00 Uhr - Kakteenbörse in Mautners Erlebnisgastronomie, Simmeringer Hauptstraße 101, A 1110 Wien
12. Sep 04 8.00 bis ca. 17.00 Uhr - Kakteentag im Böhmischen Prater, A 1100 Wien
24. - 26. Sep 04 8. Traunseetage Kakteen im Annerlhof, A 4801 Traunkirchen

### Erfolgreiche Pflege von *Dendrobium cuthbertsonii* - 2

ERNST RITZER - KÄRNTEN

Alle Orchideen sind Juwelen - *Dendrobium cuthbertsonii* ist der Diamant!  
Hier will ich über eigene, über Jahre gesammelte Erfahrungen berichten!

#### Schädlingsbekämpfung

Man glaubt es kaum, aber eine gut gepflegte, bereits größere, *D. cuthbertsonii* ist sehr robust. Aber das darf natürlich zu keinem Nachlassen der Betreuung führen. Aber die Verwendung von Spritzmittel würde auch eine schon robustere Pflanze rasch töten. Experten haben festgestellt, dass sie besonders schnell kaputt geht nach der Behandlung mit Permetrinen.

Es haben sogar sonst sehr erfolgreiche Gärtner mit Spritzmittel bei dieser Orchidee Schiffbruch erlitten. Ich kann über den Einsatz bestimmter Schädlingsbekämpfungsmittel nicht berichten, da ich bis jetzt das Glück hatte nie einen schweren Befall erlitten zu haben.

Ich habe mir überlegt, da in der Literatur über diese Thema nichts zu finden ist, gibt es im Ernstfall nur einen Weg. Einen erfahrenen Gärtner anrufen und den Schaden exakt beschreiben und fragen ob man zur Diagnose und zur Therapie ein Bild senden darf. Nur Erfahrung kann hier rettend wirken.

Allerdings hatte auch ich zwei Situationen zu bewältigen, die waren schlimm genug. Einmal entdeckte ich auf einer *Cuthbertsonii* ein paar Läuse.

Die paar Läuse habe ich mit einem Maderhaarpinsel in einem Wasserbad sofort entfernt und die Pflanze eine Nacht kopfunter im Wasserbad schwimmen lassen. Die Läuse waren weg, aber ich wußte dass ich Glück gehabt hatte. Das zweite Ereignis will ich auch noch erwähnen. Plötzlich habe ich festgestellt, dass bei einer wunderschön rosa blühenden *Dendrobium cuthbertsonii* Unregelmäßigkeiten an den Blüten zu sehen waren. Es gab Blüten an der Pflanze die waren merkwürdig verformt.

Nach eingehender Betrachtung mit der Lupe mußte ich die Diagnose stellen, dass hier Fraßspuren zu sehen waren. Ich dachte sofort an Schnecken. Bei grellem Licht wurde die Orchidee genau untersucht. Nichts war zu sehen. Ich dachte schon wie ist das möglich und war einigermaßen verwundert. Plötzlich in der Nacht hatte ich die zündende Idee und ging mit einer starken Lampe bewaffnet ins Glashaus. Ich bin richtig erschrocken als ich an den Blüten zwei kleine Nacktschnecken fand. Dass die sich am Tag so verbergen konnten hat mich verblüfft. Nach zwei Tagen war ich sicher, daß sonst keine Schnecken mehr da waren und auch dieses Problem war gelöst.

## Die Aufgebundenen

Nach einem halben Jahr im Tontopf werden bei mir die *Cuthbertsonii*-Babies aufgebunden. Im Plastiksack bemooste Korkeichen-Rindenstücke dienen als Unterlage (Maße 15 x 7cm). Als Moos wird kein Sphagnum verwendet, sondern ein kurzbleibendes Moos. Diese Moosart wächst meistens auf Felsen und wird zunächst im Tiefkühlfach (im Plastiksack) eingefroren. Nach drei Tagen lasse ich das Moos noch für ein paar Tage im Wasser schwimmen um ganz sicher zu sein, dass alle Schädlinge beseitigt worden sind.

Auf die oben erwähnten Korkeichenrindenstücke wird das vorbereitete Moos aufgerieben und in einem Plastiksack im Glashaus an einer hellen Stelle deponiert.

Nach einem Monat ist das Moos angewachsen und das Korkeichen-Rindenstück kann zum Aufbinden verwendet werden.

Die Herausnahme der *Cuthbertsonii* aus dem Topf ist mit aller Vorsicht vorzunehmen um keine Wurzeln zu verletzen. Mit einer feinen Pinzette wird im Topf das Substrat von der Seite unterhalb der Wurzelstränge angehoben und die Pflanze in ein Wasserbad (50 $\mu$ s) gelegt. Mit vorsichtigen Bewegungen kann das meiste Substrat von den Wurzeln entfernt werden.

Ein vollkommene Reinigung des Rhizoms ist nicht erforderlich und würde die zarten Wurzeln nur verletzen.

Das Ganze wird auf das bemooste Korkeichen-Rindenstück gelegt und mit entsprechendem Feingefühl und einem Band das nicht zu kräftig schnürt aufgebunden (Strumpf oder synthetischer Bast). Es sind zwei Schüre notwendig, damit der nötige Halt gegeben ist.

Man wird in nächster Zeit feststellen, dass nun die Wachstumsgeschwindigkeit (bei richtiger Behandlung siehe weiter oben) etwas zunimmt. Zurückzuführen ist das auf den verbesserten Luftaushalt an den Wurzeln.

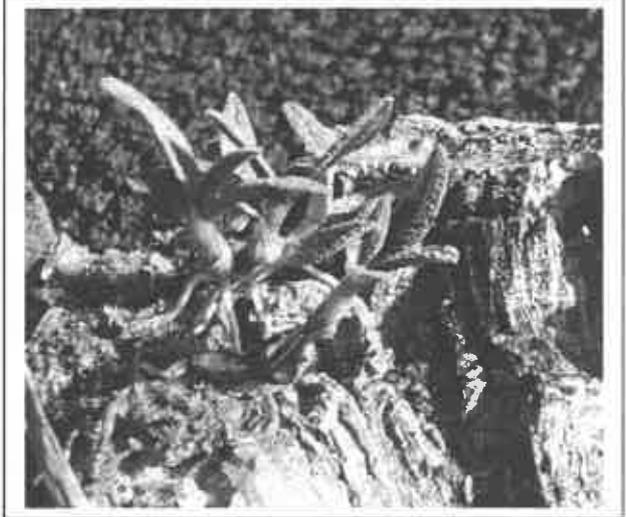
Wie oben bereits erwähnt wachsen *D. cuthbertsonii* am stärksten im Frühjahr und im Herbst und meistens bilden sich auch in dieser Zeit die Knospen. Oft sogar zweimal im Jahr. Meine *D. cuthbertsonii* blühen fast immer mehrere Monate lang und oft sind noch einige alte Blüten da und die nächsten Knospen werden schon sichtbar. Das ist das faszinierende an dieser Orchideen und der Lohn für all die Mühe, die man aufgewendet hat. Es ist eine große Freude sich mit diesen Pflanzen zu befassen.

Orchideenliebhaber die mit diesem Diamant Erfolg haben wollen, benötigen gewisse Voraussetzungen. An erster Stelle steht die Liebe zur Sache. Man muß bereits sein, den *D. cuthbertsonii*-Pfleger-Marathon lückenlos auf sich zu nehmen.

Nie darf man müde werden die kontinuierlich gleichbleibende Pflegequalität zu bieten. Wer diese Mühe nicht aufbringen will, wird kaum Erfolg haben und sollte lieber die Finger von dieser zerbrechlichen und sensiblen Orchidee lassen.

Meine Erkenntnisse entstanden nach langer Beobachtung und Beschäftigung mit dieser Pflanze und auch ich mußte Lehrgeld zahlen. Wie schon erwähnt stammt dieses Kleinod aus Papua New Guinea. Das Fernstudium der Klimasituation in Papua hat mir weitere interessante Einblicke gebracht.

Meine Pflegehinweise sollen nur als kleine Hilfestellung gesehen werden und dem Interessenten helfen, die



größten Fehler zu vermeiden.

Wenn ich noch einen Rat geben darf:

- Die Pflanzen nicht zu nahe zum Ventilator hängen, weil sonst die Austrocknung und die Verdunstungskälte zu stark wird; obwohl *D. cuthbertsonii* sehr lufthungrig sind und der Ventilator wichtig ist brauchen sie doch eine gewisse Wärme.

Der nächste Schritt ist aber noch wichtiger.

- Es kann sein, daß sich bereits Salzanlagerungen im Moos und auf den Wurzeln befinden, wenn in der Vergangenheit über 100 $\mu$ s gedüngt wurde. Die müssen unbedingt weg. Das erreicht man, indem man eine Zeit lang die *Cuthbertsonii* in einem Wasser mit 50 $\mu$ s, aber keines falls weniger oder mehr taucht.
- Man gibt destilliertes oder Osmose-Wasser in einen entsprechend großen Behälter und reines Leitungswasser tropfenweise dazu bis 50 $\mu$ s mit dem  $\mu$ s-Messgerät gemessen werden (keinen Dünger) und legt dann den Gießtopf oder den Block mit der Pflanzensamt der Blüte horizontal hinein.
- Das ganze Stück muß für 20 Minuten in diesem Wasser liegen.

Bei diesem Vorgang werden die Salze aus der Tonröhre und aus dem Moos weggespült indem man mit einen kleinen Becher auch noch das Wasser aus dem selben Behälter darüber gießt. Nach 20 Minuten kann dem  $\mu$ s-Messgerät kontrolliert werden, ob der Salzgehalt des Wasser von 50 $\mu$ s auf einen höheren Wert geklettert ist. Am besten amcht man das machst drei Tage hintereinander.

Wenn der Wert von 50µs dann konstant bleibt gibt es eine strenge Regel :

**Nie mehr über 100µs !!!**

Ob mit Dünger oder ohne Dünger, das ist das absolute Limit! Ohne kalibriertes Mikrosiemens-Messgerät wirds problematisch. Ohne Kontrolle des Salzgehaltes kann man keine *D. cuthbertsonii* pflegen, sonst wird das ein Blindflug – und den macht diese Pflanze nicht mit.

Ich habe auch beim Düngen immer nur 100 µs und verwende nur Blütendünger !

Man kann einmal in einer Woche mit 100 µs aufdüngen und tauchen und dann wieder wie beschrieben immer die ganze Pflanze ins Wasser legen. Den Blüten geschieht unter Wasser nichts und dann wieder spülen - jeden zweiten Tag mit 50 µs.

In den Gießtopf kommen ebenfalls nur 50 µs und hat nur den Sinn, dass die Wurzeln nie austrocknen. Die Salzanlagerungen im Ton kann allerdings ein Problem werden.

Ich bin wegen der unkontrollierten Verdunstungskälte und wegen der Salzanlagerungen kein Fan der Gießtöpfe - aber bitte das nur auf *D. cuthbertsonii* bezogen.

Ausserdem hat es auch eine *D. cuthbertsonii* gern, wenn sie einmal wieder für einen Tag Trockenheit erlebt, aber nicht mehr. Der Weg liegt in der Mitte. Es ist aber ein anderer Weg als bei allen anderen Orchideen!

Ein Orchideen-Freund hat einmal zu mir gesagt "das ist ja eine Wasserpflanze" - auch das stimmt nicht.

Es gibt für diese Orchidee "AUF LÄNGERE SICHT" nichts besseres als die Korkeichenrinde, die ist natürlich, macht aber auch mehr Arbeit.

Es gibt Leute die glauben bei der Pflege einer *D. cuthbertsonii* gibt es viele Wege die nach Rom führen, die werden enttäuscht sein, weil sie Rom nie sehn werden. Aus dem Bauch heraus gehts leider nicht.

Experimentieren unter dem Motto "Operation gelungen, Patient tot" ist aber nicht verboten!

Ernst Ritzer, Kärnten

## Notizen zu *Elleanthus* und *Sobralia*

DANIEL TESSMER

Orchideen der Subtribus Sobraliinae, dazu gehören die Gattungen *Elleanthus* Presl, *Fregea* Rchb.f., *Palmorchis* Barb. Rodr., *Sertifera* Rchb. f., *Sobralia* Ruiz & Pavon und *Xerorchis* Schltr. sind zuweilen sowohl in botanischen Gärten als auch bei Liebhabern und Gärtnern nur selten anzutreffen.

Vollkommen zu Unrecht, denn obwohl diese Orchideen meist nur kurze Zeit blühen und etwas mehr Platz als andere benötigen, sind ihre Blüten doch sehr ansprechend. Darüber hinaus sind Sobraliinae überaus pflegeleicht. Attraktive Blüten, einfach in der Pflege – zwei Argumente, sich einmal näher mit diesen Pflanzen zu beschäftigen!

Taxonomische Einteilungen etc. sollen im Rahmen dieses Artikels nicht eingehend bewertet werden. Es sei an dieser Stelle lediglich darauf hingewiesen, dass z. B. die Gattung *Evelyna* Poepp. & Endl. von einigen Wissenschaftlern mit *Elleanthus* Presl vereinigt bzw. synonym dazu gesetzt wird; eine Sichtweise, die der Autor nicht teilen kann.

Da Pflanzen der Gattungen *Fregea* Rchb. f., *Sertifera* Rchb. f., *Palmorchis* Barb. Rodr. und *Xerorchis* Schltr. in Europa wohl nur vereinzelt in manchen botanischen Gärten und bei einigen wenigen Liebhabern kultiviert werden dürften und es darüber hinaus auch fraglich ist, ob diese dann auch richtig benannt sind, soll hier das Hauptaugenmerk auf den Gattungen *Elleanthus* Presl und *Sobralia* Ruiz & Pavon gelegt werden.

Sämtliche Hinweise über eine erfolgreiche Kultur der erstgenannten Gattungen nimmt der Autor dankend entgegen.

Die Gattungen *Elleanthus* und *Sobralia* kommen von Mexiko bis nach Südamerika vor. Dort leben sie i. d. R. terrestrisch, selten auch epiphytisch. Oft trifft man sie an schattigen bis halbschattigen, feuchten Plätzen an. Pflanzen beider Gattungen variieren in ihrer Wuchshöhe sehr; so gibt es z. B. kleinere Arten (ca. 30 cm) und solche, die bis zu 14 m hoch werden können (*Sobralia altissima* Bennett & Christenson 1999). *Sobralia* ssp. dürften vom Erscheinungsbild allgemein bekannt sein; die Gattung *Elleanthus* unterscheidet sich von erstgenannten durch ihre im Allgemeinen vereinzelt oder zahlreichen kleineren Blüten. Auch sich die Blüten von *Elleanthus* i. d. R. etwas langlebiger als die von *Sobralia*. Darüber hinaus variiert *Elleanthus* in Bezug auf Habitus, Infloreszenz und Blätter mehr als *Sobralia*.

Das Monocot Checklist Project des Royal Botanical Gardens, Kew, führt für *Elleanthus* 106 und für *Sobralia* 124 Arten auf.

Von diesen insgesamt 230 Arten befinden sich in Europa wohl kaum mehr als 30 in Kultur. Auch hierbei ist fraglich, ob tatsächlich alle kultivierten Pflanzen mit dem richtigen Namen versehen sind. Nach Einschätzung des Autors gehören hierzu mit Sicherheit folgende Taxa:

- Elleanthus aurantiacus* (Lindl.) Rchb. f.
- Elleanthus capitatus* (Poepp. & Endl.) Rchb. f.
- Elleanthus escobarii* Dodson
- Elleanthus fractiflexus* Schltr.
- Elleanthus furfuraceus* (Lindl.) Rchb. f.
- Elleanthus lancifolius* Presl
- Elleanthus purpureus* (Rchb. f.) Rchb. f.

*Elleanthus roseus* Schltr.  
*Elleanthus sphaerocephalus* Schltr.

*Sobralia amabilis* (Rchb. f.) L. O. Williams  
*Sobralia candida* (Poepp. & Endl.) Rchb. f.  
*Sobralia crocea* (Poepp. & Endl.) Rchb. f.  
*Sobralia decora* Bateman  
*Sobralia dichotoma* Ruiz & Pavon  
*Sobralia fimbriata* Poepp. & Endl.  
*Sobralia fragrans* Lindl.  
*Sobralia leucoxantha* Rchb. f.  
*Sobralia macrantha* Lindl.  
*Sobralia powellii* Schltr.  
*Sobralia rosea* Poepp. & Endl.  
*Sobralia violacea* Linden ex Lindl.  
*Sobralia virginalis* Peeters & Cogn.  
*Sobralia xantholeuca* B. S. Williams [1]

Die Pflanzen beider Gattungen sind i. d. R. temperiert zu pflegen.

Tageshöchstwerte von 30 ° C werden im Sommer problemlos vertragen, wenn für ausreichende Schattierung und Luftbewegung gesorgt wird. Die nächtlichen Tiefsttemperaturen im Winter können bedenkenlos bei 10 ° C gehalten werden. Ein heller Standort ohne direkte Sonneneinstrahlung garantiert optimale Lichtverhältnisse.

Da weder *Sobralia* noch *Elleanthus* über Speicherorgane verfügen ist es wichtig, Wasser und Nährstoffe das ganze Jahr über in angemessener Weise zuzuführen. Die Pflanzen sollten immer leicht feucht gehalten werden. Natürlich ist Staunässe unbedingt zu vermeiden. Gelegentliches Antrocknen (an-, nicht ausl) des Pflanzstoffes fördert die Luftzufuhr im Wurzelbereich und beugt somit Fäulnis vor.

In Bezug auf das Substrat sind die Pflanzen wenig wählerisch; jedes gute Orchideensubstrat eignet sich. Da im Gewächshaus des Verfassers täglich mehrmals stark genebelt wird (die meisten Orchideen werden hier aufgebunden kultiviert), wird darauf geachtet, ein möglichst grobes Substrat zu nutzen, um so sicherzustellen, dass die Pflanzen (trotz täglichem Nebeln) nicht zu lange zu nass stehen. Diese grobe Mischung besteht hauptsächlich aus Piniensrinde, Perlite und Holzkohle, etwa im Verhältnis 5-1-1. Dem Substrat wird ein Depotdünger (z. B. Osmocote ®) und etwas Dolomitmalk zugesetzt.

Entgegen anders lautender Meinungen ist nach Ansicht des Verfassers darauf zu achten, die Töpfe/Kübel nicht zu klein zu wählen. *Sobralia* und *Elleanthus* bilden sehr umfangreiches Wurzelwerk aus. Es sollten Plastiktöpfe /-container bevorzugt werden, da diese nicht zu schnell austrocknen wie Tontöpfe. Darüber hinaus kühlen diese besonders in Wintermächten u. U. auch zu schnell aus. Dies kann zu Wurzelschäden führen.

Beim Umtopfen sollte man darauf achten, die Wurzeln möglichst schonend zu behandeln. Dennoch kann es vorkommen, dass besonders bei besonders großen, ausladenden Exemplaren nicht „zimperlich“ vorgegan-

gen werden kann. In einem solchen Fall leistet eine Säge gute Dienste. Die Schnittwunden sind dann unbedingt mit Holzkohlepulver zu versorgen, um Fäulnis vorzubeugen.

In Erdbeeten ausgepflanzt können *Sobralia* und *Elleanthus* wahrhaft gigantische Ausmaße annehmen - und entsprechend üppig blühen. In vielen tropischen Ländern werden Arten beider Gattungen als „Hecken“ in Gärten angepflanzt.

*Sobralia* und *Elleanthus* benötigen relativ viel Dünger. Wie schon erwähnt, fügt der Verfasser dem Substrat gleich einen Depotdünger hinzu.

Darüber hinaus werden die Pflanzen im Wachstum wöchentlich mit ca. ¼ der angegebenen Konzentration mit einem handelsüblichen Flüssigdünger versorgt. Im Winter, wenn die Pflanzen nicht oder bedeutend langsamer wachsen, wird diese zusätzliche Düngung i. d. R. etwa nur alle drei Wochen vorgenommen. Es wird sowohl über das Substrat, als auch über das Laub gedüngt.

Manche Pflanzen schließen ihren Wachstumszyklus gelegentlich nicht innerhalb eines Jahres ab. Dies liegt u. U. an unzureichenden Kulturbedingungen (stimmen alle Wachstumsfaktoren in den eigenen Kulturen?). Solche Triebe wachsen dann über Winter langsamer bzw. bleiben stehen, um dann im nächsten Frühjahr wieder weiter zu wachsen.

Die Luftfeuchtigkeit im Kulturraum sollte nach Möglichkeit nicht unter 60 % fallen. Dies kann erreicht werden, indem nicht nur die Pflanzen direkt, sondern auch Gehwege, Seitenwände und die Bereiche unter den Kulturtischen besprüht werden. Im Sommer sollte man über die Mittagszeit die Pflanzen selbst allerdings nicht einnebeln; Verbrennungen könnten die Folge sein. Auch ist darauf zu achten, dass die Pflanzen abgetrocknet in die Nacht gehen. Eine ausreichende Luftumwälzung sollte also gewährleistet sein. Ebenso wichtig ist es, Frischluft zuzuführen.

In stickigen, überhitzten Gewächshäusern tun sich nicht nur *Sobralia* und *Elleanthus* schwer. Während des Sommers sollten sämtliche Lüftungsmöglichkeiten Tag und Nacht geöffnet sein. Im Winter darf gelüftet werden, wann immer die Außentemperaturen dies zulassen.

Es ist durchaus möglich, die Pflanzen ab Ende Mai bis ca. Mitte September an einem windgeschützten, absonnigen Platz im Garten zu pflegen. Auf Schnecken, die sich nur allzu gern an Neutrieben zu schaffen machen, ist dann allerdings besonders zu achten.

Für die Zimmerkultur eignen sich nur kleinwüchsige Arten.

Gelegentlich werden Neutriebe und/oder Knospen von Blattläusen befallen. Diese sind allerdings mit einem handelsüblichen Insektizid sehr einfach in Schach zu halten. Andere Schädlinge treten bei *Sobralia* und *Elleanthus* i. d. R. nur unter äußerst ungünstigen Kulturbedingungen auf.

Etwas empfindlich können frisch importierte *Sobralia* und *Elleanthus* sein. Solche Importe treffen gewöhnlich „bare rooted“ ein. Hier hat es sich bewährt, die soeben

eingetroffenen Pflanzen über Nacht in einer Zuckerwasserlösung ruhen zu lassen und sie am nächsten Tag direkt einzupflanzen. Dabei sollte man etwas vorsichtiger als mit einem bereits etablierten Exemplar umgehen; grobe Wurzelschädigungen können zum Totalverlust der Pflanze führen. In den ersten Wochen sind die Pflanzen eher schattig zu halten. Auf eine erhöhte Luftfeuchtigkeit muss unbedingt geachtet werden. U. U. lässt sich dies arrangieren, indem eine große durchsichtige Plastiktüte über die getopften Importpflanzen gestülpt wird, die man einmal am Tag zur Lüftung abnehmen sollte. Diese Maßnahme sollte solange durchgeführt werden, bis die Pflanzen aktives Wachstum zeigen. Importe sind meist nach ein bis zwei Jahren vollständig etabliert.

Das International Orchid Register der Royal Horticultural Society listet derzeit 22 Sobralia-Hybriden auf, die gelegentlich auch im Handel oder in alten Privatsammlungen anzutreffen sind. Hybriden mit *Elleanthus* sind bis dato weder bekannt noch registriert.

Wie schon eingangs erwähnt, blühen *Sobralia* und *Elleanthus* leider nicht sehr lange. Bei sehr heißem Wetter kann es vorkommen, dass Blüten, die sich erst am Morgen öffneten, am Abend bereits wieder geschlossen sind.

Unter optimalen Verhältnissen halten die Blüten allerdings drei bis vierzehn Tage, je nach Art. Eigen ist vielen *Sobralia*-Arten auch, dass diese aus einer Infloreszenz während eines Sommers mehrere Einzelblüten hervorbringen können und sich die Blütezeit insgesamt so doch etwas verlängert. Nichtsdestotrotz, besonders die großblütigen *Sobralia*-Arten können es mit jeder *Cattleya*-Blüte „aufnehmen“.

Sind Sie neugierig geworden? Vielleicht sollten Sie bei Ihrem nächsten Gärtnereibesuch einmal Ausschau nach *Sobralia* und *Elleanthus* halten!

#### Danksagung

Der Autor bedankt sich sehr bei den Mitgliedern des Orchideenforums, die durch ihre Erfahrungsberichte zur Vervollständigung dieses Artikels beigetragen haben.

#### Quellen

(1) Monocot Checklist Project  
Royal Botanical Gardens, Kew  
<http://www.rbkew.org.uk/data/monocots/>

(2) Joe's Orchideenforum  
<http://www.orchideen-forum.de/board/showtopic.php?threadid=12002&time=1085954264>

(3) Royal Horticultural Society, Großbritannien  
The International Orchid Register  
[http://www.rhs.org.uk/research/registration\\_orchids.asp](http://www.rhs.org.uk/research/registration_orchids.asp)

DANIEL TESSMER, Jahrgang 1973, beschäftigt sich seit annähernd 20 Jahren mit Orchideen. Seine Sammlung, eine der umfangreichsten Privatsammlungen in Deutschland, besteht größtenteils aus Pflanzen der *Odontoglossum*-Verwandtschaft, *Sobraliinae*, *Trichopiliinae* und *Pleurothallidinae*. In unregelmäßigen Abständen publiziert er zu kulturtechnischen aber auch taxonomischen Themen z. B. in „The Orchid Review“ und anderen Fachzeitschriften. Er arbeitet sehr eng mit dem Botanischen Garten der Universität Heidelberg zusammen und kann erreicht werden unter [OFKM@ofkm.de](mailto:OFKM@ofkm.de).

[1] Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und gibt lediglich die Taxa wider, die der Autor in botanischen Gärten, bei Liebhabern und/oder Erwerbsgärtnern in Augenschein nehmen und identifizieren konnte; wie bereits erwähnt ist der Autor für Hinweise auf weitere Arten sehr dankbar.

#### Nachbemerkung

Eine sehr ausführliche Übersicht der Subtribus ist unter <http://sobralia.autrevie.com/> zu finden; hier sind taxonomische Informationen und auch gute Bilder zu finden!

Ich habe selbst zwei Pflanzen aus der Gattung *Sobralia* in Kultur, die in der Nebelwaldatmosphäre meines Gewächshauses so gut wie ohne Pflege [außer jährlicher Düngung mit *Osmocote*] prächtig gedeihen.

*S. sanderiana* blühte im Verlauf des Juli fast ununterbrochen – die Blüten halten ca 2-3 Tage, nach dem Verblühen kommt nach wenigen Tagen eine neue Blüte.

Generell wollen *Sobralien* sehr eng getopft werden, eine Eigenschaft, die sie interessanterweise mit vielen *Dendrobien* teilen. Ich habe meine Pflanze seit ich sie habe (ca. 4 Jahre), noch nie umgetopft, die Wurzeln wachsen mittlerweile sehr aktiv aus dem Topf heraus – das hat allerdings ihrer Vitalität und Blühfreudigkeit keinen Abbruch getan.

Wer genug Platz für *Sobralien* aufbringen kann, dem sei diese Gattung wärmstens empfohlen !

Im folgenden noch einige Bilder zum Thema des Beitrages ...

MS



*Sobralia sanderiana* -  
blüht seit ca 3 Wochen immer wieder



*Sobralia sanderiana* -  
Wurzelzuwachs Frühjahr 2004



*Elleanthus spec*  
Laguna Cuicocha – Ecuador  
Bilder Sobralia & Elleanthus © Manfred Schmucker



*Elleanthus aureus*  
Bild © [www.klehmgrowers.com/terr\\_misc\\_pictures.htm](http://www.klehmgrowers.com/terr_misc_pictures.htm)

## Protokoll Landesleiterkonferenz 2004 - Auszug

27.03.2004, ca. 16 Uhr  
Eckberger Hof, 8462 Gamlitz, Eckberg 22

### Zu TO 1 Eröffnung und Begrüßung durch Präsidenten

Präsident Windisch begrüßt die Anwesenden und hofft, dass die diesjährigen Sitzungen die bestmöglichen Ergebnisse für den Verein bringen werden. Er berichtet, dass noch 2 Anträge zur Tagesordnung eingelangt sind:  
Zeitgerecht - Antrag Landesgruppe Oberösterreich  
Nicht zeitgerecht - Antrag Landesgruppe Wien  
Windisch wünscht, dass der Antrag Oberösterreichs den anderen Punkten vorgezogen wird.  
Obwohl der Antrag Wiens verspätet eingelangt ist, wird er ebenfalls behandelt werden. (siehe TO 8).

### Antrag Landesgruppe Oberösterreich

Umwandlung der ÖOG in einen Dachverein und Umwandlung der Landesgruppen in Zweigvereine zum 1.1.2005

Auflösung der Bibliothek der ÖOG und Verkauf der vorhandenen Bücher mit Ausnahme der wertvollen; Kündigung des Mietvertrages des Bibliothek-Lokals bis spätestens zum 31.12.2004.

### Zu Punkt 1 des Antrages der Landesgruppe Oberösterreich :

Mayr führt aus wie es zu diesem Antrag gekommen ist. Historisch betrachtet war die ÖOG am Beginn nur eine Wiener Gruppe, allmählich entwickelten sich aber in den Bundesländern eigene Gruppen und das Vereinsleben sowie die Aktivitäten verlegten sich in diese regionalen Gruppen.

Da in der letzten Zeit vom Vorstand keine Aktivitäten gesetzt wurden, sollten die Strukturen des Vereins an die tatsächlichen Gegebenheiten angepasst werden. Es wäre sinnvoll einen Dachverein, dem bestimmte Agenden zugeordnet sind, zu gründen und die Landesgruppen in Vereine mit eigener Rechtspersönlichkeit umzuwandeln.

An diese Ausführungen schließt sich eine angeregte Diskussion an, die das Thema von den verschiedensten Seiten beleuchtet. Es wird vielfach festgestellt, dass mehr Aktivitäten im Verein notwendig wären, jedoch nur wenige Mitglieder bereit sind, Arbeiten zu übernehmen. Ein Modell für die Aufgabenteilung zwischen den „Zweigvereinen“ und dem Dachverein hat die Landesgruppe Oberösterreich noch nicht zur Verfügung.

Nach einer weiteren umfangreichen Diskussion über die weitere Vorgangsweise (Abstimmung, Diskussion in den Landesgruppen, Abstimmung in den Landesgruppen, Entscheidung in GV, Statutenänderung durch Anwalt etc.) wird schließlich nach einer Unterbrechung der

Sitzung über Ersuchen von Windisch durch Mayr folgender Abstimmungsantrag formuliert:

1. Sollen die Statuten an die tatsächlichen Gegebenheiten angepasst werden? D.h. die Landesgruppen werden selbständige Vereine und als obere Klammer wird ein Dachverein etabliert, der Koordinationsfunktionen wahrnimmt.
2. Keine Änderungen.
3. Die bestehenden Statuten werden im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten an die tatsächlichen Verhältnisse angenähert. Der Zentralismus wird in einen Föderalismus umgewandelt.

Vorabstimmung der Landesleiter

Für Variante 1: 2 Stimmen

Für Variante 2: keine Stimmen

Für Variante 3: 3 Stimmen

Auf dieser Basis werden die Landesleiter in ihren Gruppen transparente Abstimmungen vornehmen. Das Ergebnis und die Vorschläge für erforderliche Änderungen werden schriftlich festgehalten.

Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet:

Erste Arbeitssitzung:

Sa 12.6.2004, 13,30 Uhr (ohne Übernachtung)  
Hotel Restaurant Martinhof, Walter Horvath  
7201 Neudörfel, Rathausplatz 4, Tel.  
02622/77845

[Nachtrag – durch die plötzliche Erkrankung von Dr. Hubert Mayr wurde diese Sitzung bis auf weiteres abgesagt und das Thema einstweilen suspendiert. MS-Juli2004]

### Zu Punkt 2 des Antrages der Landesgruppe Oberösterreich

Mayr begründet den Antrag mit geänderten Situationen. Bücher sind nicht mehr so wichtig, viele Informationen können aus dem Internet bezogen werden. Kulturanleitungen sind sehr billig geworden, Spezialbücher sind nach wie vor teuer. Auch der Versand von Büchern aus der Vereinsbibliothek an Mitglieder ist teuer. Oberösterreich will selbständig in Deutschland einige Bücher ankaufen, die an Vereinsabenden ausgeliehen werden können. Die Bibliothek der ÖOG ist, ohne dass sie in Anspruch genommen wird, zu teuer.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme abgelehnt.

### ZU TO 2 Bericht Kassierin über Finanzjahr 2003 und Mitgliederservice

Ahl berichtet an Hand der ausgeteilten schriftlichen Unterlagen über das Finanzjahr 2003 und erläutert einzelne Positionen. Windisch und Ahl werden in nächster Zeit einige Probleme mit einem Steuerberater besprechen und anlässlich des Junitermins berichten.

### ZU TO 3 Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer berichten über den Prüfungsvorgang.

Die Abwicklung der Buchhaltung ist kristallklar sowie hieb- und stichfest.

Die Rechnungsprüfer ersuchen die Landesgruppen, ab 1.1.2004 eine nachvollziehbare Einnahmen- und Ausgabenrechnung (Saldo VOR, Einnahmen, Ausgaben, Saldo NACH) mit Belegen zu erstellen (Eigenbelege sowie fremde Belege). Die Belege können in Kopie vorgelegt werden.

### ZU TO 4 Abstimmung über Finanzbericht

Mik stellt den Antrag, die Kassierin zu entlasten und den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

**Einstimmig zur Kenntnis genommen.**

### ZU TO 5 Bericht Dr. Mayr über die Vermarktung des Buches „Orchideennamen“

Der Verkauf in den vergangenen Monaten basierte auf den Beschlüssen des Vorjahres. Es wurden Kontakte verschiedenen Organisationen aufgenommen.

Die Verkaufsaktivitäten von Mayr, der Kostenersatz für Mayr's notwendige Ausgaben, Detailvereinbarungen sowie Preisregelungen werden festgelegt.

**Die gesamte Vorgangsweise wurde durch die Teilnehmer angenommen, 2 Gegenstimmen**

Es entsteht noch eine Diskussion über weitere Vermarktungsmöglichkeiten:

### ZU TO 6 Wünsche, Probleme und Anregungen der Landesleiter

Raduziner stellt folgende Anträge

In Zukunft sollten Zusatzanträge im Anschluss an die Tagesordnung behandelt werden.

Andenken einer Verbesserung des Orchideenkuriere (in Farbe, Einholung von mind. 3 Anboten, Werbeschaltungen zur Finanzierung, Diskussion über mögliche Stückzahl und Versandmodalitäten).

### ZU TO 7 Landesleiterkonferenz und Generalversammlung 2005

2005 sind statutengemäß Neuwahlen für den Vereinsvorstand durchzuführen. Die Veranstaltungen werden am 2. und 3. April 2005 in Wien stattfinden.

### ZU TO 8 Anträge von Delegierten

Windisch verliest den Antrag der Landesgruppe Wien, wovon nur 2 Punkte für die Landesleiterkonferenz und die GV relevant sind, der Rest ist interne Angelegenheit der Landesgruppe Wien.

#### **Antrag Landesgruppe Wien**

Es wird beantragt der Landesgruppe Wien ab sofort Mittel für den Ankauf aktueller Orchideenliteratur zur Verfügung zu stellen. Es wird beantragt auf der homepage oder im Orchideenkurier eine aktuelle Liste der bei Mag. Windisch gelagerten Bücher zu verlautbaren, um Doppelgleisigkeiten bei Neuankäufen zu vermeiden.

*Zu Punkt 1 des Antrages der Landesgruppe Wien*

Windisch stellt den Antrag der Landesgruppe Wien einen Betrag von Euro 200,- für den Ankauf von Büchern zu Verfügung zu stellen.

**Einstimmig abgelehnt.**

Grund: Die Mitglieder der Wiener Gruppe haben die Möglichkeit Bücher aus der ÖOG Bibliothek zu entleihen.

*Zu Punkt 2 des Antrages der Landesgruppe Wien*

Windisch stellt ausdrücklich fest, dass die Bücher nicht bei ihm gelagert sind, sondern im Lokal der ÖOG im BG/BRG Klosterneuburg. Die gewünschte Information auf der homepage ist bereits erledigt.

### ZU TO 9 Allfälliges

Keine Wortmeldung

### ZU TO 10 Schlusswort

Windisch dankt den Tagungsteilnehmern.

## Protokoll Generalversammlung 2004 – Auszug

28.03.2004

Eckberger Hof, 8462 Gamlitz, Eckberg 22

Die Gesamtmitgliederzahl der ÖOG ergibt 35 Delegierte, die entweder persönlich anwesend oder mittels Vollmachten durch andere Delegierte vertreten sind.

Präsident Windisch begrüßt die Delegierten und Funktionäre sowie alle Gäste und eröffnet die Generalversammlung.

### ZU TO 1 Bericht des Präsidenten

Es wurden 2 Zusatzanträge zur Tagesordnung eingebracht:

**Landesgruppe Oberösterreich (liegt den Teilnehmern schriftlich vor)**

- **Umwandlung der ÖOG in einen Dachverein und Umwandlung der Landesgruppen in Zweigvereine.**

Ergebnis der Landesleiterkonferenz:

**Arbeitssitzung am 12.6.2004 in Neudörf, NÖ zur Annäherung der Statuten der ÖOG an die tatsächlichen Gepflogenheiten und Ausbau des Föderalismus.**

Abstimmung der Delegierten:

**Sofortige Dachverbandslösung: mehrheitlich abgelehnt, 10 Gegenstimmen.**

**Änderung der Statuten im Sinne der Entscheidung der Landesleiterkonferenz (Arbeitssitzung 12.6.04): einstimmig angenommen.**

- **Verkauf der Bücher aus der Bibliothek der ÖOG - bis auf wertvollen Bestand.**

Ergebnis der Landesleiterkonferenz:

**mehrheitlich abgelehnt, 1 Gegenstimme**

Abstimmung der Delegierten:

**Auflösung der Bibliothek: mehrheitlich abgelehnt, 4 Gegenstimmen.**

**Keine Auflösung der Bibliothek: mehrheitlich angenommen, 4 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung.**

### Landesgruppe Wien

- **Bereitstellung finanzieller Mittel zum Ankauf von Orchideenbüchern.**

Ergebnis der Landesleiterkonferenz: **Einstimmig abgelehnt; Keine Abstimmung in der GV.**

Windisch berichtet über die Vermarktung des Buches „Orchideennamen und ihre Bedeutung“. Die Verkaufsaktivitäten von Mayr, der Kostenersatz für Mayr's notwendige Ausgaben, Detailvereinbarungen sowie Preisregelungen werden berichtet.

**Die gesamte Vorgangsweise wird mehrheitlich angenommen, 5 Gegenstimmen**

Windisch informiert, dass in der Landesleitersitzung einige Anträge zur Verbesserung des Orchideenkuriereingebacht wurden z.B. Einholen von Angeboten für

einen OK in Farbe, um den Mitgliedern mehr bieten zu können.

### ZU TO 2 Bericht der Kassierin

Ahl berichtet an Hand der vorliegenden schriftlichen Unterlagen über das Finanzjahr 2003

### ZU TO 3 Bericht über das Mitgliederservice

Unterlagen über die Mitglieder liegen allen Funktionären vor. Ahl erfasst auch die Anschlussmitglieder, für die ebenfalls Mitgliedsnummern vergeben werden. Ahl er sucht die Landesleiter eventuelle Unstimmigkeiten bei Namen und Adressen abzuklären.

### ZU TO 4 Bericht der Rechnungsprüfer über das Finanzjahr 2003

Die Rechnungsprüfer berichten von ihren Prüfungen. Es wird festgestellt, dass Ahl die Unterlagen klar und transparent führt. Es wurde dem Vereinsgesetz und den neuen Anforderungen der Finanz Rechnung getragen.

**Es wird der Antrag gestellt die Kassierin zu entlasten. Einstimmig angenommen.**

### ZU TO 5 Entlastung des Vorstandes

**Der Vorstand wird mehrheitlich entlastet, 4 Gegenstimmen.**

### ZU TO 6 Wahl der Rechnungsprüfer für das Finanzjahr 2004

Als Rechnungsprüfer für das Jahr 2004 werden Heinz Mik und DI Manfred Schmucker vorgeschlagen.

**Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.**

Schmucker stellt auf Grund seiner Tätigkeit als Rechnungsprüfer folgende Anträge:

Der Kassier sollte bis zu einem Betrag von EURO 400,-, Ausgaben ohne zweite Unterschrift tätigen können. Nachträglich ist jedoch die Unterschrift eines zweiten Vorstandsmitgliedes einzuholen. **Einstimmig angenommen.**

Der vor einigen Jahren auf EURO 2,- reduzierte Mitgliedsbeitrag von Anschlussmitgliedern sollte wieder auf EURO 2,20 ( 10 % des Vollbeitrages laut Statuten) angehoben werden. **Einstimmig angenommen.**

### ZU TO 7 Mitgliedsbeitrag 2005

Windisch stellt den Antrag, dass für Anschlussmitglieder wieder der vorgesehene Mitgliedsbeitrag von 10 % des Normalbeitrages verrechnet wird (d.s. derzeit Euro 2,20) Der Mitgliedsbeitrag für Ordentliche Mitglieder bleibt mit EURO 22,- gleich.

**Einstimmig angenommen (Anm. siehe auch Punkt 6).**

**ZU TO 8 Berichte der Landesleiter (Tätigkeiten 2003, Vorschau 2004)**

**Steiermark** - In den letzten beiden Jahren keine besonderen Ausstellungsaktivitäten; 1x monatlich Vorträge von namhaften Vortragenden; Ausflug 1x jährlich zu einem Gärtner; Gedeihliches Vereinsleben; Künftige Ausstellungen im Diskussionsstadium

**Oberösterreich** - Jahr 2003 war sehr erfolgreich

Beschluss der LG: Pflanzenbewertung an Vereinsabenden fortsetzen, Pflanzenversteigerung als ständige Einrichtung, Vorträge an den Vereinsabenden, auch über andere botanische Themen; Besuch Wiener und Niederösterreichische Landesgruppe September 2003; Erfolgreiche Fahrt nach Wössen zur DOG Bewertung, Bronzemedaille für Herrn Hinterleitner; Juni 2004 Ausflug nach München, Botanischen Garten (Führung voraussichtlich Dr. Gerlach), nachher eventuell zu Rosenheimer; März 2005 Busfahrt zum Weltorchideenkongress nach Dijon; 70 bis 80 % der Mitglieder besuchen die Vereinsabende, auch viele junge Leute  
Wunsch: Selbständiger Verein

**Kärnten** - Maratschniger 4/03 bis 4/04

Diavortrag Werner Fassl; Orchideenwanderung im Rosental; 2 Tagesfahrt nach Wien (Hirschstetten, Schönbrunn Regenwaldhaus, Palmenhaus, Zinterhof); Diavortrag Rottmann „Guatemala“; Pflanzentombola mit Jahresbewertung; Jahreshauptversammlung mit Rückblick und Vorschau; Vortrag Tannhauser „Urlaub auf den Philippinen“; Vorbereitung und Besprechung Kärntner Ausstellung; Nachbesprechung der Ausstellung – voller Erfolg; Besuch der Ausstellung durch neu gegründete Orchideengruppe aus Slowenien (40 Mitglieder) und durch Orchideengruppe San Daniele aus dem Raum Oberitalien; Kärntner Landesgruppe bemüht sich um Verbindungen mit Orchideengruppen aus dem Alpen-Adria Raum; März 2004 Fahrt zum Orchideenmarkt nach München; Vorführung von Filmen über Kärntner Ausstellung und Eröffnung der Orchideenausstellung in Klosterneuburg;

April 2004 Wahl des neuen Vorstandes der Landesgruppe; Hager (neue Führung) 5/04 bis 2005  
Vortrag über Osmose Anlagen; Vortrag über Orchideen durch Rudi Sperrer (Kakteensammler); Pflanzentombola; Vortrag Thannhauser „Philippinen“ und Pflanzenverkauf; Vortrag Sieder über Bulbophyllen; Pflanzenbewertung /Siegerehrung; Vortrag Franz Fuchs; Fahrt zum Weltorchideenkongress nach Dijon 13.- 15.3.2005, wird österreichweit ausgeschrieben; Orchideenwanderung 4. – 6.6.2005 unter sachkundiger Führung auf den Monte Baldo, Gardasee

**Wien** - Besuch Dr. Gerlach, sehr guter Vortrag über Bolivien; Pflanzenversteigerung; Besuch Dr. Heim/Eisenach, Vortrag über eine Reise nach China, in Erinnerung an Paul Mattes; Weihnachtstombola

Vorschau 2004

Mehr Augenmerk auf Miniaturen, eigene Bewertung; Orchideen - Umtopfkurs; Orchideenausstellung in Volkshochschule Hietzing; 2 Tagesexkursion rund um den Altausseer See und Besuch der Gärtnerei Handlbauer

**Niederösterreich**

2003 war positives Jahr für Landesgruppe NÖ; Mitarbeit an Ausstellung Hirschstetten; Ausrichtung der Landesleiterkonferenz und der GV 2003; Besuch des Botanischen Gartens Linz (Führung Fuchs), des Parks Schmieding, Heuriger, nächsten Tag Besuch in Gärtnerei Kopf, Weißwurstessen; Ganzjährig gute Vorträge; Gut besuchte Vereinsabende, besonders Weihnachtstombola; Tag der offenen Tür mit Grillfest bei Opitz  
Vorschau 2004 - Fahrt in den Nationalpark Hohe Tauern; Fahrt zu Kentner und Curtin; Vorträge des ersten Halbjahres fixiert, Herbst noch in Arbeit; Tag der offenen Tür noch nicht ganz sicher; Weihnachtstombola

**ZU TO 9 Festsetzung Termin und Ort/Landesleiterkonferenz und Generalvers.2005**

2 und 3.4.2005 in Wien

Wahl des Vereinsvorstandes, Wahlleitung: Mik, Schmucker

**Einstimmig angenommen.**

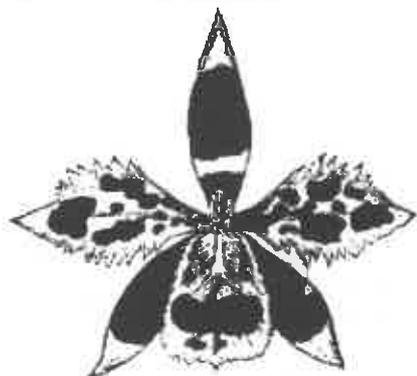
**ZU TO 10 Behandlung von Anfragen der Delegierten**

- Mayr hält einen Nachruf auf den kürzlich verstorbenen Dr. Senghas. Es wird eine Gedenkminute abgehalten.
- R. Ritter möchte die Vermehrung durch Samen forcieren und eine eigene Arbeitsgruppe gründen.
- K. Tabojer ersucht die Landesleiter, für die Arbeits-sitzung im Juni, positive schriftliche Vorschläge mitzubringen. Es werden große Hoffnungen auf die Lösungen im Juni gesetzt, damit die Orchidee als Hobby wieder in den Vordergrund rückt.
- K. Tabojer schlägt vor, einen Konvent einzurichten, der sich mit der Verwirklichung von Orchideenprojekten beschäftigt.
- Raduziner fragt an, ob 2005 wieder eine Ausstellung in Hirschstetten stattfinden wird.
- Windisch kann noch keine definitiven Angaben machen. Er wird aber sofort nach Fixierung einer Ausstellung, eine Landesleitersitzung einberufen und ein Arbeitsteam zusammenstellen.

**ZU TO 11 Schlusswort**

Windisch dankt allen Anwesenden, besonders der Landesgruppe Steiermark für ihre Gastfreundschaft und hofft auf eine gute Regelung im Juni.

Mag. Manfred Windisch / Präsident  
Christine Reinwein / Sekretärin



## Orchideen

... für Liebhaber,  
Sammler und Einsteiger  
Reiche Auswahl an Wildformen und Hybriden

## OrchideenKOPF

Hindenburgstraße 15  
D - 94469 Deggendorf  
Tel : 0049-991-371 51 - 0  
<http://orchideen-kopf.de/>  
[orchideen@orchideen-kopf.de](mailto:orchideen@orchideen-kopf.de)

Wir bitten um Voranmeldung  
zur besseren Betreuung unserer Besucher

### Manfred Meyer's

## Orchideenkulturbedarf

Orchid Quick - Pflanzennahrung - Pflanzenschutz - Orchid Keiki Fix  
Pflanzgefäße - Orchid Chips Pflanzstoff - Fensterbank-Sets - Aussatlabor-Einrichtung  
Wärmeunterlagen - Nährböden der Original SLB-GD-MS-TGL-Reihe  
Wachstumsleuchten - Wachsmittel 99 g - Kleingewächshäuser -  
Gewächshäuser - Ventilatoren, Luftumwälzer, Luftbefeuchter,  
Umkehr-Osmose-Anlagen, Fog System  
**NEU im Programm:** Vitanal 100% biologisches Nährstoffkonzentrat  
ENVIREpel Knoblauch-Spritzmittel - MAIROL mit Hopfenextrakt  
Verkauf und Auslieferung durch  
**Pflanzenbedarf**

## IRIS

E. Reitarich

Steinbauergasse 36, 1120 Wien  
Tel 01-- 817 79 00 - Preisliste auf Anfrage

### Durchsichtige Rundtöpfe

in den Größen 12 cm und 13 cm Ø ab sofort erhältlich bei  
Pflanzenbedarf **IRIS** - 1120 Wien, Steinbauergasse 36

## Angebot Flaschenkinder

Lotte + Thomas Ederer vermehren nun schon seit einigen Jahren sehr erfolgreich Naturformen und interessante Primärhybriden – der Umfang der vermehrten Species ist mittlerweile sehr umfangreich, daher das folgende Angebot an alle OrchideenfreundInnen der ÖOG.

Ist eine Kultur als pikierfähig gekennzeichnet, dann sind die Jungpflanzen groß genug zum Akklimatisieren. Alle Gläser mit einem "nein" bei "pikierfähig" können nur bei Abholung gekauft werden und müssen bis zum Akklimatisieren noch ein paar Monate wachsen (Liste Stand 2004-03-30)

Name	pikierfähig
Aerangis mystacidii	nein
Sedirea japonica	nein
Bifrenaria atropurpurea	nein
Brassavola nodosa x Sophronitis cocci- nea	ja
Bulbophyllum echinolabium 818	ja
Bulbophyllum lobbii 099B301-1 x B. phalaenopsis 097B58-1	ja
Bulbophyllum saltatorium var. saltatorium	ja
Campylocentrum micranthum (Trinidad)	nein
Cattleya dolosa	nein
Cattleya harrisoniana	nein
Cattleya loddigesii alba	nein
Cattleya mossiae	nein
Caularthron bicomutum (Trinidad)	nein
Chysis laevis 129/91	nein
Cirrhopetalum longiflorum 204/95	nein
Cochleanthes amazonica x discolor	nein
Encyclia diota	nein
Encyclia fragrans (Trinidad)	nein

Epidendrum porpax	ja
Epidendrum rigidum	ja
Laelia endsfeldzii	ja
Laelia glauca	nein
Laelia lundii 279	ja
Laelia xanthina	nein
LC schilleriana	nein
Oeceoclades maculata (Puerto Rico)	nein
Oncidium hians	ja
Papilionanthe Miss Joaquim (St. Lucia)	Ja
Pleione aurita 1052	Nein
Pleione formosana	Nein
Pleurothallis pluriracemosa	Nein
Polystachya tessellata	Ja
Pygmoorchis pusilla (Trinidad)	Ja
Sophronitis brevipedunculata	Nein
Sophronitis cernua	Nein
Spatoslottis plicata (St. Lucia)	Ja
Stanhopea inodora	Ja
Vanda parviflora	Nein

Diese Liste beinhaltet keine Preisangaben da sich die Pflanzen zum Teil in unterschiedlich großen Gläsern befinden und daher der Preis etwas schwankt (abhängig von der Pflanzenanzahl pro Glas). Auf Anfrage geben wir gerne die verfügbaren Stückzahlen und Preise bekannt.

Lotte + Thomas Ederer - 02167-20275  
mehr unter : [www.orchideenvermehrung.at](http://www.orchideenvermehrung.at)



## **Akerne Orchids**

Unsere Passion, Ihr Hobby

Unsere Spezialität sind Naturformen -  
vor allem Pleurothallidinae und Stanhopeinae

Akerne Orchids  
Leersbeekdreef 4  
B-2800 Schoten  
Belgien

[www.akerne-orchids.com](http://www.akerne-orchids.com)  
[info@akerne-orchids.com](mailto:info@akerne-orchids.com)  
Tel: +32-3-051 40 38  
Fax: +32-3-053 06 78

[www.akerne-orchids.com](http://www.akerne-orchids.com)

geöffnet Mittwoch bis Samstag und 1. Sonntag im Monat von 10:00 bis 18:00 Uhr  
Postversand – Euro 15.—für ein 5 kg-Paket

## **Currlin - Orchideen**

Aktuelle Angebote,  
Importlisten, Termine...  
...finden Sie immer  
im Internet, oder rufen  
Sie uns an!

97215 Uffenheim/Welbhausen

[www.Currlin.com](http://www.Currlin.com)

Tel: 09842/8588

Fax: 09842/7769

[CurrlinOrchideen@t-online.de](mailto:CurrlinOrchideen@t-online.de)



## Zum Ableben Horst Schwarz

Liebe Orchideenfreunde/innen!

Darf ich auf diesem Weg für die überwältigende Anteilnahme am Tod meines geliebten Horst danken.

Danke für die wärmenden Worte, telefonisch, schriftlich oder bei persönlichen Besuchen, Sie alle haben mir geholfen, diesen Schock zu ertragen. Zu meinem Schmerz kam ja noch die Sorge um die Lieblinge von Horst, die Orchideen. Es war für mich berührend und schön, wie unsere Welser Orchideenfreunde und Manfred aus Ried sofort und spontan da waren, mich arbeitsmäßig unterstützt und mich schrittweise in diese „hohe Wissenschaft“ eingeführt haben.

Zuerst wurde Regenwasser antransportiert, dann Auffangbecken für Regenwasser installiert, man kam mit Spritzen für alle Weh-Wehchen der Lieblinge, da wurde getaucht und gesprüht, da wurde Kompost umgestochen und Unkraut gejätet. Und nach gut einem Monat hatte ich einen Durchblick und vor allem ---- ich habe selbst eine große Liebe für die Orchideen und die Gartenarbeit entwickelt. Das war ja bisher die Domäne von Horst und sie sollte mir jetzt helfen, über meinen größten Schmerz hinwegzukommen.

Es war bald klar, dass ich weitermachen werde. Meine Kenntnisse sind leider zu gering, als dass ich alle von den vielen Hunderten, die Horst gepflegt hat, auch weiterbetreuen kann. Aber einen guten Teil davon und auch die Kakteen werde ich behalten. Sie sind mir gute Freunde geworden!

Im Herbst bei den ersten Orchideenabenden werden daher Gruppen davon versteigert. Sie sollen bei seinen Freunden im Club weiter gedeihen und dort Freude und Erinnerung sein. Den Ertrag der Versteigerungen soll die Landesgruppe Oberösterreich bekommen.

Sigrid Schwarz

Als Nachsatz darf ich noch folgendes anmerken. Unser Zusammenleben dauerte 48 Jahre und nicht 18 Jahre, wie vom Druckteufel der letzten Zeitung gemeint!

## Sind Epiphyten Parasiten?

Nachlese zum Artikel „Sind Epiphyten Parasiten?“ von Hubert Mayr ...

In den tropischen Regionen Amerikas werden die Orchideen im allgemeinen als Parasiten betrachtet.

Die Botaniker protestieren häufig gegen diese Bezeichnung und behaupten, daß die Orchideen den Bäumen nicht schaden.

Das stimmt jedoch nicht ganz.

Wenn zu viele Epiphyten auf einem Baum wachsen, kann es sein, daß sie unter der Last zusammenbrechen. Doch das ist noch nicht alles.

RUJINEN (1953) hat überzeugende Beweise dafür gefunden, daß Orchideen und andere Epiphyten die Bäume, die sie besiedeln, noch auf andere Weise beschädigen:

Er nimmt an, daß der mykorrhizabildende Pilz in die Gewebeschichten der Bäume eindringt und die Orchideen somit indirekt an diesen Bäumen schmarotzen.

JOHANSSON (1977) hat die Meinung geäußert, daß *Microcoelia exilis* auf ihre Wirte in Westafrika eine schädliche Wirkung ausübt. Also handelt es sich bei den epiphytenhemmenden Substanzen, die in einigen Bäumen nachgewiesen wurden, vielleicht um wirkliche Anpassungsmerkmale ...

Es ist offensichtlich, daß der Pilz leichter in Zweige und kleinere Äste eindringen kann, als in größere Äste mit dickeren Rindenschichten ...

RUJINEN (1953) ist außerdem der Meinung, daß Epiphyten mit den von ihnen besiedelten Bäumen auch im Wettbewerb um die vorhandenen Mineralien stehen.

BENZING und SEEMANN (1978) haben den Begriff "Ernährungspiraten" geprägt und meinen, daß ein solches Wettbewerbsverhalten auf nährstoffarmen Böden für die Pflanzen sehr wichtig sein kann.

Sie haben nachgewiesen, daß einige Tillandsia-Arten einen so großen Teil der verfügbaren Nährstoffe aufnehmen, daß das Wachstum der Wirtspflanzen stark gehemmt wird.

Damit schlagen die Epiphyten zwei Fliegen mit einer Klappe: sie bekommen nicht nur genügend Mineralien, sondern dadurch, daß das Wachstum der Wirtspflanze gehemmt wird, auch mehr Sonne und verlängern damit ihr Leben.

Gelesen in "Die Orchideen" von  
Robert L. Dressler, Ulmer Verlag,  
von Elfriede Meyer

# PLANTFOG

Hochdruck-Nebelanlagen f.  
Kleinanwender u. Gewerbe



NEU – "tropic" und "exotic" !



Orchidarium



Wintergarten



Gartenbau

PLANTFOG Befeuchtungstechnik ist nun in der Lage, das komplette Spektrum von Befeuchtungsanlagen zur Klimatisierung von

- Orchidarien und Terrarien
- Fenstermischen und Zimmergärten
- Wintergärten
- Kleingewächshäusern bis zu
- Großanlagen für kommerziellen Gartenbau und Forschung abzudecken.

Anlage	Anwendungsgebiet
<b>tropic</b>	"tropic" bietet Kleinanwendern wie Besitzern von Orchidarien oder Terrarien eine wirkliche Feinstnebel-Anlage zu einem extrem günstigen Preis : Pumpe samt Zubehör mit 1 Nebeldüse anschlussfertig für Volumina bis 2 m <sup>3</sup> <b>Euro 199.- excl. Versandkosten</b>
<b>exotic</b>	Kleine Hochdruck-Nebelanlage für Kleingewächshäuser, Wintergärten, etc mit umbauten Grundflächen ab 10 m <sup>2</sup> bis ca. 30 m <sup>2</sup> mit bis zu 18 Nebeldüsen, automatischer Steuerung <b>von 199.- bis 499.- Euro excl. Versandkosten</b>
<b>fogtronic ®</b>	<b>NEU !</b> Digitale 5-Kanal-Steuerung mit individueller Programmierung inclusive Gießmodi, Intervallprogrammierung mit Temperatur- oder Feuchtefühler
<b>profi-plus</b>	Hochdruck-Nebelanlage für Kleingewächshäuser, Wintergärten, etc mit umbauten Grundflächen ab 10 m <sup>2</sup> bis ca. 300 m <sup>2</sup> mit automatischer Steuerung und einem Regelkreis (jederzeit erweiterbar) Mindestgarantie 3 Jahre <b>ab Euro 2.500.-</b>
<b>Garantie</b>	Garantie für Pumpen und Steuerungen 1 bis 5 Jahre; Garantie für Nebeldüsen einzigartige 10 Jahre. Sollten sich Düsen nicht mehr reinigen lassen, werden sie kostenfrei ersetzt !

Information, Beratung, kostenlose Angebote:

## PLANTFOG - NEBELSYSTEME

Constantin Dolejsl

A-2401 Fischamend,

Bahnstrasse 1

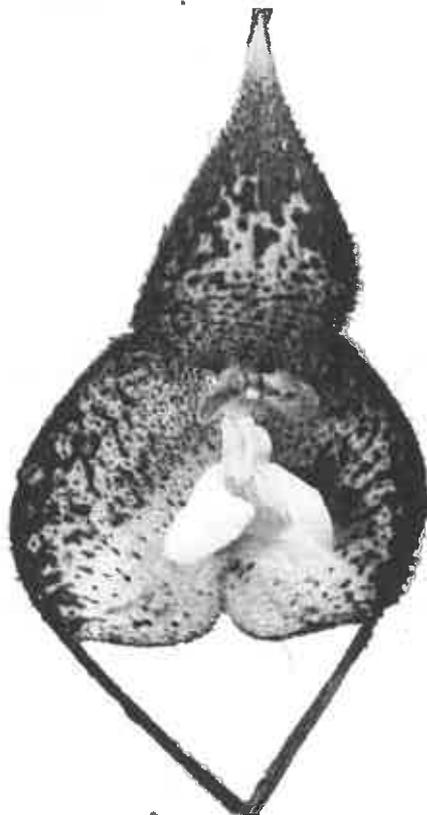
Tel. 0043-2232-77 848, Fax -78 791

**WWW.PLANTFOG.AT**

mail : plantfog@aon.at

# ORCHIDEEN KURIER

www.orchideen.at



Nummer 4 / 04  
Juli - August 2004

Empfänger:

Bei Unzustellbarkeit an : **Monika AHL**  
**Maschlgasse 28**  
**1220 Wien**

21

**Postgebühr bar bezahlt - „Sponsoring-Post“ - GZ 02Z032638 S**

**Verlagspostamt : 1220 Wien, Aufgabepostamt : 1110 Wien**

Impressum  
**Orchideenkurier**

Herausgeber  
**Österreichische  
Orchideengesellschaft**

Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
stellen nicht notwendigerweise die Meinung  
der Österreichischen Orchideengesellschaft  
oder der Redaktion dar.

Erscheinungsort Wien

## Kontaktadressen

Weitere e-mail-Kontakte sind auf unserer Website [www.orchideen.at](http://www.orchideen.at) zu finden

<b>Präsident</b>	Mag. Manfred Windisch Nibelungengasse 18 3424 Zeiselmauer Tel & Fax 02242 - 70 667 mail: windischman@hotmail.com	<b>Bibliothek</b>	Herbert LIERNBERGER 1110 Wien Herretweg 4/5/8 Tel – 0664-43 40 853
<b>Vizepräsidenten :</b>	Robert RITTER Lazarettgasse 97 Tel 02622 – 86 344 2700 Wr. Neustadt	<b>PR-Beauftragter :</b>	DI Manfred SCHMUCKER 1020 Wien Lilienbrunnungasse 18/23 Tel/Fax 01 - 968 02 45
	Sonja TRUPPE Heckenweg 4 9500 Villach Tel 0664 / 154 84 18 Fax 04242 / 55 433-4	<b>Kontakt zu Institutionen:</b>	Franz FUCHS 4407 Steyr-Gleink Hausleitenstraße 2a Tel 07252 - 70 796
<b>Sekretärin :</b>	Christine REINWEIN 1170 Wien Andergasse 38/RH2 Tel & Fax 01 – 486 21 15	<b>Organisation und Auslandskontakte</b>	Konrad TABOJER 2601 Sollenau Birkengasse 3 Tel&Fax 02628 - 47 209 mail : konrad.tabojer@air-line.at
<b>Kassierin :</b> und <b>Mitgliederservice</b>	Monika AHL 1220 Wien Maschlgasse 28 Tel & Fax 01 – 282 55 68	<b>Redaktionsanschrift Orchideenkurier :</b>	Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER 1020 Wien Lilienbrunnungasse 18/23 Tel & Fax 01 - 968 02 45 mail : manfred.schmucker@chello.at

## Vorstände der Landesgruppen :

<b>Wien</b>	Kurt BRAUNFUCHS 1210 Wien Plankenbüchlergasse 6 / 6 Tel/Fax 01 – 264 41 81 mobil 0676 – 43 27 927 kurt.braunfuchs@chello.at	<b>Steiermark</b>	Gerhard WERBA 8053 Graz Pfitznergasse 33 Tel 0316 – 57 88 35
<b>NÖ / Burgenland</b>	Kurt OPITZ 2604 Theresienfeld Birkengasse 2 Tel 02622 - 71 369	<b>Kärnten</b>	Sonja TRUPPE 9500 Villach Heckenweg 4 Tel 0664 / 154 84 18 Fax 04242 / 55 433-4
<b>Oberösterreich</b>	Dr. Hubert MAYR 4400 Steyr Huthoferstr 5 Tel 07252 - 441 29	<b>In Kooperation mit dem Vorarlberger Orchideen Club</b>	Igor Zulovec Vorstadt 26 6800 Feldkirch Tel 05522/76031 Mobil 0676/5617690

## Inhalt

Kontaktadressen .....	51
Editorial .....	51
Zum Tode von Dr. Karlheinz SENGHAS.....	54
Gibt es fleischfressende Orchideen? .....	56
Erfolgreiche Pflege von <i>Dendrobium cuthbertsonii</i> - 1 .....	57
Bericht von der Ausstellung Villach .....	59
<i>Paphiopedilum fairieanum</i> .....	60
Angebot Flaschenkinder .....	63
Titel : <i>Dracula bella</i>	

<b>Editorial</b>
------------------

Liebe Orchideenfreunde und Freundinnen -

Die vierte Ausgabe des Jahres 2004 bringt Ihnen neben den programmatischen Mitteilungen aus den Landesgruppen und einigen Produktinformationen unserer fördernden Mitglieder unter anderem:

- Einen weiteren Nachruf zum Tod von Dr. Karlheinz Senghas – von der Orchideengruppe, in der er die letzten Jahre hauptsächlich tätig war
- Den ersten Teil der besten Kulturanleitung zu *D. cuthbertsonii*, die mir bisher untergekommen ist
- Zwei Beiträge von Dr. Mayr (Steyr) zu insektivoren Orchideen und einer Ausstellung
- Bemerkungen zum *Paph. fairieanum* von Heinz Mik

Wir ersuchen alle Landesgruppen, Veranstaltungstermine - auch wenn sie weit in der Zukunft liegen und noch nicht 100%ig sicher sind - schriftlich mitzuteilen bzw Fehler zu melden.

Vielleicht können wir damit in Zukunft Kollisionen besser vermeiden und gleichzeitig Interesse wecken.

**Wichtig !** Redaktionsschluß für die nächste Nummer des Orchideenkuriere ist Freitag, der 13. August 2004. Das gilt nicht nur für Beiträge, sondern auch für die Programmhinweise der Landesgruppen und unsere fördernden Mitglieder.

Manfred Schmucker

Kontakt zur Redaktion:

Tel/Fax - 01 - 968 0245

mail - manfred.schmucker@chello.at

Beiträge bitte in sauberer Maschin/Druckerschrift (in schwarz), bei Übermittlung per Diskette oder e-mail bitte einen Viruscheck durchführen und bitte KEINE Layout-Kunststücke – einfacher Text oder DOC genügt; die Umstellung auf das OK-Layout macht dann weniger Probleme ☺

Copyright © Österreichische Orchideengesellschaft 1998-2004

Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Druckwerkes darf ohne schriftliche Genehmigung der Österreichischen Orchideengesellschaft in irgendeiner Form - durch Microfilm, Fotokopierverfahren oder andere Technologien - reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Form übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen bleiben vorbehalten. Kopien für den persönlichen oder sonstigen eignen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

## PROGRAMMVORSCHAU DER LANDESGRUPPEN

<b>Landesgruppe Wien</b> - Treffpunkt Nordost		Restaurant Fischer Wagramer Straße 111	19:00 Uhr 1222 Wien
Juli 04	Sommerpause		
Aug 04	Sommerpause		
2. Sep 04	Programm steht noch nicht fest		
7. Okt 04	Draculas und andere nette Sachen – Tag der offenen Türen bei Akeme Orchids M. Schmucker		
4. Nov 04	Botanische Exkursion nach Ecuador – Peter Raduziner		
8. Dez 04	Traditionelle Weihnachtsfeier mit Tombola Beginn 16:00 Uhr		
<b>Landesgruppe Wien</b> - Treffpunkt Südwest		Restaurant Wienerwald Schönbrunnerstraße 244	18:00 Uhr 1120 Wien
16. Jul 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung		
20. Aug 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung		
17. Sep 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung		
15. Okt 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung		
19. Nov 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung		
<b>Landesgruppe NÖ-Burgenland</b>		Rest Pfaffelmaier Piestinger Straße 1	18:30 Uhr 2752 Wöllersdorf
30. Jul 04	gemütlicher Sommertreff mit Kurzvortrag von Kurt Opitz		
27. Aug 04	gemütlicher Sommertreff mit Kurzvortrag von Anton Lamboj		
24. Sep 04	Anton Sieder - Madagaskarprojekt und Bulbophyllen		
20. Okt 04	Programm steht noch nicht fest		
26. Nov 04	Erich Havlicek - Costa Rica		
<b>Landesgruppe Oberösterreich</b>		Schwechater Hof Leopold Wernndlstr 1	19:00 Uhr 4400 Steyr
Juli 04	Sommerpause		
20. Aug 04	inoffizieller Vereinsabend, Diskussion über Orchideenkultur, Schädlingsbekämpfung spezielles Thema wird noch bekanntgegeben		
17. Sep 04	Programm wird noch bekanntgegeben		
15. Okt 04	Einheimische Orchideen – Hr. Waldner, Tirol		
<b>Landesgruppe Steiermark</b>		Bräukeller Keplerstraße 104	18:30 Uhr Graz
Treffen jeden 3. Freitag im Monat. Bitte bei jedem Treffen Orchideen zur Bewertung (19:00 Uhr) mitbringen – Problempflanzen zur Begutachtung bringen!			
Jul 04	Sommerpause.		
Aug 04	Sommerpause.		
17. Sep 04	Herbst - Tombola Keine Orchideen-Bewertung !!!		
15 Okt 04	Orchideen-Bewertung, Pflanzenbesprechung		
19 Nov 04	Voraussichtlich Diavortrag von Herrn Bröhm - dann keine Orchideen-Bewertung		
11. Dez 04	Um 14 Uhr Weihnachtsfeier und Siegerehrung der Pflanzenbewertungen.		
<b>Landesgruppe Kärnten</b>		Gasthof BACHER Vassacherstraße 58	19:00 Uhr 9500 Villach

**ACHTUNG**

30. Jul 04  
27. Aug 04  
24. Sep 04  
29. Okt 04  
26. Nov 04  
17. Dez 04

Treffen jeden letzten Freitag im Monat um 19:00 Uhr – Bitte zu jedem Treffen Pflanzen zur Bewertung und Problempflanzen zur Begutachtung mitbringen !

Neuer Treffpunkt ab März 2004 !

Gasthof BACHER, Familie Pressinger, Vassacherstraße 58, 9500 Villach

Orchideen aus der Sicht eines Blumenfreundes – Hr. Rudi Sperrer (Salzburg)

Orchideentreff – bitte Pflanzen zur Bewertung und Begutachtung mitbringen

Orchideentreff – bitte Pflanzen zur Bewertung und Begutachtung mitbringen

Pflanzen-Tombola

Bulbophyllum von A bis Z – Toni Sieder, Botanischer Garten der Uni Wien

Weihnachtsfeier und Siegerehrung der Pflanzenbewertung

**ARGE Heimische Orchideen -**

Wien/NÖ

Kleiner Saal der ÖGG 18:00 Uhr

Parking 12

1010 Wien

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat in den Räumlichkeiten der ÖGG

Kontaktadresse: Mag. Bernhard SCHUBERT

Hausenbach 48 - 3121 Karlstetten

Tel : 02741-7175

**ARGE Heimische und Mediterrane Orchideen**

Institut für Zoologie, Biozentrum Althanstr. 14; 2. Ebene, 3. Spange, gegenüber der Evolutionsbiologie „Forschung Paulus“ - Mittwochs um 19:00 Uhr

Kontakt: 01-4277-54490, hannes.paulus@univie.ac.at

15. Sep 04

Paulus, neues zu Orchideen und Bestäuber aus Spanien

20. Okt 04

Fohringer: Teneriffa

17. Nov 04

Seiser: Alpenpflanzen, darunter eine unlängst beschriebene *Dactylhorica* aus Salzburg

15. Dez 04

Fiedler: Gargano. U.a. der Bestäuber von *Ophrys leujaconoi*

19. Jan 2005:

Fohringer: Rhodos

**Bibliothek der ÖOG**

Die Zentralbibliothek der ÖOG ist übersiedelt und wird ab Jänner wieder zugänglich sein, da Herbert Liemberger nach einem Spitalsaufenthalt derzeit in Rekonvaleszenz ist. In der Zwischenzeit ersuchen wir Sie, in dringenden Fällen unseren Präsidenten, Mag Windisch zu kontaktieren

Bücherentlehnungen über Herbert Liemberger [siehe Kontaktadressen] sind ab Jänner wieder möglich

Entlehnungswünsche sind bitte dem jeweiligen Landesleiter mitzuteilen, der auch eine Bestandsliste besitzt.

Die Wünsche werden dann an Hr. Liemberger weitergegeben, der den Versand veranlaßt.

**Bromelienrunde der ÖGG**

Großer Saal der ÖGG 18:00 Uhr

Parking 12

1010 Wien

Treffen jeden 3. Montag im Monat in den Räumlichkeiten der ÖGG

**Vorarlberger Orchideen Club**

Gasthof Hirschen - 20:00 Uhr

6844 Altach

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat - Kontakt: Igor Zulovec, Vorstadt 26, 6800 Feldkirch,

Tel 05522 - 76031, Mobil 0676 - 5617690

Alle Angaben nach bestem Wissen & Gewissen - aber ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten

## VERANSTALTUNGEN

3. April bis 31. Oktober 2004 Sonderausstellung „Orchideen im Raum Lilienfeld“ Bezirks-Heimatismuseum Lilienfeld, Niederösterreich - Eintritt 3.—Euro
22. bis 24. Oktober 2004 Orchideenausstellung im Landwirtschaftsmuseum in Budapest neben ungarischen Gärtnereien nehmen auch Röllke, Kopf und Kenntner teil !
5. bis 13. März 2005 Orchideenausstellung in den Gewächshäusern der Blumengärten Wien In Zusammenarbeit der ÖOG mit den Blumengärten Wien
- Sonderwünsche zur Einladung von Gärtnereien zur Ausstellung mögen bitte bis Mitte August 04 bei Mag M. Windisch deponiert werden !

Kakteen-Termine laut [www.cactus.at/](http://www.cactus.at/) :

4. u. 5. Sep 04 8:00 bis 19:00 Uhr - Kakteen im Schloßpark Schönbrunn beim Wüstenhaus (vormals Sonnenuhrhaus)
11. Sep 04 8.00 bis 16.00 Uhr - Kakteenbörse in Mautners Erlebnisgastronomie, Simmeringer Hauptstraße 101, A 1110 Wien
12. Sep 04 8.00 bis ca. 17.00 Uhr - Kakteentag im Böhmischem Prater, A 1100 Wien
24. - 26. Sep 04 8. Traunseetage Kakteen im Annerlhof, A 4801 Traunkirchen

### Zum Tode von Dr. Karlheinz SENGHAS

INGRID + GERMAN SENGER

Völlig überraschend erreichte uns am 4. Februar 2004 die Nachricht, dass Dr. Karlheinz SENGHAS; Akad. Direktor i. R. am Botanischen Garten der Universität Heidelberg, in den frühen Morgenstunden entschlief.

Begünstigt durch Internet und E-Mail, ging diese traurige Botschaft in Windeseile um die Welt.

Sein Leben und sein Lebenswerk möchten wir hiermit, soweit uns bekannt, schildern und würdigen.

Er wurde geboren als ältester von 2 Geschwistern am 7. April 1928 in Stuttgart, wo er auch die Grundschule besuchte.

Bedingt durch die Versetzung des Vaters – er war Soldat – zog die Familie nach Mannheim. Noch während seiner Gymnasium-Zeit erfolgte die Einberufung mit 17 Jahren zur Wehrmacht für den Einsatz in Frankreich als Flakhelfer. Die jungen Soldaten wurden in diesen schwierigen Zeiten an der Front so gut es ging weiter unterrichtet.

Zu Hause wird im Frühjahr 1945 die Mannheimer Wohnung im Bombenangriff getroffen – die Schwester verstarb und die Mutter verlor einen Arm.

Nach Kriegsende folgen das Abitur und ein Studium der Biologie in Heidelberg, mit Diplom und Promotion bei Professor Werner RAUH. Bei ihm erhält er eine erste berufliche Anstellung am Botanischen Institut. Ihre berufliche Zusammenarbeit pflegten beide Botaniker über mehr als 3 Jahrzehnte, beide über ihre Pensionierung hinaus.

Irmgard und Karlheinz SENGHAS heiraten 1956 im Dezember, gründen eine Familie und schenken 3

Söhnen das Leben. Irmgard war es, die ihm den Rücken frei hielt für seine beruflichen Ambitionen. Ohne ihr Verdienst würde die folgende Laudatio seiner wissenschaftlichen Arbeiten wesentlich kürzer ausfallen.

Ab 1960 erhält SENGHAS die Stelle des Kustos und wissenschaftlichen Leiters des Botanischen Garten Heidelberg, die er bis zu seinem Übergang in den „Un“-Ruhestand 1993 beibehält.

RAUH überredete ihn 1960, den „Orchideenpart“ zu übernehmen, weil ein Einzelner nicht gleichzeitig mehrere Sammlungen wissenschaftlich aufbauen und bearbeiten kann. (Vgl. Journal 4/2000 – S. 269).

Als Kustos oblag ihm die wissenschaftliche Betreuung und der von RAUH begonnene weitere Auf- und Ausbau einer der bedeutendsten europäischen Sammlungen lebender Pflanzen sowie Herbarbelegen (Trocken- und Alkohol-Präparate), vor allem an Orchideen.

Bei Übernahme 1960 waren in Kultur: ca. 400 lebende Arten, bei Übergabe 1993 = ca. 6 000 Arten; erworben durch Sammelreisen und weltweiten Tausch. Er unternahm viele Forschungsreisen zu Naturstandorten, Botanischen Gärten, Herbarien zur Abrundung seiner Studien und zum Erwerb von Standortkenntnissen von Pflanzen fast auf der ganzen Welt.

Er baute Beziehungen auf zu anderen Botanischen Gärten, deutsche wie internationale. Er ist Gründungsmitglied des Verbandes Botanischer Gärten.

Seit vielen Jahren galt er als einer der weltbesten Kenner, wird sogar in Folge der großen deutschen Orchideen-Wissenschaftler und -Forscher (= Reichenbach f, Pfitzer, Schlechter) in Fachkreisen als 4. deutscher „Orchideenpapst“ bezeichnet.

Studenten wurden in seinen langjährigen und fundierten Vorlesungen, Seminaren und Exkursionen ausgebildet. An etlichen botanischen Einrichtungen finden sich heutzutage bekannte Wissenschaftler, die, von ihm geprägt, aus Heidelberg hervorgingen. Mancher von ihnen rühmt sich, Dr. Senghas als Doktorvater gehabt zu haben. Schon lange emeritiert, arbeitete er regelmäßig bis zu seinem Tod in seinem Zimmer im Botanischen Garten Heidelberg an weiteren Veröffentlichungen.

Seine Mitarbeit an der Orchideenforschung wurde weltweit geschätzt und anerkannt insbesondere im europäischen Bereich. So war er tätig im Rahmen der „Wuppertaler Orchideentage“, die er in wissenschaftlicher Hinsicht fast 30 Jahre lang begleitete. Als Autor von Fachvorträgen und als Redakteur der „Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins“ prägte und unterstützte er diese Tagungen wesentlich.

Seit seiner ersten Publikation über tropische Orchideen (1962) und seiner ersten Neubeschreibungen einer Orchideen-Art (= *Aerangis buchlohii* Sengh.), brachte er es bis heute auf über 300 Veröffentlichungen über Orchideen, die sowohl nationale wie internationale Beachtung fanden und finden, die nicht nur der Wissenschaft dienen, sondern auch liebhaberfreundlich, ja weitgehend Anfängern verständlich sind. Unter seine Tätigkeit als Taxonom und Systematiker fallen die Prägung von 17 neu entdeckten und beschriebenen Orchideengattungen und unzählige Orchideen-Arten.

Er war Mitherausgeber und abschließender Bearbeiter der dritten Auflage des Schlechterschen Handbuchs „Die Orchideen“ (4 Bände + Registerband = ca. 13 kg Buch, fast 4 000 Seiten), ein Handbuch für Botaniker, Wissenschaftler, Orchideen-Liebhaber und Züchter. Erscheinungsdauer des umfangreichen Gesamtwerkes: nach 17jähriger Vorbereitungszeit – die Anfänge liegen im Jahr 1953 – ab 1970 bis 2002, in Einzellieferungen. Das Opus – sein Lebenswerk schlechthin – heißt zwar in Orchideenkreisen „Der Schlechter“, könnte oder müsste besser „Senghas“ heißen, ohne seinen Mitherausgebern Verdienste absprechen zu wollen. So sehr hat er in den letzten Erscheinungsjahren als übrig bleibender Allein-Herausgeber das Werk in seinem Stil geschaffen und zur Vollendung gebracht.

Er war Mit-Verfasser – zuerst als Zweit-, dann als Erstbearbeiter (70. bis 91. Auflage) des „Schmeil-Fitschen – Flora von Deutschland und angrenzender Länder“. Ab 1960 prägte er – immer gemeinsam mit wechselnden Mitarbeitern – für runde

40 Jahre lang die Bestimmungsflora, die jeder Biologie- und Botanik-Student als Handbuch kennt!

Weil ihm der Naturschutz sehr am Herzen lag, übte er auf diesem Sektor verschiedene Tätigkeiten/Ämter aus. Er war langjähriger Naturschutzwart für den AHO (Arbeitskreis Heimischer Orchideen) Baden-Württemberg, sowie seit vielen Jahren Mitglied im regionalen Naturschutzbeirat des Landratsamtes.

In der akademischen Lehre, insbesondere im Rahmen von Studentenexkursionen, hat er die Relevanz zum Arten- und Biotopschutz stets nachdrücklich vertreten. Auch durch zahlreiche Stellungnahmen und Gutachten an Naturschutzprojekten, mit und ohne Orchideen, war er aktiv am Naturschutz beteiligt, auch als Sachverständiger bei Verfahren gegen die Einfuhrbestimmungen geschützter Pflanzen.

Als langjähriges Mitglied der DOG (= Deutsche Orchideen-Gesellschaft e. V.) war er Mitglied im Redaktionskollegium des Vereinsorgans „Die Orchidee“, war Mit-Initiator der bewährten und seit 1976 existierenden „Orchideen-Kartei“, die heute noch als Beilage in „Die Orchidee“ erscheint, war sogar der Präsident dieser Gesellschaft von 1976-78.

Er war Mitorganisator der 8. WOK (= Welt-Orchideen-Konferenz) 1975 in Frankfurt/Main, wofür er u. a. das Vortragsprogramm erstellte und hierfür verantwortlich zeichnete. Auch die schriftliche und verantwortliche Nach-Bearbeitung (Proceedings) stammte aus seiner Feder.

Fast 25 Jahre lang, von 1974 bis Ende 1998, war er Leiter der DOG-Landesgruppe Kurpfalz, mit Versammlungsort Mannheim. Sein Führungsstil brachte diese Landesgruppe im Niveau unter die ersten Gruppierungen im deutschsprachigen Raum. Innerhalb dieses Rahmens wurden unter seiner Leitung vier Kurpfälzische Orchideenschauen im 5-jährigen Turnus im Barockschloss zu Schwetzingen ausgerichtet – eine Orchideenschau, die sich inzwischen zur festen Einrichtung entwickelte, weit über die deutschen Grenzen hinaus bekannt ist und Beachtung findet.

In mehr als 300 Vorträgen, meist unter dem Aspekt Orchideen, war er bis zuletzt ein gerne gesehener Referent. Er gab sein Wissen weiter in Orchideengruppen und -vereinen, auch öffentlich auf nationaler und internationaler Ebene, auf Kongressen, bei den Freimaurern, dem Lions- und Rotaryclub, in Akademien, Obst- und Gartenbau-Vereinen und vielen Einrichtungen mehr. Er verstand es, Orchideen und Wissenschaft sowohl vor Fachpublikum als auch vor Laien verständlich in Wort und Bild zu präsentieren.

Auch für die VDOF und das „Journal für den Orchideenfreund“ war er gleich von Beginn der ersten Ausgabe an tätig. Sein erster Artikel und zugleich die Neubeschreibung einer Gattung behandelte das Thema: „Cydoniorchis, eine neue Gattung aus der Subtribus Lycastinae“

(vgl. Heft 1/1994 – S. 11 ff.) – wie üblich klar gegliedert, gut bebildert und mit Zeichnungen/Blütenanalysen versehen. Diesem Auftakt sollten noch weitere, insgesamt ca. 100 liebhaberfreundliche Beiträge in nur 10 Jahren folgen plus ca. 100 Buchbesprechungen – insgesamt ca. 200 Beiträge für 40 Hefte Journal! Auf den Tag genau 10 Jahre lang währte seine Zusammenarbeit mit VDOF, denn die Ausgabe des ersten Heftes trägt das Datum 04. Febr. 1994!

Sein unruhiger Geist war immer am Lesen, Studieren, sich weiterbilden. Weil er bis tief in die Nacht hinein noch las – meist in Verbindung des Genießens eines Gläschen Weines – unterstellte ihm seine Frau Irmgard (vorahnungsvoll?) „Angst vor dem Einschlafen“.

Einer seiner Lieblings-Arbeitsplätze war ein kleiner Tisch mit Mikroskop und großer Lampe im Wohnzimmer, was es ihm ermöglichte, während des Zeichnens von Blüten klassische Musik zu hören.

Auch Ehrungen wurden ihm zuteil. So gibt es die Orchideen-Gattungen *Senghasia* (Journal – Heft 4/2003), *Senghasiella* (Die Orchidee Heft 3/2003), eine Mehrgattungs-Hybride *Senghasara*, ein *Paphiopedilum* Dr. Karlheinz Senghas (*P. roebellini* x *Vanguard*; Züchter: Hilmar DOLL), welches wir ihm zu Ehren auf der 4. Kurpfälzischen Orchideenschau 1995 in Schwetzingen taufen.

Auch die ihm von GERLACH gewidmete und beschriebene *Coryanthes senghasiana* wollen wir hier nennen.

Nicht zuletzt dürfen wir erwähnen, dass Dr. Karlheinz SENGHAS als „Vater“ der Satzung der 1999 gegründeten „Orchideen-Gesellschaft Kurpfalz e.V.“ gilt. Als Motor der Neugründung und Gründungsmitglied ernannten wir ihn bald zum Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzenden unserer Gesellschaft.

Soweit es seine Gesundheit erlaubte, nahm er regelmäßig an unseren Monatstreffen teil, erteilte uns und anderen Vereinen jede mögliche Unterstützung in wissenschaftlicher und in ideeller Hinsicht. Wir profitierten von seinem umfangreichen Wissen; viele Institutionen und Privatpersonen nutzten seine unentgeltlichen Nachbestimmungen. Oft erkannte SENGHAS innerhalb unserer monatlichen Pflanzenvorstellungen in Mannheim neue Arten, ja sogar neue Gattungen, die anschließend gültig beschrieben und veröffentlicht wurden.

Welche große Lücke Karlheinz SENGHAS hinterlässt, können wir heute sicherlich noch nicht abschätzen. Bereits für die nächsten 2 Treffen muss sich die „Kurpfalz“ um Referenten bemühen, weil hier seine Vorträge „Madagaskar Teil 1 und 2“ vorgesehen waren. Beileidsbekundungen, eingetroffen aus der ganzen Welt, zeugen von seinen internationalen Verbindungen, seiner Bekanntheit und Beliebtheit. Die Orchideologie verlor einen Wissenschaftler von Weltruf!

Mit einem sehr treffenden Vers, wie für einen Botaniker geschaffen, möchten wir den Nachruf abschließen:

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,  
von vielen Blättern eines,  
dies eine Blatt, man merkt es kaum.  
Denn eines ist ja keines.

Doch dieses Blatt allein  
war ein Teil von unserem Leben,  
drum wird dies eine Blatt  
allein – uns immer fehlen.

Orchideengesellschaft Kurpfalz (Mannheim)  
Ingrid und German SENER  
Kreuzstr. 25  
D-68753 Waghäusel

## Gibt es fleischfressende Orchideen?

HUBERT MAYR, STEYR

Zwei Vorurteile von Laien gegenüber Orchideen scheinen unausrottbar: Orchideen sind Parasiten und fleischfressend, oder besser Insektenfressend.

Es gibt unter den Orchideen zwar eine Anzahl von Saprophyten<sup>1)</sup> – aber von keiner der mehr als 25.000 natürlichen Arten ist war bisher nachgewiesen, dass sie ein echter Parasit ist.

Wenngleich einige im Verdacht stehen, Halbparasiten zu sein; bei *Harrisella porrecta*<sup>2)</sup> ist es wahrscheinlich der Pilz,

mit dem diese Orchidee in Symbiose lebt, der die Blüte unversehrt die Falle verlassen. Wirtspflanze, auf der beide wachsen, anzupfl.



*Harrisella porrecta*

Den Verdacht, Orchideen würden Insekten fangen und verzehren, konnte man leicht zurückweisen, denn sie haben keine Organe, mit denen sie dies machen könnten: keine Kannen oder Schläuche, keine klebrigen Drüsenhaare, keine Insektenfallen. Die Lippe der frauenschuh-blütigen Orchideen (*Cypripedium*, *Paphiopedilum*, *Phragmipedium*, *Selenipedium*) ist zwar eine Gleitfalle, aber das gefangene Insekt wird nicht verzehrt, sondern kann nach erfolgter Bestäubung der

Nun aber scheint es, dass es doch eine Orchidee gibt; die insektivor (insektenverzehrend) ist: *Aracamunia liesneri*.

Vor ein paar Jahren sammelten eine Gruppe venezolanischer und amerikanischer Botaniker auf dem Tepui Aracamunia in Venezuela Pflanzen, darunter natürlich auch Orchideen. Diese Tepuis sind allein stehende Sandsteinberge im südöstlichen Teil Venezuelas, mit mehreren Hundert Metern senkrecht abfallenden Wänden. Sie haben keine Gipfel sondern flache oder leicht hügelige Plateaus. Auch der Salto Angel, mit mehr als 900 Metern Fallhöhe der höchste Wasserfall der Erde, stürzt sich über die Kante des Auyan-Tepui hinunter. Diese Tepuis sind das Werk von Wind- und Wassererosion während vieler Millionen Jahre und geben diesem Teil von Venezuela das charakteristische Gepräge.

Auf den Plateaus wächst eine einzigartige Flora. Starke Regen haben fast alle Mineralien und den Stickstoff aus dem Gestein ausgewaschen, sodass die daraufwachsenden Pflanzen oft eine krüppelhaftes Wachstum oder besondere Vorkehrungen auf weisen, wie sie zu diesen Nährstoffen kommen. Daher gibt es auf diesen Tepuis vergleichsweise viele insektenfressende Pflanzen: mehrere Arten von *Drosera* (Sonnentau) und *Utricularia* (Wasserschlauch) sowie *Brocchinia*: die einzigen insektenfressenden Bromelien. *Heliophora* (Sumpfkrug), eine Gattung von 6 insektivoren Arten, kommt nur auf diesen Tepuis in Venezuela und Guayana vor. Sie sehen den Kannenpflanzen ähnlich, es fehlt aber der Deckel. Der amerikanische Botaniker Liesner entdeckte ein winziges Pflänzchen, das mit Blüte etwa 10 cm hoch wird.

Es wurde fürs Erste zur Gattung *Utricularia* gerechnet, da es kleine fallenartige Fangschläuche aufweist, die für diese insektenfressende Gattung typisch sind. Bei näherem Studium der winzig kleinen Blüten erkannten die Botaniker, dass es sich um eine Orchidee aus der Subtribus *Spiranthisinae* handelt.

Also gibt es doch fleischfressende Orchideen!

Eine unter mehr als 25.000!

Sie erhielt nach dem Tepui Aracamunia, auf dem sie wächst, den Gattungsnamen *Aracamunia*., und nach dem Botaniker, der sie entdeckt hat, den Artnamen *liesneri* - heißt also mit vollem Namen *Aracamunia liesneri*.

Hubert Mayr, Steyr



Tepui in Venezuela

- 1) Saprophyten sind Pflanzen, die nicht oder nicht ausreichend zur Photosynthese befähigt sind und daher ihren Nährstoffbedarf ganz oder teilweise aus toter organischer Substanz decken. Zu den einheimischen Saprophyten unter den Orchideen zählen: *Neottia nidus avis* (Nestwurz), *Epipogium aphyllum* (Widerbart) und *Limodorum abortivum* (Dingel). Der Übergang von der saprophytischen zur parasitischen Lebensweise ist bei vielen Pflanzen fließend.
- 2) *Harrisetta porrecta* ist eine kleine epiphytisch wachsende Orchidee, die auf den Antillen sowie in Mexiko oft massenweise auf kleinen Bäumen und Sträuchern vorkommt. Tritt sie massenhaft auf, sterben die Äste oder Sträucher, auf den sie siedelt, häufig ab. Studien an Pflanzen in Mexiko haben ergeben, dass wahrscheinlich nicht die Orchidee, sondern der Wurzelpilz mit dem sie in Symbiose lebt, sehr aggressiv ist und den Ästen und Sträuchern Nährstoffe entzieht (parasitische Lebensweise) und sie zum Absterben bringt. Siehe auch - <http://www.audubon.org/local/sanctuary/corkscrew/Wildlife/OrchidsEp.html>

## Erfolgreiche Pflege von *Dendrobium cuthbertsonii* - I

ERNST RITZER - KÄRNTEN

Alle Orchideen sind Juwelen - *Dendrobium cuthbertsonii* ist der Diamant!

Hier will ich über eigene, über Jahre gesammelte Erfahrungen berichten!

### Dendrobium im Topf

Am besten wachsen *D. cuthbertsonii* aufgebunden auf vermooster Korkeichenrinde. Es ist allerdings gut möglich, Jungpflanzen in der Startphase im kleinen, dünnwandigen Tontopf (8er) mit Untersetzer zu pflegen.

Der Topf wird vor der Verwendung über Nacht in Osmosewasser gelegt und dadurch entsalzt. Dann wird unten in den Topf eine gewässerte Aquariumfilterwatte als Docht eingelegt (Höhe 2cm). Der Tontopf steht in einem Untersetzer der immer randvoll mit Wasser gefüllt

bleibt (was bei Orchideen sonst verboten ist, bei *Dendrobium cuthbertsonii* ist das lebensnotwendig).

### Substrat

Der Tontopf wird mit gut gereinigter, gewässertes, klein gehackter Farnwurzel aufgefüllt und an der Oberfläche das Substrat mit schädlingsfreiem Kurz-Moos geimpft.

### Wie oft muß man gießen

Von September bis Februar genügt ein einmaliges Tauchen des Topfes pro Tag. Ab März muß eine automatisch funktionierende Sprühanlage installiert werden, die zweimal im Tag eine Minute lang die Pflanze besprüht. An besonders warmen Tagen (Juli-August) muß zusätz-



zwei *D. cuthbertsonii* bei Ernst Ritzer

lich auch noch getaucht werden. Der Topf steht noch immer im wassergefüllten Untersezter der zusätzlich Sprühwasser auffängt.

#### Wie soll das Gießwasser beschaffen sein

Ganz wichtig ist es zu wissen daß *D. cuthbertsonii* zu den salzempfindlichsten Orchideen zählen. Wird zu stark gedüngt, verschlechtert sich der Zustand zuerst unmerklich. Sind dann die Wurzeln abgestorben, geht *Dendrobium cuthbertsonii* innerhalb von wenigen Tagen ein.

Einwandfreies weiches Wasser (Regenwasser oder Osmosewasser  $50\mu\text{s}$ ) ist unabdingbar für die Aufzucht dieser Spezies. Einmal in 14 Tagen wird gedüngt. Der maximale Salzgehalt liegt bei  $100\mu\text{s}$  und Vorsicht ist immer am Platz.

Ohne Mikrosiemens-Meßgerät ist eine Pflege nicht möglich !!!

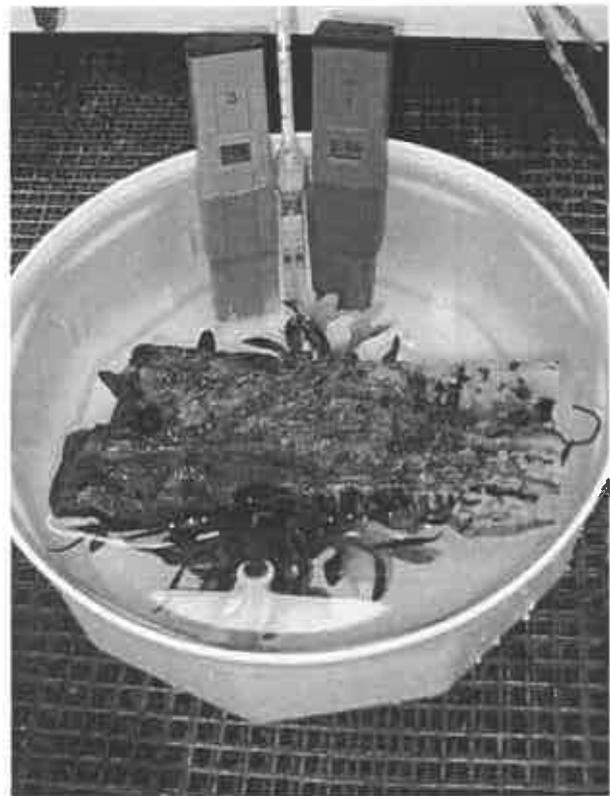
#### Gießtechnik

*D. cuthbertsonii* soll wie schon oben erwähnt in der warmen Jahreszeit dauernd feucht gehalten werden. Anderen Orchideen würden bei dieser Behandlung sofort zu faulen beginnen, *D. cuthbertsonii* aber nicht (egal ob aufgebunden oder im Topf). Das Problem sind in erster Linie die Wurzeln (wie bei einer Wasserpflanze). Und jetzt kommt das Unglaubliche.

Blühende *D. cuthbertsonii* im aufgebundenen Zustand können mit den Blüten nach unten ins Wasser gelegt werden - wenn man will für eine halbe Stunde. Ich praktiziere das bereits lange Zeit (siehe Bild) und Stockflecken sind nicht zu befürchten. Die gleichmäßige Behandlung mit weichem Wasser ( $30-50\mu\text{s}$ ) dienen zur Entsalzung.

#### Luft

*D. cuthbertsonii* benötigt Luft-Luft-Luft (natürlich Frischluft).



Ohne Ventilator geht gar nichts. Die kritische Zeit ist der Sommer. Der Ventilator muß Tag und Nacht im Kalthaus eingeschaltet bleiben und die Pflanzen sollen einige Meter weg vom Gerät im Luftstrom stehen.

Am besten schattiert und fast im Freien. (Licht und Lichttechnik folgt weiter unten).

#### Welche relative Luftfeuchtigkeit braucht die Pflanze

Am Tag mindestens 60% Luftfeuchtigkeit, 85% - 90% in der Nacht.

### Temperaturskala

*D. cuthbertsonii* sind kalt- bis kalt-temperiert zu halten, da sie in Papua New Guinea auf 2500m - 3000m Höhe leben. Es regnet eigentlich das ganze Jahr in sehr kurzen Abständen und Nebel zieht meistens durch die Bergwälder. Die Temperaturskala reicht von 8°C bis 28°C im Sommer ein Problem. Höhere Temperaturen werden nur kurzfristig vertragen (sage es noch einmal) und eine Austrocknung gar nicht! Die Idealtemperatur wäre am Tag 20°C und in der Nacht 13°C.

### Licht-Lichttechnik

*D. cuthbertsonii* hat keine so hohen Lichtansprüche und stellt sich bis zu einem gewissen Grad auf die Lichtsituation ein. Sie kann im Schatten, als auch an hellen Standorten (nicht sonnig) gedeihen.

Die beste Lösung um das Wachstum in der kühlen, lichtarmen, Jahreszeit weiterzubringen ist die Installation eines Lichtbalkens 15cm ober den Pflanzen montiert.

Der Grund dies zu tun ist nicht allein die Verbesserung der Lichtsituation, sondern auch die Ausnützung der wachstumsgünstigen Jahreszeit. Es ist erwiesen, daß diese Orchidee im Frühjahr und im Herbst, wegen der optimalen Temperaturverhältnisse am besten wächst. Das Zusätzlich verbessert die Rahmenbedingungen.

Als Zusatzlicht verwende ich einen Lichtbalken mit einer Länge von 150cm und einer Lichtleistung von etwa 65 Watt. Als Leuchtstoffröhre hat sich bei mir eine OSRAM-Lumilux L58W-860 bewährt. Das Lichtspektrum entspricht mit 5500 Grad Kelvin dem Sonnenlicht. Meine jahrelangen, positiven, Erfahrungen mit dieser Leuchtstoffröhre in der Aquaristik haben mir die Auswahl leicht gemacht. Schon nach kurzer Zeit habe ich festgestellt, dass die Entscheidung richtig war.

Unter diesem Licht mit etwa 3000 Lux wuchsen die *D. cuthbertsonii* auffällig gut und begannen auch zu blühen. Die Freude war groß, als ich die Zunahme der Blatttriebe beobachten konnte und auch die Blüten waren schöner und kräftiger. Ich wußte, da es keine Ausfälle gab, ich bin am richtigen Weg.

Das Zusatzlicht wird mit einer Schaltuhr gesteuert und brennt von November bis Ende Februar von 8Uhr bis 16Uhr das reicht. Nachdem mein *Cuthbertsonii*-Gitter im Glashaus auf der Westseite (2m weg von der Glaswand aus Doppelstegplatten) angebracht ist, kommt an besonders schönen Sonnentage (im Winter sind die selten) am Nachmittag ab 14 Uhr noch natürliches Streulicht hinzu.

Wen die Art und Weise der Lichtenanlage interessiert findet im "Orchideenforum.de" - Thread "best of" einen Beitrag unter „Pflegestation für schwierige Orchideen“. Die Bilder zeigen die beschriebene Lichtenanlage.

Im Frühjahr werden die Tage wieder länger und die Zusatzbelichtung wird auf nunmehr 5 Stunden (8 Uhr bis 12 Uhr) zurückgenommen. Ab Juni schalte ich die Zusatzbeleuchtung nur mehr an sehr trüben Tagen ein, um das Wachstum zu fördern. Ab Juni beginnt für *Dendrobium cuthbertsonii* die kritische Zeit. Mit der zunehmenden Temperatur verlangsamt diese Orchidee ihr Wachstum. Ein Antreiben wäre jetzt sinnlos und man hat alle Hände voll zu tun um die Temperatur auf ein verträgliches Maß herunter zu schrauben.

Der letzte Sommer war sehr heiß und ich kann sagen ohne Sprühautomatic [ „tropic“ der Firma Plantfog ] und einer rigorosen Schattierung hätten sich diese Pflanzen verabschiedet.

Teil 2 folgt im nächsten OK

## Bericht von der Ausstellung Villach

HUBERT MAYR / STEYR

Die Kärntner Landesgruppe unter der Leitung von Frau Sonja Truppe präsentierte auch dieses Jahr - vom 19. bis 22. Februar 2004 - eine sehr schöne und interessante Orchideenausstellung.

Die Fa.Handlbauer zeigte einen sehr modern gestalteten Ausstellungsstand, für den Frau Barbara Rechberger zu Recht eine Goldmedaille bekam. Blühende *Paphiopedilum micranthum*, *P. malipoense*, *P. delenatii* und ein großes Exemplar von *P. rothschildianum* x *P. toppei* bewiesen, dass die Fa.Handlbauer zu den führenden *Paphiopedilum*-Zuchtbetrieben gehört. Auf dem Ausstellungsstand der Fa.Glanz sahen wir: eine Gruppe von schönen *Phragmipedium besseae*, einige großblütige *Paphiopedilum*-Hybriden, eine mehrblütige *Ameiella philippinensis*, eine Schale mit *Ancistrochilus rothschildianus* mit mehreren Blüten an einem Stängel, die Alba-

Form von *Phaius tankervilleae* und eine riesige *Lycaste ciliata*.

Besonders interessierten mich natürlich die zwei Ausstellungsstände der Kärntner Landesgruppe:

Und da gab es wirklich allerhand Interessantes zu sehen: eine sehr schöne und exotische *Mormodes andreae*, eine ebenso fremdartige *Mormodes spec.* mit dunkel rotbrauner Farbe, die braunen Blüten von *Papaphalaenopsis labukensis*, den fast schwarzen Blütenstand von *Bulbophyllum nigrescens*, mehrere schöne *Laelia anceps*, eine *Diaphanthe spec.* mit braungrünen Blüten an herabhängender Rispe; *Vanda tricolor*, *Vanda lamellata*, den herrlichen, gebogenen Blütenstand von *Cymbidium devonianum*, eine *Renanthera imschootiana* mit mehreren Rispen, ein großes *Phragmipedium Sedenii* (*Phr. longifolium* x *Phr. schlimii*), *Bulbophyllum echinolabium*, *Paphiopedilum philippinense* x

*P.praestans*, *Dendrobium spectabile*, und .... viele andere schöne Naturformen und Hybriden.

Den absoluten Höhepunkt der Schau bildete jedoch die kleine, aber großartige Gruppe von Orchideen aus den Mittelmeerländern; aus Samen gezogen und aufgezogen von Herrn Raschun, der wieder einmal bewies, wie gut er das Vermehren von schwierigen Orchideen aus Samen beherrscht: *Serapias lingua*, *S. orientalis*, *Orchis syriaca*, *Ophrys sphegodes*, *O. speculum*, *O. lucis*. Am meisten hat mich *Ophrys omegaifera* mit metallisch-blau leuchtender Lippe beeindruckt.

Schade, dass so wenige Orchideenfreunde aus den anderen Bundesländern die Ausstellung besucht haben: Sie haben eine sehr schöne Schau versäumt!

Wenn in drei Jahren wieder eine Orchideenausstellung in Villach stattfindet, sollten sie den Weg dahin nicht scheuen!

Den vielen Kärntner Besuchern hat sie gefallen, wie ich aus deren Kommentaren entnehmen konnte. Unter der Leitung von Frau Andrea Schulz besuchten nicht weniger als 30 Mitglieder des slowenischen Orchideenvereines die Ausstellung in Villach. Ihnen hat es offenbar auch gut gefallen.

Herzliche Gratulation an die Landesgruppe Kärnten für ihre Schau Februar 2004!

Hubert Mayr / Steyr

## Paphiopedilum fairieanum

HEINZ MIK - WIEN

Wenn ich nach meinen Lieblingspaphiopedilen gefragt werde, wird sicher *Paphiopedilum fairieanum* unter den angeführten ganz vorne dabei sein. Meine erste Pflanze

davon habe ich schon vor gut 25 Jahren als Frischimport von Henning erworben, und sie hat mich als sicherer Blüher all die Jahre nicht enttäuscht. Manchmal hat sie meine Bemühungen sogar mit einer Doppelblüte belohnt; außerdem stammt eines meiner besten Dias von dieser Pflanze. Sie hat problemlos die Umstellungen von Zimmervitrine über verglaste Loggia ins Glashaus überstanden und ist mir aus unerfindlichen Gründen letztes Jahr eingegangen. Vielleicht ist sie an Altersschwäche gestorben. Nach dieser etwas persönlichen Einleitung Allgemeines zu diesem

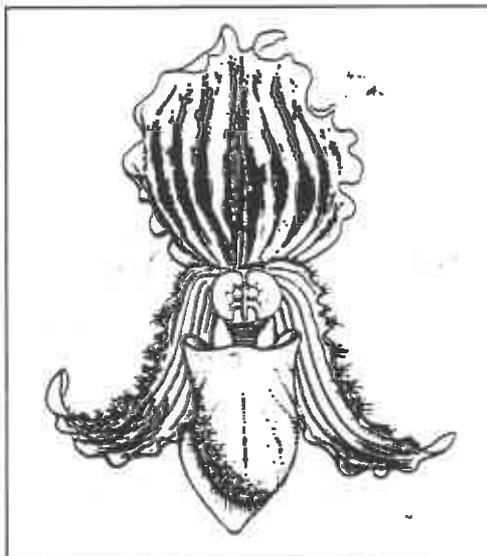
schönen und unverwechselbaren, in letzter Zeit leider schwierig zu bekommenden Paphiopedilum.

1857 stellte der Gärtner von Mr. Fairrie aus Aigburth in England eine blühende Pflanze der Royal Horticultural Society vor, wonach LINDLEY die neue Art zu Ehren des Eigentümers als *Cypripedium fairieanum* im Gardener's Chronicle desselben Jahres beschrieb. Fälschlich nur mit einem "r", was aber nach den internationalen Regeln nicht richtiggestellt werden darf.

Nach der Gründung der Gattung Paphiopedilum durch PFITZER 1886 wurde die Pflanze dorthin überführt.

Um 1900 waren nur noch wenige Pflanz in Kultur, bis sie bald danach überhaupt in den Sammlungen fehlten. Die berühmte Orchideengärtnerei SANDER in St. Albans setzte daraufhin eine Prämie von 1000 engl. Pfund (damals ein Vielfaches des heutigen Werts) für die Wiederbeschaffung aus, worauf es einem englischen Ingenieur in Indien gelang, die begehrte Pflanze in Bhutan

zu finden. Sie wuchs dort angeblich in einer Höhe von etwa 2100 Metern. Es gibt verschiedene Angaben, wo unser Paphiopedilum wachsen soll, doch muß man die



Fundortangaben über seltene Orchideen immer sehr skeptisch betrachten, da aus Konkurrenzgründen meist absichtlich falsche Orte genannt werden. Es gilt als sicher, daß die Pflanze über ein großes Gebiet verteilt im Norden Indiens vorkommt (vorkam?), eventuell bis Tibet.

Als zuverlässige Standortangabe kann man den Wuchs an Steilhängen im Gras in Flußnähe annehmen, was viel bewegte Frischluft, Taubildung und zumindest zeitweise im Tagesverlauf volle Sonneneinstrahlung mit sich bringt. Darauf sollte man die Kulturmaßnahmen abstimmen.

Nachdem die längste Zeit die im Handel befindlichen Pflanzen eine helle Blütenfarbe zeigten, tauchten in letzter Zeit eher stärker pigmentierte Pflanzen mit dunkler Fahne auf. Als große Rarität gelten Klone, die nur weiß und grün gefärbt sind.

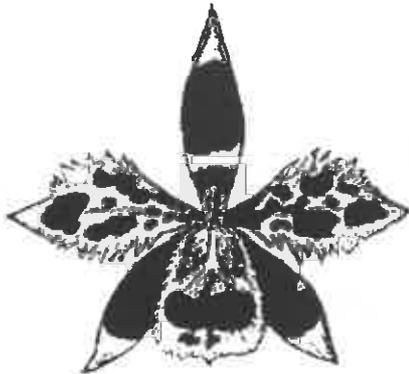
Obwohl *Paphiopedilum fairieanum* eine relativ kleine Blüte hat, wurde es schon bald wegen der eigenwilligen Blütenform zur Züchtung herangezogen. Der berühmte Obergärtner DOMINY der Fa. VEITCH, dem mit Paph. *Harrisianum* die erste Paphiopedilumhybride gelang, kreuzte bald danach unser Paphio mit *Paphiopedilum barbatum*. Immer wieder ist Paph. *fairieanum* unter den Vorfahren vieler berühmter Hybriden zu finden. Interessant ist auch, daß es als einer der ersten Kreuzungspartner des in den 60er-Jahren unseres Jahrhunderts neu entdeckten Paph. *sukhakulii* aufscheint (Paph. *Papa Röhl*).

Als allgemeine Richtlinien für eine erfolgreiche Pflege können gelten: ausreichende Frischluftzufuhr bei hellem Standort im temperierten Bereich. Das unvermeidliche Ansteigen der Temperaturen im Sommer bis 30° und mehr wird gut vertragen, wenn man entsprechend häufiger gießt. Nicht zu vergessen sind ausreichende Kalkzugaben zum Pflanzstoff, besonders bei solchem auf Rindenbasis. Ein Anreiz für unsere Orchideenpfleger ohne Glashaus sollten die verbürgten Angaben sein,

daß die Kultur am Fensterbrett erfolgreicher sein kann als die im Gewächshaus.

Als Hoffnung bleibt, daß die Auswirkungen von CITES eine Erholung der Populationen am Naturstandort bedeuten, und daß gärtnerisch vermehrte Pflanzen bald in ausreichender Menge zur Verfügung stehen. *Paphiopedilum fairieanum* könnte daher bald auch zu Ihren Lieblingspaphiopedilen zählen.

Heinz Mik



*Orchideen*

... für Liebhaber,  
Sammler und Einsteiger  
Reiche Auswahl an Wildformen und Hybriden

*Orchideen*KOPF

Hindenburgstraße 15  
D - 94469 Deggendorf  
Tel : 0049-991-371 51 - 0  
<http://orchideen-kopf.de/>  
[orchideen@orchideen-kopf.de](mailto:orchideen@orchideen-kopf.de)

Wir bitten um Voranmeldung  
zur besseren Betreuung unserer Besucher

### **Nachruf auf Horst Schwarz**

Der Preis des Lebens ist das Sterben. Im Lebenslauf dieser Erde ist dies des Schöpfers hoher Wille  
Doch das „Warum“ bedrückt uns alle.

Wir können es nicht verstehen und müssen uns beugen!  
Ich habe meinen Lebenspartner verloren – plötzlich herausgerissen, mitten aus seinem Schaffen in seinem über alles geliebten Garten !

Er war ganz alleine, wollte mich nach meiner Rückkehr mit einem kleinen Paradies überraschen !

18 Jahre zusammen, steile Wände durchstiegen, Ziele und Gipfelglück genossen, aber auch durch Geröllhalden und Stürme gewandert – schier unüberwindlich.

Freude und Leid geteilt, mit Kraft, mit Wollen mit unserem gegenseitigen Vertrauen, unserer großen Liebe !

Seine Art, seine Kraft, sein Wesen wird in uns weiterklingen.

Weil wir ihn nie vergessen können

Zuviel hat uns verbunden – Trübe Stunden, Lachen, die kraftvolle, kämpferische Jugend

Und die Wärme der gereiften Jahre.



Sissi, Gerald, Erik und Dodo Schwarz  
4600 Wels

**Manfred Meyer's**

## **Orchideenkulturbedarf**

Orchid Quick - Pflanzennahrung - Pflanzenschutz - Orchid Keiki Fix  
Pflanzgefäße - Orchid Chips Pflanzstoff - Fensterbank-Sets - Aussaatlabor-Einrichtung  
Wärmeunterlagen - Nährböden der Original SLB-GD-MS-TGL-Reihe  
Wachstumsleuchten - Wachsmittel 99 g - Kleingewächshäuser -  
Gewächshäuser - Ventilatoren, Luftumwälzer, Luftbefeuchter,  
Umkehr-Osmose-Anlagen, Fog System  
NEU im Programm: Vitanal 100% biologisches Nährstoffkonzentrat  
ENVIRapel Knoblauch-Spritzmittel - MAIROL mit Hopfenextrakt  
Verkauf und Auslieferung durch  
**Pflanzenbedarf**

# **IRIS**

**E. Reitarich**

**Steinbauergasse 36, 1120 Wien  
Tel 01-- 817 79 00 - Preisliste auf Anfrage**

### **Durchsichtige Rundtöpfe**

In den Größen 12 cm und 13 cm Ø ab sofort erhältlich bei  
Pflanzenbedarf **IRIS**

1120 Wien, Steinbauergasse 36  
Tel & Fax – 01 – 817 79 00

Suche für mein Glashaus in Wien 12 einen Kompagnon –  
ganzjährig – für Urlaubsvertretungen etc.  
Klaus Göbel - Johann Blobner Gasse 6  
1120 Wien  
Tel + Fax 813 25 96 abends

## **Currlin - Orchideen**

Aktuelle Angebote,  
Importlisten, Termine...  
...finden Sie immer  
im Internet, oder rufen  
Sie uns an!

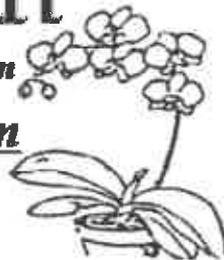
97215 Uffenheim/ Welbhausen

[www.Currlin.com](http://www.Currlin.com)

**Tel: 09842/8588**

**Fax: 09842/7769**

**CurrlinOrchideen@t-online.de**



## Angebot Flaschenkinder

Lotte + Thomas Ederer vermehren nun schon seit einigen Jahren sehr erfolgreich Naturformen und interessante Primärhybriden – der Umfang der vermehrten Species ist mittlerweile sehr umfangreich, daher das folgende Angebot an alle OrchideenfrendInnen der ÖÖG.

Ist eine Kultur als pikierfähig gekennzeichnet, dann sind die Jungpflanzen groß genug zum Akklimatisieren. Alle Gläser mit einem "nein" bei "pikierfähig" können nur bei Abholung gekauft werden und müssen bis zum Akklimatisieren noch ein paar Monate wachsen (Liste Stand 2004-03-30)

Name	pikierfähig
Aerangis mystacidii	nein
Sedirea japonica	nein
Bifrenaria atropurpurea	nein
Brassavola nodosa x Sophronitis cocci- nea	ja
Bulbophyllum echinolabium 818	ja
Bulbophyllum lobbii 099B301-1 x B. phalaenopsis 097B58-1	ja
Bulbophyllum saltatorium var. saltatorium	ja
Campylocentrum micranthum (Trinidad)	nein
Cattleya dolosa	nein
Cattleya harrisoniana	nein
Cattleya loddigesii alba	nein
Cattleya mossiae	nein
Caularthron bicomutum (Trinidad)	nein
Chysis laevis 129/91	nein
Cirriopetalum longiflorum 204/95	nein
Cochleanthes amazonica x discolor	nein
Encyclia diota	nein
Encyclia fragans (Trinidad)	nein

Epidendrum porpox	ja
Epidendrum rigidum	ja
Laelia endsfeldzii	ja
Laelia glauca	nein
Laelia lundii 279	ja
Laelia xanthina	nein
LC schilleriana	nein
Oeceodades maculata (Puerto Rico)	nein
Oncidium hians	ja
Papilionanthe Miss Joaquim (St. Lucia)	Ja
Pleione aurita 1052	Nein
Pleione formosana	Nein
Pleurothallis pluriracemosa	Nein
Polystachya tessellata	Ja
Pygmaorchis pusilla (Trinidad)	Ja
Sophronitis brevipedunculata	Nein
Sophronitis cernua	Nein
Spatoglottis plicata (St. Lucia)	Ja
Stanhopea inodora	Ja
Vanda parviflora	Nein

Diese Liste beinhaltet keine Preisangaben da sich die Pflanzen zum Teil in unterschiedlich großen Gläsern befinden und daher der Preis etwas schwankt (abhängig von der Pflanzenanzahl pro Glas). Auf Anfrage geben wir gerne die verfügbaren Stückzahlen und Preise bekannt.

Lotte + Thomas Ederer - 02167-20275  
mehr unter : [www.orchideenvermehrung.at](http://www.orchideenvermehrung.at)



## Akerne Orchids

Unsere Passion, Ihr Hobby

Unsere Spezialität sind Naturformen -  
vor allem Pleurothallidinae und Stanhopeinae

---

Akerne Orchids Laarnebaakdreef 4 8-2900 Schoten België	www.akerne-orchids.com info@akerne-orchids.com Tel +32-3-651 40 38 Fax +32-3-653 08 78
---	---

[www.akerne-orchids.com](http://www.akerne-orchids.com)

geöffnet Mittwoch bis Samstag und 1. Sonntag im Monat von 10:00 bis 18:00 Uhr  
Postversand – Euro 15.—für ein 5 kg-Paket

# PLANTFOG

Hochdruck-Nebelanlagen f.  
Kleinanwender u. Gewerbe



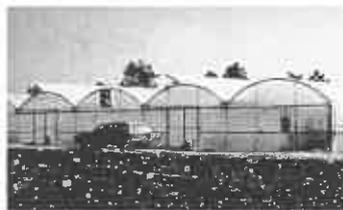
NEU – "tropic" und "exotic" !



Orchidarium



Wintergarten



Gartenbau

PLANTFOG Befeuchtungstechnik ist nun in der Lage, das komplette Spektrum von Befeuchtungsanlagen zur Klimatisierung von

- Orchidarien und Terrarien
- Fensternischen und Zimmergärten
- Wintergärten
- Kleingewächshäusern bis zu
- Großanlagen für kommerziellen Gartenbau und Forschung abzudecken.

Anlage	Anwendungsgebiet
<b>tropic</b>	"tropic" bietet Kleinanwendern wie Besitzern von Orchidarien oder Terrarien eine wirkliche Feinstnebel-Anlage zu einem extrem günstigen Preis : Pumpe samt Zubehör mit 1 Nebeldüse anschlussfertig für Volumina bis 2 m <sup>3</sup> <b>Euro 199.- excl. Versandkosten</b>
<b>exotic</b>	Kleine Hochdruck-Nebelanlage für Kleingewächshäuser, Wintergärten, etc mit umbauten Grundflächen ab 10 m <sup>2</sup> bis ca. 30 m <sup>2</sup> mit bis zu 18 Nebeldüsen, automatischer Steuerung <b>von 199.- bis 499.- Euro excl. Versandkosten</b>
<b>system.35</b>	mittelgroße Hochdruck-Nebelanlage für Kleingewächshäuser, Wintergärten, etc mit umbauten Grundflächen ab 20 m <sup>2</sup> bis ca. 40 m <sup>2</sup> mit automatischer Steuerung <b>ab 1000.- Euro excl. Versandkosten</b>
<b>Profi-plus</b>	Hochdruck-Nebelanlage für Kleingewächshäuser, Wintergärten, etc mit umbauten Grundflächen ab 10 m <sup>2</sup> bis ca. 300 m <sup>2</sup> mit automatischer Steuerung und einem Regelkreis (jederzeit erweiterbar) Mindestgarantie 3 Jahre <b>ab Euro 2.500.-</b>
<b>Garantie</b>	Garantie für Pumpen und Steuerungen 1 bis 5 Jahre; Garantie für Nebeldüsen einzigartige 10 Jahre. Sollten sich Düsen nicht mehr reinigen lassen, werden sie kostenfrei ersetzt !

Information, Beratung, kostenlose Angebote:

## PLANTFOG - NEBELSYSTEME

Constantin Dolejsi  
A-2401 Fischamend,  
Bahnstrasse 1  
Tel. 0043-2232-77 848, Fax -78 791  
WWW.PLANTFOG.AT  
Mail : plantfog@aon.at

# ORCHIDEEN KURIER

www.orchideen.at



Nummer 3 / 04  
Mai – Juni 2004

Empfänger:

Bei Unzustellbarkeit an : Monika AHL  
Maschlgasse 28  
1220 Wien

21  
Beitrag bezahlt

Postgebühr bar bezahlt - „Sponsoring-Post“ - GZ 02Z032638 S

Verlagspostamt : 2601 Sollenau,

Aufgabepostamt : 1110 Wien

Impressum  
Orchideenkurier

Herausgeber  
Österreichische  
Orchideengesellschaft

Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
stellen nicht notwendigerweise die Meinung  
der Österreichischen Orchideengesellschaft  
oder der Redaktion dar.

Erscheinungsort Wien

## Kontaktadressen

Weitere e-mail-Kontakte sind auf unserer Website [www.orchideen.at](http://www.orchideen.at) zu finden

<b>Präsident</b>	Mag. Manfred Windisch Nibelungengasse 18 3424 Zeiselmauer Tel & Fax 02242 - 70 667 mail: windischman@hotmail.com	<b>Bibliothek</b>	Herbert LIERNBERGER 1110 Wien Herretweg 4/5/8 Tel - 0664-43 40 853
<b>Vizepräsidenten :</b>	Robert RITTER Lazarettgasse 97 Tel 02622 - 86 344 2700 Wr. Neustadt	<b>PR-Beauftragter :</b>	DI Manfred SCHMUCKER 1020 Wien Lilienbrunnengasse 18/23 Tel/Fax 01 - 968 02 45
<b>Sekretärin :</b>	Christine REINWEIN 1170 Wien Andergasse 38/RH2 Tel & Fax 01 - 486 21 15	<b>Kontakt zu Institutionen:</b>	Franz FUCHS 4407 Steyr-Gleink Hausleitenstraße 2a Tel 07252 - 70 796
<b>Kassierin :</b> und <b>Mitgliederservice</b>	Sonja TRUPPE Heckenweg 4 9500 Villach Tel 0664 / 154 84 18 Fax 04242 / 55 433-4 Christine REINWEIN 1170 Wien Andergasse 38/RH2 Tel & Fax 01 - 486 21 15 Monika AHL 1220 Wien Maschlgasse 28 Tel & Fax 01 - 282 55 68	<b>Organisation und Auslandskontakte</b>	Konrad TABOJER 2601 Sollenau Birkengasse 3 Tel&Fax 02628 - 47 209 mail : konrad.tabojer@air-line.at
		<b>Redaktionsanschrift Orchideenkurier :</b>	Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER 1020 Wien Lilienbrunnengasse 18/23 Tel & Fax 01 - 968 02 45 mail : manfred.schmucker@chello.at

## Vorstände der Landesgruppen :

<b>Wien</b>	Kurt BRAUNFUCHS 1210 Wien Plankenbüchlergasse 6 / 6 Tel/Fax 01 - 264 41 81 mobil 0676 - 43 27 927 kurt.braunfuchs@chello.at	<b>Steiermark</b>	Gerhard WERBA 8053 Graz Pfitznergasse 33 Tel 0316 - 57 88 35
<b>NÖ / Burgenland</b>	Kurt OPITZ 2604 Theresienfeld Birkengasse 2 Tel 02622 - 71 369	<b>Kärnten</b>	Sonja TRUPPE 9500 Villach Heckenweg 4 Tel 0664 / 154 84 18 Fax 04242 / 55 433-4
<b>Oberösterreich</b>	Dr. Hubert MAYR 4400 Steyr Huthoferstr 5 Tel 07252 - 441 29	<b>In Kooperation mit dem Vorarlberger Orchideen Club</b>	Igor Zulovec Vorstadt 26 6800 Feldkirch Tel 05522/76031 Mobil 0676/5617690

Inhalt

Kontaktadressen .....	37
Editorial .....	38
Mitteilung der Kassierin .....	42
Neue Mitglieder.....	42
Orchideen und ihre Bestäuber .....	43
In Ulm und um Ulm herum .....	44
Phaius Tankervilleae revisited.....	45
Mondkalender für 2004 .....	46
Orchid News # 22 is free available now .....	47
Erfahrung mit der Pferdemistkultur!.....	47
Orchideenausstellung in Villach.....	48
Angebot Flaschenkinder .....	51

Titel : *Pleurothallis artgerecht gehalten*

**Editorial**

Liebe Orchideenfreunde und Freundinnen -

Die dritte Ausgabe des Jahres 2004 erinnert Sie unter anderem an Ihre Mitgliedschaft in der ÖOG – wir ersuchen Sie, die separat angegebenen Fristen zu beachten – vor allem für den Bezug der Zeitschriften. Wir geben Sammelbestellungen ab, die Ihnen die Mühe einer persönlichen Kontaktaufnahme ersparen !

Dazu bringt Ihnen diese Ausgabe neben Mitteilungen aus den Landesgruppen und einigen Produktinformationen unserer fördernden Mitglieder unter anderem:

- In der Adressierung auf der Titelseite finden Sie ausgewiesen, ob Ihr Mitgliedsbeitrag Anfang April 2004 bereits eingegangen ist – dazu auch weiter unten eine Botschaft unserer Kassierin
- Eine Begrüßung neuer Mitglieder
- Ausstellungsberichte
- Den letzten Teil des Mondkalenders für 2004
- Einen Erfahrungsbericht zur umstrittenen Kultur in Pferdemist

Wir ersuchen alle Landesgruppen, Veranstaltungstermine - auch wenn sie weit in der Zukunft liegen und noch nicht 100%ig sicher sind - schriftlich mitzuteilen bzw Fehler zu melden.

Vielleicht können wir damit in Zukunft Kollisionen besser vermeiden und gleichzeitig Interesse wecken.

**Wichtig !** Redaktionsschluß für die nächste Nummer des Orchideenkuriere ist Freitag, der 11. Juni 2004. Das gilt nicht nur für Beiträge, sondern auch für die Programmhinweise der Landesgruppen und unsere fördernden Mitglieder.

Manfred Schmucker

Kontakt zur Redaktion:

Tel/Fax - 01 - 968 0245

mail - manfred.schmucker@chello.at

Beiträge bitte in sauberer Maschin/Druckerschrift (in schwarz), bei Übermittlung per Diskette oder e-mail bitte einen Viruscheck durchführen und bitte KEINE Layout-Kunststücke – einfacher Text oder DOC genügt; die Umstellung auf das OK-Layout macht dann weniger Probleme ☺

## PROGRAMMVORSCHAU DER LANDESGRUPPEN

---

<b>Landesgruppe Wien</b> - Treffpunkt Nordost	Restaurant Fischer	19:00 Uhr
	Wagramer Straße 111	1222 Wien

---

6. Mai 04	Der Orchideengärtner Lohoff kommt nach Wien – Pflanzenverkauf und Vortrag Pflanzenlisten zur Vorbestellung werden im März bereitgestellt
3. Jun 04	Traditionelle Versteigerung – Mitglieder bieten an – Bitte bieten Sie bitte nur Pflanzen in einer Qualität an, wie Sie sie selbst auch gerne ersteigern würden ! KEINE Pflanzenbesprechung, KEIN privater Einzelverkauf ! ! !
Juli 04	Sommerpause
Aug 04	Sommerpause
2. Sep 04	Programm steht noch nicht fest
7. Okt 04	Programm steht noch nicht fest
4. Nov 04	Programm steht noch nicht fest

---

<b>Landesgruppe Wien</b> - Treffpunkt Südwest	Restaurant Wienerwald	18:00 Uhr
	Schönbrunnerstraße 244	1120 Wien

---

21. Mai 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung
18. Jun 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung
16. Jul 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung
20. Aug 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung
17. Sep 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung
15. Okt 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung
19. Nov 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung

---

<b>Landesgruppe NÖ-Burgenland</b>	Rest Pfaffelmaier	18:30 Uhr
	Piestinger Straße 1	2752 Wöllersdorf

---

28. Mai 04	Borneo - Herr Karl Bachl
------------	--------------------------

---

<b>Landesgruppe Oberösterreich</b>	Schwechater Hof	19:00 Uhr
	Leopold Wernldstr 1	4400 Steyr

---

21. Mai 04	Fotografie von Orchideen – Hr. Mik, Wien
18. Jun 04	Orchideenkultur und Schädlingsbekämpfung – Hr. Kopf, Deggendorf
Juli 04	Sommerpause
20. Aug 04	inoffizieller Vereinsabend, Diskussion über Orchideenkultur, Schädlingsbekämpfung spezielles Thema wird noch bekanntgegeben
17. Sep 04	Programm wird noch bekanntgegeben
15. Okt 04	Einheimische Orchideen – Hr. Waldner, Tirol

---

<b>Landesgruppe Steiermark</b>	Bräukeller	18:30 Uhr
	Keplerstraße 104	Graz

---

Treffen jeden 3. Freitag im Monat. Bitte bei jedem Treffen Orchideen zur Bewertung (19:00 Uhr) mitbringen – Problempflanzen zur Begutachtung bringen!

1. Mai 04	Orchideenwanderung. Falls es am 1. Mai regnet wird die Wanderung auf folgende Alternativtermine verschoben: 2. Mai, bzw. 8. oder 9. Mai.
-----------	---

Copyright © Österreichische Orchideengesellschaft 1998-2004

Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Druckwerkes darf ohne schriftliche Genehmigung der Österreichischen Orchideengesellschaft in irgendeiner Form - durch Microfilm, Fotokopierverfahren oder andere Technologien - reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Form übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen bleiben vorbehalten. Kopien für den persönlichen oder sonstigen eignen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

Genauere Informationen werden beim Clubabend am 16. April bekanntgegeben.

21. Mai 04	Orchideen-Bewertung, Programm steht noch nicht fest.
------------	--

## Orchideenkurier 3 / 2004

18. Jun 04	Orchideen-Bewertung, Programm steht noch nicht fest.
Jul 04	Sommerpause.
Aug 04	Sommerpause.
17. Sep 04	Herbst - Tombola Keine Orchideen-Bewertung !!!
15 Okt 04	Orchideen-Bewertung, Pflanzenbesprechung
19 Nov 04	Voraussichtlich Diavortrag von Herrn Brehm - dann keine Orchideen-Bewertung
11. Dez 04	Um 14 Uhr Weihnachtsfeier und Siegerehrung der Pflanzenbewertungen.

---

### Landesgruppe Kärnten

Gasthof BACHER  
Vassacherstraße 58  
19:00 Uhr  
9500 Villach

---

ACHTUNG	Treffen jeden letzten Freitag im Monat um 19:00 Uhr – Bitte zu jedem Treffen Pflanzen zur Bewertung und Problempflanzen zur Begutachtung mitbringen ! Neuer Treffpunkt ab März 2004 ! Gasthof BACHER, Familie Pressinger, Vassacherstraße 58, 9500 Villach
28. Mai 04	Gerhard Krönlein, Obereisenheim Pflanzenverkauf und Diavortrag "Nicaragua - Orchideen, Land und Leute"
25. Juni 04	Hr. Ernst Ritzer erläutert uns die Anwendung seiner Osmoseanlage
4. bis 6. Juni 04	Geplant ist eine Fahrt mit Privat-PKW und Übermachtung zu Orchideenstandorten in das Gebiet um den Gardasee / Monte Baldo
30. Jul 04	Orchideen aus der Sicht eines Blumenfreundes – Hr. Rudi Sperrer (Salzburg)
27. Aug 04	Orchideentreff – bitte Pflanzen zur Bewertung und Begutachtung mitbringen
24. Sep 04	Orchideentreff – bitte Pflanzen zur Bewertung und Begutachtung mitbringen
29. Okt 04	Pflanzen-Tombola
26. Nov 04	Bulbophyllum von A bis Z – Toni Sieder, Botanischer Garten der Uni Wien
17. Dez 04	Weihnachtsfeier und Siegerehrung der Pflanzenbewertung

---

### ARGE Heimische Orchideen -

Kleiner Saal der ÖGG  
Parking 12  
18:00 Uhr  
1010 Wien

---

	Treffen jeden 2. Dienstag im Monat in den Räumlichkeiten der ÖGG Kontaktadresse: Mag. Bernhard SCHUBERT Hausenbach 48 - 3121 Karlstetten Tel : 02741-7175
4. Mai 04	K. Seiser - Westalpen vom Furkapass bis Briançon

---

### ARGE Heimische und Mediterrane Orchideen

Institut für Zoologie, Biozentrum Althanstr. 14; 2. Ebene, 3. Spange, gegenüber der Evolutionsbiologie „Forschung Paulus“ - Mittwochs um 19:00 Uhr  
Kontakt: 01-4277-54490, hannes.paulus@univie.ac.at

---

1. Mai 04	Beobachtung und Fotografie der Bestäubung von <i>O. holoserica</i> und <i>O. specodes</i> in Klosterneuburg-Weidling, Hauptstraße 140. - Zusammenkunft ca. 9:00 h. Bei Schlechtwetter: Besuch der Orchideenausstellung in Lilienfeld, siehe dazu: <a href="http://members.aon.at/zdarsky-ski-museum/09-Sonderausstellung/01-Orchideen/sonderausstellung.htm">http://members.aon.at/zdarsky-ski-museum/09-Sonderausstellung/01-Orchideen/sonderausstellung.htm</a>
5. Jun 04	Exkursion zur <i>Epipactis bugacsensis</i> . Der Standort ist ca. 100 km von Budapest. Es ist geplant sehr früh in Wien wegzufahren und auch am Samstag zurückzukommen. Für die beiden Exkursionen (1.5. und 5.6.) wäre ich dankbar recht bald von Ihnen zu hören, in wie weit Interesse besteht, um Mitfahrgelegenheiten zu bilden und unsere ungarischen Kollegen zu informieren. Anfang Juli blüht in Ungarn (ebenfalls Nahe Budapest) eine weitere Orchidee aus dem <i>Scolopax</i> Formenkreis. Eine Exkursion könnte organisiert werden (am ehesten am 4. Juli). Bitte teilen Sie mit, ob Sie sehr interessiert wären.

**Bibliothek der ÖOG**

Die Zentralbibliothek der ÖOG ist übersiedelt und wird ab Jänner wieder zugänglich sein, da Herbert Liernberger nach einem Spitalsaufenthalt derzeit in Rekonvaleszenz ist. In der Zwischenzeit ersuchen wir Sie, in dringenden Fällen unseren Präsidenten, Mag Windisch zu kontaktieren  
 Bücherentlehnungen über Herbert Liernberger [siehe Kontaktadressen] sind ab Jänner wieder möglich  
 Entlehnungswünsche sind bitte dem jeweiligen Landesleiter mitzuteilen, der auch eine Bestandsliste besitzt. Die Wünsche werden dann an Hr. Liernberger weitergegeben, der den Versand veranlaßt.

**Bromeliarunde der ÖGG**

Großer Saal der ÖGG 18:00 Uhr  
 Parking 12 1010 Wien

Treffen jeden 3. Montag im Monat in den Räumlichkeiten der ÖGG

- 17.5. 04 Frank Höpfel, Leipzig: „Orchideen, Bromelien, Land und Leute in Costa Rica“  
 21.6. 04 Traditionelle Tauschbörse, danach Lotte Hromadnik: „A trip to Guatemala“ –  
 Bericht über die Visite einer europäischen Cites-Kommission bei den  
 Tillandsiengärtnereien von Guatemala.

**Vorarlberger Orchideen Club**

Gasthof Hirschen - 20:00 Uhr  
 6844 Altach

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat - Kontakt: Igor Zulovec, Vorstadt 26, 6800 Feldkirch,  
 Tel 05522 - 76031, Mobil 0676 - 5617690

31. Mai 04 Diavortrag von Manfred Speckmaier, "Klimazonen Venezuelas"  
 01. Jun 04 Orchideenwandertag mit Manfred Speckmaier u. Igor Zulovec

Alle Angaben nach bestem Wissen & Gewissen - aber ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten

**VERANSTALTUNGEN****Sonderausstellung „Orchideen im Raum Lilienfeld“**

3. April bis 31. Oktober 2004 Bezirks-Heimatismuseum Lilienfeld, Niederösterreich  
 Eintritt 3.-- Euro

Kakteen-Termine laut [www.cactus.at/](http://www.cactus.at/)

6. Mai 04 10.00 bis 18.00 Uhr Tag der offenen Gartentür - Schulgarten Kagran, A 1220 Wien  
 7. & 8. Mai 04 Kakteenpektakel auf dem Margaretenplatz - 8.00 bis ca. 18.00 Uhr, 1050 Wien  
 15. Mai 04 Kakteenbörse EKZ Muldenstraße, Linz  
 15. Mai 04 Kakteenbörse Süd Gasthof Krall, Ehrentaler Straße, A 9020 Klagenfurt  
 16. Mai 04 8.00 bis ca. 17.00 Uhr Kakteentag im Böhmischem Prater, 1100 Wien  
 5. Juni 04 8.00 bis 15.00 Uhr, 14. Kakteenflohmarkt Schrödingerplatz (vor dem Donauzentrum Wien)  
 6. Juni 04 10.00 bis 18.00 Uhr - Erlebnistag im Schulgarten Kagran, Donizettiweg 29  
 17. - 19. Jun 04 9.00 bis 18.00 Uhr - Kakteen in der Lugner-City, Gablenzgasse 11, A 1150 Wien  
 11. Sep 04 8.00 bis 16.00 Uhr - Kakteenbörse in Mautners Erlebnissgastronomie,  
 Simmeringer Hauptstraße 101, A 1110 Wien  
 12. Sep 04 8.00 bis ca. 17.00 Uhr - Kakteentag im Böhmischem Prater, A 1100 Wien  
 24. - 26. Sep 04 8. Traunseetage Annerlhof, A 4801 Traunkirchen

## BEITRÄGE

### Mitteilung der Kassierin

Liebe OrchideenfreundInnen –

Wie Sie vermutlich bemerkt haben, ist im Adressfeld des Orchideenkurier neben Ihrer Mitgliedsnummer ein Vermerk „Beitrag bezahlt“ oder „2. Mahnung Mitgliedsbeitrag“ angeführt.

Dieser Vermerk bezieht sich auf den Mitgliedsbeitrag für 2004 – der Stichtag für diese Auswertung war Anfang April, sodaß unter Umständen zeitliche Verzögerungen bei Überweisungen auftreten können. Sollten Sie Ihren Beitrag mittlerweile überwiesen haben, ersuchen wir Sie, diesen Hinweis als gegenstandslos zu betrachten ...

Sollten Sie nicht mehr erinnern können – der Zahlschein für den Mitgliedsbeitrag der ÖOG war Nummer 6/2003 des Orchideenkurier als letztes Blatt beigeheftet.

Die Mahnungen zu ausstehenden Beiträgen, zu denen wir laut Statuten verpflichtet sind, teilen wir Ihnen auf diesem Wege aus Kostengründen mit – einzelne briefliche Verständigungen würden aufgrund der Tarife, die „unsere Liebe Post“ mittlerweile verrechnet, vermutlich mehr kosten als der Druck des OK für das ganze Jahr.

Sollten Sie vergessen haben, Ihren Beitrag zu überweisen, ersuchen wir Sie,

für Vollmitglieder Euro 22.—

für Anschlußmitglieder Euro 2.20

zu überweisen.

Und zwar mit einem neutralen Zahlschein Ihrer Bank auf

Kontonummer 00697 360 006

Bankleitzahl 12000

Bank-Austria-CA

Unter Angabe von Name, Mitgliedsnummer und Beitrag 2004 im Kommentarfeld der Überweisung, damit wir Ihre Zahlungen auch ordentlich zuordnen können.

Die Österreichische Orchideengesellschaft kann ihre Aufgaben ohne Ihre Beiträge nicht erfüllen !

Vielen Dank im Voraus

Monika Ahl  
Kassierin

### Neue Mitglieder

Wir freuen uns, neue Mitglieder in der Österreichischen Orchideengesellschaft begrüßen zu können und wünschen allen OrchideenfreundInnen viel Erfolg mit ihrem Steckenpferd !

#### Oberösterreich

Frau Anne Amerstorfer  
Herr Heinrich Amerstorfer  
Herr Franz Salzner  
Frau Ingeborg Salzner

#### Kärnten

Frau Erika Käfer  
Frau Rosalia Kolle  
Frau Elisabeth Novan  
Herr Robert Passegger  
Frau Dr. Anne Strobel

#### Steiermark

Frau Michaela Eichberger  
Herr Dieter Eichberger  
Frau Eleonore Hierold  
Frau Gertrude Nagelen  
Herr Dipl.Ing.Dr. Franz Panholzer  
Frau Dipl.Ing.Dr. Marion Panholzer  
Frau Bernadette Steinbüchl

#### Wien

Herr Reinhard Bleier  
Frau Inge Vizvary  
Herr Peter Follin

## Orchideen und ihre Bestäuber

Walter Vöth

Der Name „Orchidee“ erweckt allgemein die Vorstellung von einer Blume von seltener Schönheit mit Wohlgeruch und schwerer Auffindbarkeit im tropischen Urwald.

Dies entspricht in der Mehrzahl der in warmen Gebieten epiphytisch auf Bäumen wachsenden Orchideen mit großen Blüten. Zu solchen sind weitere Arten mit kleineren Blüten vorhanden, welche gleichfalls epiphytisch, aber auch am Boden (terrestrisch) wachsen. Die letztgenannten sind nicht nur in den Tropen, sondern auch in Europa (und temperierten Breiten in Asien und Amerika) anzutreffen. Auf Wiesen und im Wald, in der Ebene wie auf den Bergen. Etwa 450 Arten, wovon etwa 75 in Österreich beheimatet sind.

Viele dieser Arten sind bei Wanderungen in der Natur anzutreffen, viele werden nicht als Orchideen erkannt. Bei kurzem Anblick ihrer Blüten offenbaren diese noch nicht ihr Geheimnis. Sie sind allerdings im Vergleich mit den Blüten ihrer Begleitflora andersartig. Nicht für den Menschen, jedoch für die Insekten!

Die meisten ihrer Blüten sind nämlich Täuschblumen, denn sie bieten ihren Bestäubern für befruchtende Pollenübertragung keinen Nektar an. In der Mehrzahl täuschen die Orchideenblüten ihren Bestäubern ein Angebot vor, das sie zu geben nicht befähigt sind.

Vorerst werden Arten vorgestellt, deren Blüten ihren Bestäubern für Pollenübertragung Nektar anbieten.

In Österreich wachsen zwei Arten von Händelwurz (benannt nach der fingerartig geteilter Wurzelknolle), botanisch: *Gymnadenia*. Verbreitet auf feuchten Wiesen und Böschungen zu finden. Die Blüten sind artmäßig rotlila bzw. von rosa bis weiß. Die erstgenannte Art bildet einen 10 bis 20 mm langen, die Zweitgenannte einen etwa 5 mm langen Sporn aus. Diese sind halbvoll mit Nektar gefüllt, duften tagsüber nicht bis schwach, dahingegen abends stark nach Vanille. Der Duft lockt bevorzugt die in der Dämmerstunde fliegenden Falter an.

Tiere mit entsprechend langem Rüssel saugen vom Nektar und entnehmen bzw. übertragen zugleich deren Pollinien an artgleiche Blüten.

Zu diesen Orchideen gehören bestäubungsmäßig die Waldhyazinthe, (nach ihrem hyazinthenähnlichen Duft), botanisch: *Platanthera*. Verbreitungsmäßig sind zwei Arten auf mäßig feuchten Wiesen und im lichten Wald anzutreffen. Ihre weißen großen Blüten mit 30 bis 40 mm langem, halbgefülltem Sporn duften zur Dämmerstunde sehr intensiv. Den Nektar holen sich gegen 22 Uhr die langrüsseligen, gleichzeitig Pollinien übertragenden Schwärmer und Eulenfalter.

Die schönste und großblütigste Blume entfaltet der Frauenschuh (nach pantoffelartigem Labellum, dem größten Blumenblatt), botanisch: *Cypripedium*. Diese Orchidee war früher in unseren Wäldern weit verbreitet,

ist gegenwärtig nur selten anzutreffen. Ihre 5-7 große Blüte bietet duft- und blütenfarbmäßig bestimmter Erdbeienenart Nektar an und fängt sie beim Suchen des Nichtvorhandenen mit dem schuhartigen Labellum. Die Biene erreicht ihre Freiheit beim Durchkriechen des von der Evolution vorgesehenen Fluchtkanals. Beim Durchkriechen streift der Rücken des Tieres den Pollenbrei ab und überträgt diesen auf die Narbe der danach besuchten Blüte.

In Österreich sind wenigstens sechs Arten von Fingerwurz (nach fingerartig geteilter Wurzelknolle), botanisch: *Dactylorhiza* und etwa zehn Arten von Knabenkraut (nach den Hoden gleichenden Knollen), botanisch: *Orchis*, anzutreffen. Die Fingerwurz bevorzugt feuchte bis nasse, das Knabenkraut trockenrasenartige Standorte. Morphologisch sehen sich die Blüten mit nach rückwärts gestülptem, nektarleeren Sporn sehr ähnlich; ihren Bestäubern - Hummeln, Honig- und Wildbienen - signalisieren die Blüten optisch und olfaktorisch einen im Sporn vorhandenen Nektar.

In Wirklichkeit ist ein solcher nicht vorhanden. Die danach suchenden Tiere erkennen bereits nach wenigen Blütenbesuchen deren Nektarleere und meiden gleichaussehende Blüten. Die wenigen mit Pollenübertragung verbundenen Besuche sind für die Blüte ausreichend, um eine große Anzahl von Samen für die Arterhaltung hervorzubringen.

Von den nicht häufigen Ragwurz-Arten (alter Volkname), botanisch *Ophrys*, sind Bienen-, Hummel- und Spinnen-Hagwurz auf Trockenrasen wärmerer Gebiete anzutreffen. Wohingegen die Fliegen-Ragwurz auch an Weg- und Waldrändern mittelhoher Gebirgslagen zu finden ist. Ihre Infloreszenzen sind zwei- bis zehnbütig. Ihr größtes Blumenblatt, das spornlose Labellum weist ein Muster auf, an dem die Menschen im Mittelalter das namensgebende Insekt erkannten. Dieses Labellum imitiert ihrem Bestäuber optisch, olfaktorisch und taktil sein Weibchen.

Irreführte männliche Bienen und Grabwespen versuchen am Labellum der Blüte mit dieser zu kopulieren, wobei die Blüte die Mitnahme und Pollenübertragung erreicht. Die Blüte der Bienen-Ragwurz bestäubt sich durch Krümmung der Caudiculae ihrer Pollinien zur eigenen Narbe selbst.

Seltener als die weißblühenden ist das rotblühende Waldvögelein anzutreffen (die Blüte gleicht in ihrer Form einem Vögelchen), botanisch *Cephalanthera*. Die rotblühende Art wächst an gebüscharmen Weg- und Waldrändern zusammen mit einer bestimmten Glockenblume. Die Bestäuber der Orchideenblüte sind Scheren- und Glanzbienen, die ihre Nahrung und Schlafplatz in der Glockenblume finden. Das rote Waldvögelein kopiert nun Duft und Farbe der Glockenblume, wodurch die Bienen irreführt in die Blüte eindringen. Die Tiere

### Orchideenkurler 3 / 2004

finden nicht das Gesuchte, nehmen beim Verlassen der Blüte am Rücken die Pollinien für Bestäubung weiterer Blüten mit.

Zahlreich sind die Stendelwurz-Arten (volkstümlicher Name), botanisch: *Epipactis*. Angetroffene Arten mit braunroten oder grünen rötlich angefärbten Blüten wachsen an Wald- und Wegrändern. Das Labellum ihrer Blüte ist zweigeteilt. Die vordere Hälfte schau kel-artig, die hintere Hälfte schüsselartig und mit Nektar belegt Angelockte alternde Wespen, welche vom Füttern ihrer Larven abgekommen sind, bedienen sich des Wektars. Mit Nahrungsaufnahme werden die Pollinien entnommen und auf artgleiche Blüten übertragen.

Im Dunkel der Laubwälder blüht die laubblattlose Vogel-Nestwurz (nach dem Vogelnest ähnlichen Wurzelstock), botanisch: *Neottia nidus-avis*.

Die chlorophyllose Orchidee ist ernährungsmäßig an die in die Zellen jüngerer Wurzeln parasitierend eindringenden Hyphen des Mykorrhizapilzes der Waldbäume angewiesen. Ihre holzfarbigen Blüten öffnen sich für keine Insekten, nur für sich selbst. Die aus den Antheren hervor quellenden Pollinien zerfallen für zu die Narbe belegenden Pollen.

Zu den Genannten sind in Österreich weitere meistens kleinblütige Orchideen anzutreffen, deren Auffinden eines geschulten Aug bedarf.

Auch deren Blüten haben bezüglich Arterhaltung ihre Geheimnisse.

Walter Vöth

### Im Ulm und um Ulm herum ...

ELISABETH KERSCHBAUM - WIEN

... gab es eine Orchideen-Ausstellung, die ich heuer wieder besuchte.

Wie in den Jahren zuvor, wurde sie im Kongresszentrum Neu-Ulm ausgerichtet. Die Räumlichkeiten, eine große Halle und eine etwas kleinere, im Obergeschoß, sind, trotz des enormen Besucherandrangs, gut aufgeteilt, die einzelnen Gruppenstände weit genug entfernt, um den Besuchern genügend Platz zu bieten.

Wie immer gab es eine Tombola, mit viel Glück konnte man eine Orchidee gewinnen, negativ für mich sind jedoch immer wieder die einzelnen Cymbidienblüten, eine kurze Rispe, mit 2 oder 3 Blüten, wäre eventuell noch mehr Anreiz, ein Los zu kaufen. Das kleine Buffett war gut besucht, ein paar Stühle in der Nähe wären, vorallem für ältere Besucher, von Vorteil.

Jede einzelne Gruppe war sehr bemüht, sicher mit viel Aufwand und selbstloser Arbeit, ihren Stand geschmackvoll auszurichten, was auch durchwegs gelang.

Im Gegensatz zur letzten Ausstellung muß ich jedoch einen eindeutigen Trend zu Hybriden anführen.

Auffallend waren Phalaenopsis-Hybriden in den neuesten Farben, Mustern, und Blütengrößen. Auch sie zierten, für meinen Geschmack manchmal zu viel, die Ausstellungsstände.

In der 2. kleineren Halle gab es, wie in den Jahren zuvor, botanische Orchideen, ein Minus dieser Halle ist jedoch die schlechte Beleuchtung, die ich als eher düster bezeichnen muß und den Fotografen einiges verlangte.

Gleich nach dem Eingang zur Ausstellung befindet sich wie immer, der sehenswerte Stand mit *Sophranitis* in vielen Variationen, dahinter ein kleiner Saal mit einem Lichtbildervortrag.

Das Angebot der Händler wurde scheinbar etwas erweitert, da sich einzelne mit einem kleineren Stand, gegenüber dem Vorjahr, begnügen mußten.

Das Gedränge, die Luft, war im Verkaufsbereich, manchesmal beängstigend. Auch hier waren, den Besuchern angepaßt, Hybriden im Vordergrund; so wurden z.B. gegenüber der letzten Ausstellung, „normale Orchideen“ in den Vordergrund gerückt, Kenner mußten schon genauer suchen, nachfragen, oder vorbestellen.

Ich sehe diesen Trend als normale Entwicklung an, da in letzter Zeit die Orchidee als Zimmerpflanze immer mehr Bedeutung gewinnt; allein schon durch das Angebot in den diversen Bau- und Gartenmärkten.

Einen kurzen Abstecher mit Freunden machte ich Samstag zu Kennern, die Glashäuser waren für mich beeindruckend, ebenso die Sortierung, Arten und Kulturzustand der Orchideen.

Hiermit möchte ich meinen Dank für die freundliche Bewirtung, und die Möglichkeit dieses Besuches zum Ausdruck bringen.

Alles in allem ist Ulm immer eine Reise wert, man sollte diese schöne Ausstellung nicht versäumen.!!!!

Elisabeth Kerschbaum

PS: es handelt sich hier um meine persönl. Eindrücke

## **Phaius Tankervilleae revisited**

MANFRED SCHMUCKER – WIEN

In der Ausgabe 2 aus 2003 berichtete ich über meine Erfahrungen mit der Fensterbrettkultur von *Phaius Tankervilleae*.

Ein Jahr später möchte ich die Erfahrungen seit damals berichten :

Mein *Phaius* blieb die ganze Zeit auf diesem Platz – ein ostseitiges Fenster im dritten Stock eines Hauses im 2. Bezirk von Wien, das nur im Sommer wirklich direktes Sonnenlicht durch einige Nachmittagsstunden erhält.

Im Winter – und in Wien gibt es viel zu oft Hochnebelsituationen – ist die Lichtsituation nur als bescheiden zu bezeichnen.

Trotz dieser Umweltsituation und weitgehender "Vernachlässigung" ist er seit meinem letzten Bericht ein wenig gewachsen und einfach schon zu unhandlich, um ihn leichtfertig umzustellen.

Den ganzen Sommer, Herbst und Winter am Fensterbrett, wenig Licht im Winter, von unten ein wenig von der Heizung angewärmt, von der Seite dem kalten Fenster ausgesetzt, mit Osmocote gedüngt, so gut wie immer im Wasser stehend, produzierte er im Winter drei Infloreszenzen mit ca 30 Blüten.

Ich bin jetzt neugierig, wie die Geschichte weitergeht – irgendwann wird die Pflanze wohl zu groß werden, dann wird eine Teilung notwendig werden, so schwer mir das fallen wird.

Teilungen mögen die meisten Pflanzen nicht besonders und sind dann in Folge oft schwer beleidigt.

Wer ausreichend Platz hat, kann nach diesen Erfahrungen *Phaius* ohne besonderen Aufwand kultivieren und sich an seinem Wachsen und Gedeihen erfreuen.

MS



**Mondkalender für 2004**

September 2004    Oktober '04    November '04    Dezember '04

Tag	TKZ	MPh	Auf Ab	TKZ	MPh	auf/ab	TKZ	MPh	auf ab	TKZ	MPh	auf ab
1	♈		▲	♈		▲	♈		▲▼	♈		▼
2	♈		▲	♈		▲	♈		▼	♈		▼
3	♈		▲	♈		▲▼	♈		▼	♈		▼
4	♈		▲	♈		▲▼	♈		▼	♈		▼
5	♈		▲	♈		▲▼	♈	☾	▼	♈	☾	▼
6	♈	☾	▲▼	♈	☾	▼	♈		▼	♈		▼
7	♈		▲▼	♈		▼	♈		▼	♈		▼
8	♈		▼	♈		▼	♈		▼	♈		▼
9	♈		▼	♈		▼	♈		▼	♈		▼
10	♈		▼	♈		▼	♈		▼	♈		▼
11	♈		▼	♈		▼	♈		▼	♈		▲▼
12	♈		▼	♈		▼	♈	●	▼	♈	●	▲▼
13	♈		▼	♈		▼	♈		▼	♈		▲
14	♈	●	▼	♈	●	▼	♈		▲▼	♈		▲
15	♈		▼	♈		▼	♈		▲▼	♈		▲
16	♈		▼	♈		▼	♈		▲	♈		▲
17	♈		▼	♈		▲▼	♈		▲	♈		▲
18	♈		▼	♈		▲▼	♈		▲	♈	☽	▲
19	♈		▼	♈		▲	♈	☽	▲	♈		▲
20	♈	☽	▲▼	♈	☽	▲	♈		▲	♈		▲
21	♈		▲▼	♈		▲	♈		▲	♈		▲
22	♈		▲	♈		▲	♈		▲	♈		▲
23	♈		▲	♈		▲	♈		▲	♈		▲
24	♈		▲	♈		▲	♈		▲	♈		▲▼
25	♈		▲	♈		▲	♈		▲	♈		▲▼
26	♈		▲	♈		▲	♈	○	▲	♈	○	▲▼
27	♈		▲	♈		▲	♈		▲▼	♈		▼
28	♈	○	▲	♈	○	▲	♈		▲▼	♈		▼
29	♈		▲	♈		▲	♈		▼	♈		▼
30	♈		▲	♈		▲	♈		▼	♈		▼
31				♈		▲▼				♈		▼

Viel Erfolg  
M. Schmucker

## Orchid News # 22 is free available now

Von: "Orchid News" <orchidnews@terra.com.br>  
 Datum: 2004/01/25 So PM 09:40:51 GMT+01:00  
 An: <"Undisclosed-Recipient;"@talara.terra.com.br>  
 Betreff: Orchid News # 22 is free available now

Dear Orchid Lover -

We would like to inform you that the 22nd edition of the virtual magazine Orchid News is already on air.  
 In this edition we present:

- 1) Organ Mountains Project (Orchidaceae survey), an interview with David Miller and Isabel Miller
- 2) Orchids from Rio de Janeiro City: Epidendrum denticulatum Barb. Rodr. and Vanilla
- 3) Eriopsis: A genera and two speices
- 4) Grower: Carlos Manoel
- 5) Orchid! (Masdevallia infracta);
- 6) Gallery;
- 7) Goodies

Best regards  
 Sergio & Delfina Araujo  
 Brazilian Orchids  
<http://www.delfinadearaujo.com>

## Erfahrung mit der Pferdemistkultur!

WOLFGANG HÖLDRICH

Beim Clubtreffen im Okt. 2003 kam das Gespräch unter Clubkollegen auch auf den Artikel vom Frühjahr 2003 über die Pferdemistkultur. Einer der Kollegen hatte sie schon ausprobiert und war begeistert. Da bei mir einige Jungpflanzen auf das Umsetzen warteten und ich bezüglich Neuerungen sehr aufgeschlossen bin, beschloss ich diese Kultur auch zu probieren.

Aus dem nahegelegenen Reitstall holte ich mir den frischen Pferdemist und setzte die gesund aussehenden Pflänzchen ( Catt-Hybriden, Paph-Hybriden, Onc. und Masdevallien) in ein Gemisch von Mist und gehäckselter Pinienrinde ( ca. 10% ) ein. Blattgrößen von 1 cm bis 8 cm, Wurzellänge der Pflanzengröße entsprechend.

Einen unangenehmen Geruch gab es nicht und auch sonst gab es keine Probleme. Nach wenigen Tagen zeigten sich die ersten unangenehmen Nebenerscheinungen:

viele kleine Mücken schwirrten um die Misttöpfe und das unten austretende Gießwasser war dunkelbraun und von leicht unangenehmen Geruch.

Im Lauf der Zeit verschwand zwar der Geruch, aber die Farbe blieb noch lange braun. Die kleinen Mücken vermehrten sich und wurden mit Insektenspray regelmäßig dezimiert.

Das angekündigte überdurchschnittliche Wachstum zeigte sich in den folgenden Monaten leider nicht, doch es ging auch kein Pflänzchen ein. Eine Reaktion zeigten die Masdevallien, denn bei denen wurden viele Blätter gelb. Allerdings wuchsen auch neue Blätter und bei Masd. coccinea zeigten sich Blüten, die auf langen

dünnen Stielen wuchsen. Bei Masd. caloptera zeigte sich keine nennenswerte Reaktion.

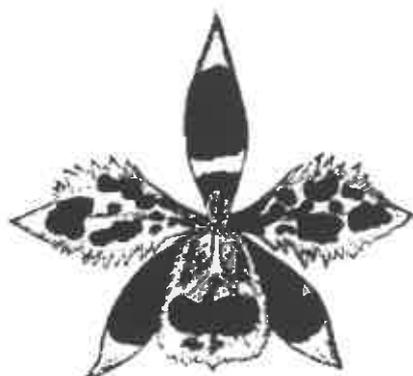
Als sich nach einiger Zeit bei den anderen überhaupt kein Wachstum einstellte, begann ich (obwohl angeblich nicht notwendig!) zu düngen. Auch dann gab es keinen sichtbaren Wachstumsschub. Nachdem sich bis im März 2004, außer bei der fast üppig wachsenden Masd. coccinea, kein erwähnenswerter Erfolg einstellte beschloss ich die Pflänzchen, außer den Masdevallien, wieder in das übliche Substrat einzusetzen und erlebte einige Überraschungen: obwohl die Blätter schön grün waren, waren die Wurzeln sehr unterschiedlich. Manche Pflänzchen hatten gesunde Wurzeln (noch immer!) und bei einigen Pflanzen waren die Wurzeln aufgeweicht und degeneriert. Bei manchen Pflanzen hatten sich gesunde Wurzelspitzen gebildet, aber es konnte keine Zuordnung der Ergebnisse zu einer Gattung festgestellt werden, denn bei allen Arten gab es Plus und Minus. Der Pferdemistgatsch beim Umsetzen ist vielleicht auch nicht jedermanns Sache.

Auf Grund meiner nicht allzu langen Beobachtungen möchte ich nun feststellen, dass die Pferdemistkultur möglicherweise einer Pflanze gut tut, einer anderen nicht.

Wenn man das braune Gießabwasser toleriert und auch die kleinen Fliegen, kann möglicherweise bei einer nicht mehr ganz so jungen Pflanze diese Kultur Erfolg versprechen.

Etwas mehr Erfahrungswerte wären hier notwendig und Meldungen von den Clubkollegen wären erfreulich.

W.H.



*Orchideen*

... für Liebhaber,  
Sammler und Einsteiger  
Reiche Auswahl an Wildformen und Hybriden

*Orchideen* KOPF

Hindenburgstraße 15  
D - 94469 Deggendorf  
Tel : 0049-991-371 51 - 0  
<http://orchideen-kopf.de/>  
[orchideen@orchideen-kopf.de](mailto:orchideen@orchideen-kopf.de)

Wir bitten um Voranmeldung  
zur besseren Betreuung unserer Besucher

### **Orchideenausstellung in Villach.**

GERHARD REGENFELDER

Vergangene Woche fand im Villacher Stadtgarten eine phantastische Orchideenausstellung - gestaltet von der Österreichischen Orchideengesellschaft - Landesgruppe Kärnten - statt.

Das Interesse für das Publikum wurde unter anderem auch im Vorfeld durch Presse und TV angeregt.

Orchideenclubs und Orchideenfreunde aus Laibach und Bozen, München und ganz Österreich zählten zu den begeistertsten Besuchern.

Mit Unterstützung des Blumengartens Wien Hirschstättlen unter der Leitung von Ing. Werner Fahsl, des Stadtgartens Villach unter der Leitung von Ing. Helmuth Hochmüller, gestalteten die siebzig Mitglieder umfassende Landesgruppe Kärnten ein wahres Paradies.

Eröffnet wurde die Ausstellung durch die Landesleiterin Sonja Truppe - wobei sie vor allem Herrn Bürgermeister Helmuth Manzenreiter, den Bürgermeister der Stadtgemeinde Radenthein, Herrn Franz Buchacher, den Präsidenten der Österreichischen Orchideengesellschaft, Herrn Mag. Manfred Windisch, sowie Herrn Ing. Helmuth Hochmüller vom Villacher Stadtgarten und Ing. Werner Fahsl vom Blumengarten Hirschstättlen mit vielen anderen Ehrengästen begrüßen konnte. Sie bedankte sich bei allen Institutionen und Sponsoren für die Unterstützung um diese Ausstellung.

Die Besucher hatten Gelegenheit, nicht nur die Vielfalt der ausgestellten Orchideen zu erleben, bei drei professionellen Händlern konnten diese Blumen sowie auch das nötige Zubehör wie Pflanzstoffe und Dünger erworben werden. Dekorativ gravierte Gläser und Vasen präsentierte Michael Forstner Grandisch aus Spittal/Drau.

Die Mitglieder der Landesgruppe Kärnten standen den Besuchern zu Beratungsgesprächen bereit, Pflegeanleitungen für Orchideen wurden auch verteilt.

Besonders hingewiesen wurde auf unsere heimischen winterfesten Orchideen (Ragwurz usw.). Die Landesgruppe sieht darin auch eine Aufgabe, diese heimisch wachsenden Orchideen den Blumenfreunden bekannt zu machen.

Die älteste und wertvollste Pflanze der Ausstellung wurde vom Blumengarten Hirschstättlen präsentiert - eine ca. sechzig Jahre alte *Neomooorea* aus den Beständen von Baron Rothschild.

Für das leibliche Wohl während der gesamten Ausstellung sorgten die Damen der Landesgruppe unter der Leitung von Heidi Weidler.

Die Besucher sah man, beeindruckt von der Vielfalt der ausgestellten Pflanzen - „der Königin der Blumen - die Orchidee“ - mit von den anwesenden Orchideenhändlern gekauften Pflanzen unter den Armen, die Ausstellung verlassen.

Gerhard Regenfelder  
ÖOG Landesgruppe Kärnten

Aus Platzgründen werden folgende Pflanzen günstig/gratis abgegeben:

1 x *Oncidium sphacelatum* (nur für geräumige Wintergärten/Glashäuser geeignet)

1 x *Grammangis ellisii* (will bei mir nicht gedeihen; vielleicht bei Ihnen?)

Für Garten-/Wintergartenbesitzer ausserdem ein etwa 80 Zentimeter hohes Kumquatbäumchen (*Fortunella spec.*) abzugeben.

Bei Interesse Anruf abends ab 19.00 Uhr unter 01 9149482  
Dr. Helmut Pauliny, 1160 Wien Schreckergasse 42

Um unsere Bibliothek zu vervollständigen, suchen wir folgende Hefte von Orchideen-Zeitschriften:  
Hinweise oder Angebote erbitten wir an

**Akerne Orchids** – [www.akerne-orchids.com/](http://www.akerne-orchids.com/)  
Oder die Redaktion, die das weiterleiten wird

**American Orchid Society Bulletin (US)**

Volumes 1 - 8 (1932 - 1940)

Volume 9 (1940/1): issues 2, 7

**Die Orchidee (DE)**

Bände 1 - 9 (1949 - 1958)

Bände 11 - 13 (1960 - 1962)

Gesamtregister I

**Orchid Digest (US)**

Volumes 1 - 6 (1937 - 1942)

Volumes 10 - 19 (1946 - 1955)

Volume 32 (1968): issues 1, 2, 5, 6, 7, 8

Volume 33 (1969): issue 1

Volume 59 (1995): issue 3

Volume 60 (1996): issue 3

Volume 62 (1998): issue 4

Volume 63 (1999): issue 2

Volume 66 (2002): issue 2

**Orchideeën (NL)**

Volumes 1 - 18 (1934 - 1956)

Volumes 23 - 24 (1961 - 1962)

Volumes 33 (1971)

Volume 63 (2001), nr. 2

Volume 64 (2002), nr.

**Manfred Meyer's**

## **Orchideenkulturbedarf**

Orchid Quick - Pflanzennahrung - Pflanzenschutz - Orchid Keiki Fix  
Pflanzgefäße - Orchid Chips Pflanzstoff - Fensterbank-Sets - Aussaatlabor-Einrichtung  
Wärmeunterlagen - Nährböden der Original SLB-GD-MS-TGL-Reihe  
Wachstumsleuchten - Wachsmittel 99 g - Kleingewächshäuser -  
Gewächshäuser - Ventilatoren, Luftumwälzer, Luftbefeuchter,  
Umkehr-Osmose-Anlagen, Fog System  
NEU im Programm: Vitanal 100% biologisches Nährstoffkonzentrat  
ENVIREpel Knoblauch-Spritzmittel - MAIROL mit Hopfenextrakt  
Verkauf und Auslieferung durch  
**Pflanzenbedarf**

# **IRIS**

**E. Reitarich**

**Steinbauergasse 36, 1120 Wien  
Tel 01-- 817 79 00 - Preisliste auf Anfrage**

### **Durchsichtige Rundtöpfe**

In den Größen 12 cm und 13 cm Ø ab sofort erhältlich bei  
Pflanzenbedarf **IRIS**

1120 Wien, Steinbauergasse 36  
Tel & Fax - 01 - 817 79 00

Suche für mein Glashaus in Wien 12 einen Kompagnon -  
ganzjährig - für Urlaubsvertretungen etc.

**Klaus Göbel - Johann Blobner Gasse 6  
1120 Wien**

Tel + Fax 813 25 96 abends

## **Currlin - Orchideen**

**Aktuelle Angebote,  
Importlisten, Termine...  
...finden Sie immer  
im Internet, oder rufen  
Sie uns an!**

**97215 Uffenheim/ Welbhausen**

**[www.Currlin.com](http://www.Currlin.com)**

**Tel: 09842/8588**

**Fax: 09842/7769**

**[CurrlinOrchideen@t-online.de](mailto:CurrlinOrchideen@t-online.de)**



## Angebot Flaschenkinder

Lotte + Thomas Ederer vermehren nun schon seit einigen Jahren sehr erfolgreich Naturformen und interessante Primärhybriden – der Umfang der vermehrten Species ist mittlerweile sehr umfangreich, daher das folgende Angebot an alle OrchideenfreundInnen der ÖOG.

Ist eine Kultur als pikierfähig gekennzeichnet, dann sind die Jungpflanzen groß genug zum Akklimatisieren. Alle Gläser mit einem "nein" bei "pikierfähig" können nur bei Abholung gekauft werden und müssen bis zum Akklimatisieren noch ein paar Monate wachsen (Liste Stand 2004-03-30)

Name	pikierfähig
Aerangis mystacidii	nein
Sedirea japonica	nein
Bifrenaria atropurpurea	nein
Brassavola nodosa x Sophronitis cocci- nea	ja
Bulbophyllum echinolabium 818	ja
Bulbophyllum lobbi 099B301-1 x B. phalaenopsis 097B58-1	ja
Bulbophyllum saltatorium var. saltatorium	ja
Campylocentrum micranthum (Trinidad)	nein
Cattleya dolosa	nein
Cattleya harrisoniana	nein
Cattleya loddigesii alba	nein
Cattleya mossiae	nein
Caularthron bicomutum (Trinidad)	nein
Chysis laevis 129/91	nein
Cirrhopetalum longiflorum 204/95	nein
Cochleanthes amazonica x discolor	nein
Encyclia diota	nein
Encyclia fragans (Trinidad)	nein

Epidendrum porpax	ja
Epidendrum rigidum	ja
Laelia endsfeldzii	ja
Laelia glauca	nein
Laelia lundii 279	ja
Laelia xanthina	nein
LC schilleriana	nein
Oeceodades maculata (Puerto Rico)	nein
Oncidium hians	ja
Papilionanthe Miss Joaquim (St. Lucia)	Ja
Pleione aurita 1052	Nein
Pleione formosana	Nein
Pleurothallis pluriracemosa	Nein
Polystachya tessellata	Ja
Psychomorchis pusilla (Trinidad)	Ja
Sophronitis brevipedunculata	Nein
Sophronitis cernua	Nein
Spatoglottis plicata (St. Lucia)	Ja
Stanhopea inodora	Ja
Vanda parviflora	Nein

Diese Liste beinhaltet keine Preisangaben da sich die Pflanzen zum Teil in unterschiedlich großen Gläsern befinden und daher der Preis etwas schwankt (abhängig von der Pflanzenanzahl pro Glas). Auf Anfrage geben wir gerne die verfügbaren Stückzahlen und Preise bekannt.

Lotte + Thomas Ederer - 02167-20275

mehr unter : [www.orchideenvermehrung.at](http://www.orchideenvermehrung.at)

### zu verschenken sind

18 Stück Leuchtstoff-Balken mit 60, 90 und 120 cm Länge  
, zum Teil mit Röhren - nicht feuchtraum-geeignet !  
Anfragen an die Redaktion oder unter 0664-488 69 43

# PLANTFOG

Hochdruck-Nebelanlagen f.  
Kleinanwender u. Gewerbe



NEU – "tropic" und "exotic"



Orchidarium



Wintergarten



Gartenbau

PLANTFOG Befeuchtungstechnik ist nun in der Lage, das komplette Spektrum von Befeuchtungsanlagen zur Klimatisierung von

- Orchidarien und Terrarien
- Fenstermischen und Zimmergärten
- Wintergärten
- Kleingewächshäusern bis zu
- Großanlagen für kommerziellen Gartenbau und Forschung abzudecken.

Anlage	Anwendungsgebiet
<b>tropic</b>	"tropic" bietet Kleinanwendern wie Besitzern von Orchidarien oder Terrarien eine wirkliche Feinstnebel-Anlage zu einem extrem günstigen Preis : Pumpe samt Zubehör mit 1 Nebeldüse anschlussfertig für Volumina bis 2 m <sup>3</sup> <b>Euro 199.- excl. Versandkosten</b>
<b>exotic</b>	Kleine Hochdruck-Nebelanlage für Kleingewächshäuser, Wintergärten, etc mit umbauten Grundflächen ab 10 m <sup>2</sup> bis ca. 30 m <sup>2</sup> mit bis zu 18 Nebeldüsen, automatischer Steuerung <b>von 199.- bis 499.- Euro excl. Versandkosten</b>
<b>system.35</b>	mittelgroße Hochdruck-Nebelanlage für Kleingewächshäuser, Wintergärten, etc mit umbauten Grundflächen ab 20 m <sup>2</sup> bis ca. 40 m <sup>2</sup> mit automatischer Steuerung <b>ab 1000.- Euro excl. Versandkosten</b>
<b>Profi-plus</b>	Hochdruck-Nebelanlage für Kleingewächshäuser, Wintergärten, etc mit umbauten Grundflächen ab 10 m <sup>2</sup> bis ca. 300 m <sup>2</sup> mit automatischer Steuerung und einem Regelkreis (jederzeit erweiterbar) Mindestgarantie 3 Jahre <b>ab Euro 2.500.-</b>
<b>Garantie</b>	Garantie für Pumpen und Steuerungen 1 bis 5 Jahre; Garantie für Nebeldüsen einzigartige 10 Jahre. Sollten sich Düsen nicht mehr reinigen lassen, werden sie kostenfrei ersetzt!

Information, Beratung, kostenlose Angebote:

## PLANTFOG - NEBELSYSTEME

Constantin Dolejsi  
A-2401 Fischamend,  
Bahnstrasse 1

Tel. 0043-2232-77 848, Fax -78 791

WWW.PLANTFOG.AT

Mail : plantfog@aon.at

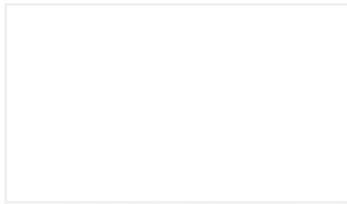
# ORCHIDEEN KURIER

www.orchideen.at



Nummer 1 / 04  
Jänner – Februar 2004

Empfänger:



Bei Unzustellbarkeit an : **Monika AHL**  
**Maschlgasse 28**  
**1220 Wien**

21

**Postgebühr bar bezahlt - „Sponsoring-Post“ - GZ 02Z032638 S**

**Verlagspostamt : 2601 Sollenau,**

**Aufgabepostamt : 1110 Wien**

Impressum  
**Orchideenkurier**

Herausgeber  
**Österreichische  
Orchideengesellschaft**

Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
stellen nicht notwendigerweise die Meinung  
der Österreichischen Orchideengesellschaft  
oder der Redaktion dar.

Erscheinungsort Wien

## Kontaktadressen

Weitere e-mail-Kontakte sind auf unserer Website [www.orchideen.at](http://www.orchideen.at) zu finden

**Präsident** Mag. Manfred Windisch  
 Nibelungengasse 18  
 3424 Zeiselmauer  
 Tel & Fax 02242 - 70 667  
 mail: windischman@hotmail.com

**Vizepräsidenten :** Robert RITTER  
 Lazarettgasse 97  
 Tel 02622 – 86 344  
 2700 Wr. Neustadt

Sonja TRUPPE  
 Heckenweg 4  
 9500 Villach  
 Tel 0664 / 154 84 18  
 Fax 04242 / 55 433-4

**Sekretärin :** Christine REINWEIN  
 1170 Wien  
 Andergasse 38/RH2  
 Tel & Fax 01 – 486 21 15

**Kassierin :** Monika AHL  
 und  
**Mitgliederservice** Maschlgasse 28  
 Tel & Fax 01 – 282 55 68

**Bibliothek** Herbert LIERNBERGER  
 1110 Wien  
 Herretweg 4/5/8  
 Tel – 0664-43 40 853

**PR-Beauftragter :** DI Manfred SCHMUCKER  
 1020 Wien  
 Lilienbrunnengasse 18/23  
 Tel/Fax 01 - 968 02 45

**Kontakt zu Institutionen:** Franz FUCHS  
 4407 Steyr-Gleink  
 Hausleitenstraße 2a  
 Tel 07252 - 70 796

**Organisation und Auslandskontakte**  
 Konrad TABOJER  
 2601 Sollenau  
 Birkengasse 3  
 Tel&Fax 02628 - 47 209  
 mail : tabojer.av.system@aon.at

**Redaktionsanschrift Orchideenkurier :**  
 Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER  
 1020 Wien  
 Lilienbrunnengasse 18/23  
 Tel & Fax 01 - 968 02 45  
 mail : manfred.schmucker@chello.at

## Vorstände der Landesgruppen :

**Wien** Kurt BRAUNFUCHS  
 1210 Wien  
 Plankenbüchlergasse 6 / 6  
 Tel/Fax 01 – 264 41 81  
 mobil 0676 – 43 27 927  
 kurt.braunfuchs@chello.at

**Steiermark** Gerhard WERBA  
 8053 Graz  
 Pfitznergasse 33  
 Tel 0316 – 57 88 35

**NÖ / Burgenland** Kurt OPITZ  
 2604 Theresienfeld  
 Birkengasse 2  
 Tel 02622 - 71 369

**Kärnten** Sonja TRUPPE  
 9500 Villach  
 Heckenweg 4  
 Tel 0664 / 154 84 18  
 Fax 04242 / 55 433-4

**Oberösterreich** Dr. Hubert MAYR  
 4400 Steyr  
 Huthoferstr 5  
 Tel 07252 - 441 29

**In Kooperation mit dem  
 Vorarlberger Orchideen Club**  
 Igor Zulovec  
 Vorstadt 26  
 6800 Feldkirch  
 Tel 05522/76031  
 Mobil 0676/5617690

## Inhalt

Kontaktadressen .....	2
Editorial .....	3
Weekend bei Peter Kopf .....	6
Tanz in der Gärtnerei .....	7
Mondkalender für das Jahr 2004 .....	7
Mitteilung .....	10
Workshop Orchideenvermehrung .....	11
Verein "Österreichische Orchideengesellschaft" -Statuten .....	13
Orchideenausstellung in Wien-Hietzing .....	17
Titel : <i>Dendrobium keithii</i> - Südthailand	

<b>Editorial</b>
------------------

Liebe Orchideenfreunde und Freundinnen -

Diese erste Ausgabe des Jahres 2004 erinnert Sie unter anderem an Ihre Mitgliedschaft in der ÖOG – wir ersuchen Sie, die separat angegebenen Fristen zu beachten – vor allem für den Bezug der Zeitschriften. Wir geben Sammelbestellungen ab, die Ihnen die Mühe einer persönlichen Kontaktaufnahme ersparen !

Dazu bringt Ihnen diese Ausgabe neben Mitteilungen aus den Landesgruppen und einigen Produktinformationen unserer fördernden Mitglieder unter anderem:

- Eine Übersicht des mittlerweile sehr populär gewordenen „Mondkalenders“, der immer mehr Anhänger findet
- Einen Kurzbericht vom „Tag der offenen Tür bei Peter Kopf in Deggendorf, der viele österreichische OrchideenfreundInnen zu einem Besuch verführt hat
- Einen weiteren Kurzbericht – von der „kleinen Orchideenausstellung“ in der Volkshochschule Wien-Hietzing
- Die Statuten der Gesellschaft – zum einen wurden die Statuten modifiziert, um dem neuen Vereinsgesetz zu entsprechen, zum anderen war es hoch an der Zeit, wieder einmal allem Mitgliedern die Statuten bekanntzumachen

Wir ersuchen alle Landesgruppen, Veranstaltungstermine - auch wenn sie weit in der Zukunft liegen und noch nicht 100%ig sicher sind - schriftlich mitzuteilen bzw Fehler zu melden.

Vielleicht können wir damit in Zukunft Kollisionen besser vermeiden und gleichzeitig Interesse wecken.

**Wichtig !** Redaktionsschluß für die nächste Nummer des Orchideenkuriers ist Freitag, der 6. Februar 2004. Das gilt nicht nur für Beiträge, sondern auch für die Programmhinweise der Landesgruppen und unsere fördernden Mitglieder.

Manfred Schmucker

Kontakt zur Redaktion:

Tel/Fax - 01 - 968 0245

mail - manfred.schmucker@chello.at

Beiträge bitte in sauberer Maschin/Druckerschrift (in schwarz), bei Übermittlung per Diskette oder e-mail bitte einen Viruscheck durchführen und bitte KEINE Layout-Kunststücke – einfacher Text oder DOC genügt; die Umstellung auf das OK-Layout macht dann weniger Probleme ☺

Copyright © Österreichische Orchideengesellschaft 1998-2004

Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Druckwerkes darf ohne schriftliche Genehmigung der Österreichischen Orchideengesellschaft in irgendeiner Form - durch Microfilm, Fotokopierverfahren oder andere Technologien - reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Form übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen bleiben vorbehalten. Kopien für den persönlichen oder sonstigen eignen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

## PROGRAMMVORSCHAU DER LANDESGRUPPEN

---

**Landesgruppe Wien** - Treffpunkt Nordost      Restaurant Fischer      19:00 Uhr  
 Wagramer Straße 111      1222 Wien

---

8. Jan 04      „Neu-Ulm ist eine Reise wert“ – H. Mik  
 15. Feb 04      Achtung – Terminänderung – Sonntag III  
                  wegen Energieferien-Schließung des Rest. Fischer  
                  „Aus meiner Bildersammlung“ Diavortrag von Peter Schmid  
 4. Mar 04      Northwest-Argentinien – Truchlik / Schmucker  
 1. Apr 04      Terrestrische Orchideen Kroatiens – Videofilm von Josef Reinwein  
 6. Mai 04      Der Orchideengärtner Lohoff kommt nach Wien – Pflanzenverkauf und Vortrag  
                  Pflanzenlisten zur Vorbestellung werden im März bereitgestellt  
 3. Jun 04      Traditionelle Versteigerung – Mitglieder bieten an –  
                  Bitte bieten Sie nur Pflanzen in einer Qualität an,  
                  wie Sie sie selbst auch gerne ersteigern würden !  
 Juli 04      Sommerpause  
 Aug 04      Sommerpause
- 

**Landesgruppe Wien** - Treffpunkt Südwest      Restaurant Wienerwald      18:00 Uhr  
 Schönbrunnerstraße 244      1120 Wien

---

16. Jan 04      bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung  
 20. Feb 04      bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung
- 

**Landesgruppe NÖ-Burgenland**      Rest Pfaffelmaier      18:30 Uhr  
 Piestinger Straße 1      2752 Wöllersdorf

---

30. Jan 04      Orchideen auf den Philippinen – Dr. Steininger  
 27. Feb 04      Schmetterlinge - Herr Werner Fassl  
 26. Mar 04      Fachdiskussion – Peter`s Dünger und seine Eigenschaften  
 30. Apr 04      Versteigerung - Mitglieder bieten an  
 28. Mai 04      Borneo - Herr Karl Bachl
- 

**Landesgruppe Oberösterreich**      Schwechater Hof      19:00 Uhr  
 Leopold Wernndlstr 1      4400 Steyr

---

16. Jan 04      Reise zu den Tillandsien Boliviens – Fr. Hromadnik, Klostereuburg  
 20. Feb 04      Kakteen Boliviens – Hr. Berndl, Steyr  
 19. Mar 04      Der Subtribus Catasetinae und deren Bestäubungsmechanismen  
                  Dr. Gerlach, Botanischer Garten München  
 16. Apr 04      Die Orchideensammlung des Botanischen Gartens Schönbrunn  
                  Hr. Schaffer, Schönbrunn  
 21. Mai 04      Fotografie von Orchideen – Hr. Mik, Wien  
 18. Jun 04      Orchideenkultur und Schädlingsbekämpfung – Hr. Kopf, Deggendorf  
 Juli 04      Sommerpause  
 20. Aug 04      inoffizieller Vereinsabend, Diskussion über Orchideenkultur, Schädlingsbekämpfung  
                  spezielles Thema wird noch bekanntgegeben  
 17. Sep 04      Programm wird noch bekanntgegeben  
 15. Okt 04      Einheimische Orchideen – Hr. Waldner, Tirol
-

**Landesgruppe Steiermark**

Bräukeller  
Keplerstraße 104  
18:30 Uhr  
Graz

Treffen jeden 3. Freitag im Monat. Bitte bei jedem Treffen Orchideen zur Bewertung (19:00 Uhr) mitbringen – Problempflanzen zur Begutachtung bringen!

16. Jan 04 Vortrag von Herrn Englachner: „Neuguinea“  
 20. Feb 04 Vortrag von Herrn Popper: „Zurück in die Rupununi“  
 19. Mar 04 Programm steht noch nicht fest.  
 16. Apr 04 Programm steht noch nicht fest.  
 1. Mai 04 Orchideenwanderung.  
 Falls es am 1. Mai regnet wird die Wanderung auf folgende Alternativtermine verschoben: 2. Mai, bzw. 8. oder 9. Mai.  
 Genaue Informationen werden beim Clubabend am 16. April bekanntgegeben.

**Landesgruppe Kärnten**

"Familienresidenz"  
Wambader Allee 33  
19:00 Uhr  
9500 Villach

Treffen jeden letzten Freitag im Monat um 19:00 Uhr – **Neuer Treffpunkt!**  
 Bitte zu jedem Treffen Pflanzen zur Bewertung mitbringen!

30. Jan 04 Vorbereitung für die Orchideenausstellung.  
 Feber 04 **Orchideenausstellung vom 19. 2. – 22. 2. im Stadtgarten Villach.**  
 27. Feb 04 Nachbesprechung der Orchideenausstellung  
 12. März 04 Freitag 12. März Fahrt zum Orchideenmarkt nach München.

**ARGE Heimische Orchideen -**

Kleiner Saal der ÖGG  
Wien/NÖ  
Parking 12  
18:00 Uhr  
1010 Wien

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat in den Räumlichkeiten der ÖGG  
 Kontaktadresse: Mag. Bernhard SCHUBERT  
 Hausenbach 48 - 3121 Karlstetten Tel : 02741-7175

13. Jan 04 M. Fiedler – Kreta  
 3. Feb 04 F. Fohringer - Ein Streifzug durch die Orchideen von Niederösterreich  
 2. Mar 04 N. Griehl - Dactylorhiza  
 6. Apr 04 Vortragende(r) und Thema werden noch bekannt gegeben  
 4. Mai 04 Vortragende(r) und Thema werden noch bekannt gegeben

**ARGE Heimische und Mediterrane Orchideen**

Institut für Zoologie, Biozentrum Althanstr. 14; 2. Ebene, 3. Spange, gegenüber der Evolutionsbiologie „Forschung Paulus“ - Mittwochs um 19:00 Uhr  
 Kontakt: 01-4277-54490, hannes.paulus@univie.ac.at

21. Jan 04 Peter Stütz: Andalusien  
 18. Feb 04 Fohringer: Peloponnes, Blühformen von *Ophrys aesculapii*, die an aus der Türkei beschriebene Arten erinnern. Abgrenzbare Bestände von *Ophrys attica* mit weißen Lippen. ca. 8 *Ophrys* Hybriden  
 17. Mar 04 Tkalcsics: Botanische Besonderheiten des Bezirkes Eisenstadt - Mittelformatfotos

**Bibliothek der ÖOG**

Die Zentralbibliothek der ÖOG ist übersiedelt und wird ab Jänner wieder zugänglich sein, da Herbert Liemberger nach einem Spitalsaufenthalt derzeit in Rekonvaleszenz ist. In der Zwischenzeit ersuchen wir Sie, in dringenden Fällen unseren Präsidenten, Mag Windisch zu kontaktieren  
 Bücherentlehnungen über Herbert Liemberger [siehe Kontaktadressen] sind ab Jänner wieder möglich  
 Entlehnungswünsche sind bitte dem jeweiligen Landesleiter mitzuteilen, der auch eine Bestandsliste besitzt. Die Wünsche werden dann an Hr. Liemberger weitergegeben, der den Versand veranlaßt.

**Bromellenrunde der ÖGG**

Großer Saal der ÖGG 18:00 Uhr  
Parking 12 1010 Wien

Treffen jeden 3. Montag im Monat in den Räumlichkeiten der ÖGG

**Vorarlberger Orchideen Club**

Gasthof Hirschen - 20:00 Uhr  
6844 Altach

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat - Kontakt: Igor Zulovec, Vorstadt 26, 6800 Feldkirch,  
Tel 05522 - 76031, Mobil 0676 - 5617690

- 13. Jan 04 3-D Diavortrag von Fritz Ochotta, "Neues aus der Toskana"
- 3. Feb 04 Jahreshauptversammlung des V.O.C.
- 13. Mar 04 Diavortrag von Franz Fuchs (Leiter des Botanischen Gartens in Linz) über Phragmipeden
- 2. Apr 04 Infotag des V.O.C. mit Umtopfservice in der Inatura (ehemals Naturschau) Dornbirn
- 31. Mai 04 Diavortrag von Manfred Speckmaier, "Klimazonen Venezuelas"
- 01. Jun 04 Orchideenwandertag mit Manfred Speckmaier u. Igor Zulovec

Alle Angaben nach bestem Wissen & Gewissen - aber ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten

## VERANSTALTUNGEN

- 22. bis 25. Jänner 2004 **Tage der Offenen Tür** mit Orchideenausstellung in der Gärtnerei Zinterhof - 3443 Sieghartskirchen - beim Erlebnisbad - 9:00 bis 17:00 Uhr  
Tel : 02274 - 2269 - Fax : 02274 - 2269 - 4
- 19. bis 22. Februar 2004 **Orchideenausstellung** im Stadtgarten Villach

## BEITRÄGE

### Weekend bei Peter Kopf

Am Samstag, den 20. bis Sonntag den 21. war Tag der offenen Tür in der Orchideengärtnerei Kopf - Deggendorf.

Da die Anreise für mich nur kurz war, entschloss ich mich, auch diese Orchideengärtnerei einmal zu besuchen. Ein Blick auf eine Unzahl von Orchideen eröffneten sich dem Besucher, wenn er das Glashaus betritt. Sortiert, geschichtet in Reih und Glied, beschriftet, nach Temperaturansprüchen, reiht sich Orchidee an Orchidee.

Nebst den gängigen Hybriden finden sich selbstverständlich eine fast unübersehbare Anzahl von Naturformen, alle in sehr guter Qualität und sehr gutem Kulturzustand.

Wir wurden freundlichst empfangen, sehr gut bewirtet, Herr Kopf nahm sich für jeden Besucher genügend Zeit, um den anstehenden Fragen gerecht zu werden.

Nebst einer Gruppe aus Tirol, ÖOG-Mitgliedern aus Wien, fanden sich auch Besucher aus der Steiermark, Waidhofen/Ybbs, Steyr, und einige User aus Joes Orchideenforum bei Kopf ein.

Es war ein sehr nettes Wochenende, lustig und erfahrungsreich.

Als Gastgärtner war Hr.Röllke ebenfalls mit einer sehr guten Auswahl an Orchideen zugegen.

Samstag Abend fand noch die Siegerehrung des Wettbewerbs: "Das schönste Orchideengedicht" durch Herrn Kopf statt. Die Gewinnerin Denise Farka bekam eine Catt. Mossiae. [siehe nächster Beitrag]

Die Orchideen-Preise wurden gestiftet von der Orchideengärtnerei Kopf in Deggendorf. Die Buch-Preise wurden gestiftet von Bücher-Utz in Regen.

An dieser Stelle darf ich mich recht herzlich bei den beiden freundlichen Spendern der schönen Preise, Frau Gisela Utz und Herrn Peter Kopf, bedanken!

A.Apreiter in [www.orchideenforum.de](http://www.orchideenforum.de)  
übermittelt von E. Kerschbaum

## Tanz in der Gärtnerei

(an ein unerblühtes Oncidium)

Verloren stehst Du - grün in grün,  
und weißt nicht, Dich zu zeigen.  
Um Dich herum die andren blühn  
schon längst in buntem Reigen.

Der Menschen Blicke weiter wandern  
in hektischem Vorübergehn,  
und keiner, einer um den andern,  
bleibt auch nur kurz, um Dich zu sehn.

Doch bald - sie wissen es noch nicht,  
wird feierlich zum Ball geladen -  
und Paar und Pärchen findet sich  
in flimmernden Kaskaden.

Sogleich umgibt Dich edler Duft,  
Dein süßer Hauch erfüllt die Luft...  
Und staunend bleiben Leute stehn,  
um Dir beim Tanze zuzusehen.

## Mondkalender für das Jahr 2004

Da die Veröffentlichung des "Mondkalenders" Zustimmung gefunden hat, bringen wir in dieser Ausgabe nicht nur den Kalender für das erste Quartal, sondern wiederholen auch die Erläuterungen für alle "neuen Mitglieder", die diese Erklärungen noch nicht studieren konnten.

Die Hinweise zur Anwendung des Mondkalenders stammen aus dem mittlerweile weitgehend bekannt gewordenen Buch "Vom Richtigen Zeitpunkt", das eine zusammenfassende Übersicht der vielen, durch Jahrhunderte intuitiv gefundenen und ebenso lange angewendeten Regeln, die den Umgang des Menschen mit der Natur erleichtern und erfolgreich gestalten gibt.

Die beschriebenen Regeln lassen sich auf die Gesundheit von Mensch und Tier, Landwirtschaft und Pflanzenpflege anwenden und sind zumeist nicht sehr kompliziert.

Wir geben hier einen kleinen Ausschnitt wieder, der sich an der Pflege von Pflanzen orientiert und einige Hinweise für günstige Zeitpunkte liefert.

**In einem Satz :** Der Erfolg einer Tätigkeit hängt nicht nur von den nötigen Fähigkeiten und Hilfsmitteln ab, sondern der Zeitpunkt des Handelns ist entscheidend.

Wer skeptisch gegenüber astrologisch anmutenden Bauernregeln ist, möge bedenken, daß keine dieser Methoden Jahrhunderte überdauert hätte, wenn sie nicht erfolgreich gewesen wären, auch wenn einige davon jenseits jeder rationalen Erklärung zu stehen scheinen.

Der Mond, der unserer Erde nächste Himmelskörper beeinflußt alles Leben, das wir kennen und war so die Basis aller alten Kalender. Selbst der Zeitpunkt, zu dem wir heute Ostern feiern, wird vom Stand des Mondes bestimmt - an jenem Sonntag, der dem ersten Frühlingsvollmond folgt.

Ob der Mond nun unser Leben direkt beeinflußt, oder ob er so etwas wie ein "kosmischer Uhrzeiger"

ist, der gewisse Energiezustände anzeigt, ist heute nicht zu beantworten, spielt aber andererseits keine Rolle, da sich die Regeln in jedem Fall anwenden lassen. Die folgenden Informationen sind nur ein kleiner Ausschnitt des Buches, Hinweise zur Pflege von Zier- und Gemüsepflanzen.

Weiter unten wird der Stand des Mondes im Kreis der Tierkreiszeichen tabellarisch dargestellt - dazu sind einige erste Erklärungen nötig:

### Symbol Mond-Eigenschaften

- Vollmond
- ☾ erstes Viertel - zunehmend
- ☽ letztes Viertel - abnehmend
- Neumond

▲ "aufsteigender Mond" steht der Mond in einem Zeichen, das im Jahreslauf zwischen Winter- und Sommersonnenwende liegt, nennt man den Mond *aufsteigend* - das hat nichts mit den Mondphasen zu tun

▼ "Absteigender Mond" steht der Mond in einem Zeichen, das im Jahreslauf zwischen Sommer- und Wintersonnenwende liegt, nennt man den Mond *absteigend* - das hat nichts mit den Mondphasen zu tun

▲▼ "Wendepunkt" die Zeichen *Zwillinge* und *Schütze* beherrschen die Zeiten der Sonnenwende im Winter bzw Sommer und sind so "Wendepunkte" in der Qualität des Mondeinflusses und können deshalb nicht eindeutig einer der beiden Wirkungen zugerechnet werden.

♏	Schütze	♑	Steinbock
♐	Wassermann	♒	Fische
♈	Widder	♈	Stier
♊	Zwillinge	♋	Krebs
♌	Löwe	♍	Jungfrau
♎	Waage	♏	Skorpion

Eine Zusammenstellung der Eigenschaften, die den möglichen Kombinationen der Symbole zugeordnet sind, folgt nun:

Zeichen	Symbol	Pflanzenteil	Element	Auf-/Absteigend	Qualität
Widder	♈	Frucht	Feuer	▲	Wärmetag
Stier	♉	Wurzel	Erde	▲	Kältetag
Zwillinge	♊	Blüte	Luft	▼	Luft/Lichttag
Krebs	♋	Blatt	Wasser	▼	Wassertag
Löwe	♌	Frucht	Feuer	▼	Wärmetag
Jungfrau	♍	Wurzel	Erde	▼	Kältetag
Waage	♎	Blüte	Luft	▼	Luft/Lichttag
Skorpion	♏	Blatt	Wasser	▼	Wassertag
Schütze	♐	Frucht	Feuer	▲	Wärmetag
Steinbock	♑	Wurzel	Erde	▲	Kältetag
Wassermann	♒	Blüte	Luft	▲	Luft/Lichttag
Fische	♓	Blatt	Wasser	▲	Wassertag

Bei *abnehmendem Mond* ziehen die Säfte mehr zur Wurzel, die Erde ist aufnahmefähiger, sie atmet ein, bei *zunehmendem Mond* hingegen steigen die Säfte mehr, das oberirdische Wachstum, das Ausatmen herrscht vor.

Alle der folgenden Regeln sind als Hinweise zu verstehen, die nicht sklavisch befolgt werden müssen, sondern persönliche Erfahrungen ergänzen und erweitern wollen. Persönliche Erfahrungen sind durch nichts zu ersetzen, können aber immer wieder ergänzt und erweitert werden.

- ☞ Oberirdisch wachsende und gedeihende Pflanzen und Gemüse sollten bei zunehmendem Mond, alternativ bei absteigendem Mond gesetzt oder gesät werden.
- ☞ Gemüse, das unter der Erde wächst, gedeiht gut, wenn auf den abnehmenden Mond als Säh- oder Pflanztag geachtet wird. Ist das nicht möglich, kann man einen Tag im absteigenden Mond wählen.
- ☞ Für Blütenpflanzen (also auch unsere Orchideen) und Kräuter ist ein **Blütentag** (Zwilling, Waage, Wassermann) gut geeignet.
- ☞ **Gießen** sollte man in erster Linie an den **Blättagen** (Krebs, Skorpion, Fische), an **Blütentagen** hingegen *eher nicht*, da dies Schädlinge anlocken kann.
- ☞ Das **Umsetzen** sollte bei zunehmendem Mond erfolgen, alternativ bei absteigendem Mond (Zwilling bis Schütze). Am besten sind zum Verpflanzen die **Jungfrauentage**, da hier sowohl ältere Pflanzen als auch Stecklinge besonders gut anwachsen.
- ☞ Auch die biologisch-mondbezogene Schädlingsbekämpfung ist möglich: machen Sie von den angegebenen Pflanzen einen *Auszug*, wobei zu beachten ist, daß zwei Handvoll der jeweiligen Pflanze vor Vollmond in 10 Liter kaltem Wasser angesetzt werden sollen. Lassen Sie den Auszug 24 Stunden stehen und gießen Sie dann unver-

dünnt in den Wurzelbereich. Der restliche Auszug kann dann auch als Dünger Verwendung finden.

Gegen	Hilft
Blattläuse	Brennnessel
Erdflöhe	Holunder
Mehltau	Knoblauch, Schnittlauch, Basilikum
Pilzkrankheiten	Schnittlauch, Zinnkraut
Schimmel	Zwiebelgewächse

- ☞ Für alle Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung ist der abnehmende Mond geeignet
- ☞ Ungeziefer, das in der Erde haust, ist am besten an einem Wurzeltag zu bekämpfen
- ☞ Oberirdische Schädlinge können am besten bekämpft werden, wenn der Mond im Krebs steht, Zwillinge und Schütze eignen sich aber auch gut.
- ☞ Alle Bäume und Pflanzen, die nicht mehr wachsen wollen, kümmern oder krank sind, können in vielen Fällen durch das Kappen der Triebspitzen kuriert werden. Der Rückschnitt muß aber im **letzten Viertel**, am besten bei **Neumond** erfolgen. In den meisten Fällen erholt sich die Pflanze dann wieder.
- ☞ Eine Ausnahme ist die **Schneckenbekämpfung**: Hier ist der zunehmende Mond im Skorpion die beste Zeit. Sammeln Sie so viele Eierschalen (von rohen Eiern) wie möglich und zerstampfen Sie sie bei *abnehmendem Mond*. Zerkleinern bei zunehmendem Mond erzeugt keine scharfen Kanten an den Eierschalenbrösel). Streuen Sie die zerkleinerten Eierschalen dann bei zunehmendem Mond rund um die Pflanzen. Als weitere gute Schneckenmittel seien noch Holzasche und Sägemehl zum Ausstreuen, Zwiebeln, Knoblauch, Salbei und Kapuzinerkresse als Pflanzengemeinschaft für das Freiland erwähnt.
- ☞ Ein besonderer Tag für das **Unkrautjäten** ist der 18. Juni bis 12 Uhr Mittag - alles, was in dieser Zeit beseitigt wird, wächst nicht mehr nach. Dies ist eine der **Lostag-Regeln**, die jeder Erklärung

Orchideenkurier 1/2004

spotten, jedoch erfolgreich seit Jahrhunderten angewendet werden.

Düngen sollte in erster Linie bei Vollmond erfolgen, alternativ bei abnehmendem Mond. Neben dem Mondstand sollte man auch das Zeichen beachten,

in dem man düngt - *Blatttage* (Krebs, Skorpion, Fische) sind hier am besten geeignet. Zur Anregung von Blüten kann man auch *Blütentage* (Zwillinge, Waage, Wassermann) wählen, aber nicht zu oft, das wäre eine Einladung für Schädlinge

Jänner 2004

Februar '04

März '04

April '04

Tag	TKZ	MPh	auf ab	TKZ	MPh	auf/ab	TKZ	MPh	auf ab	TKZ	MPh	auf ab
1	♈	☾	▲	♈		▲▼	♈		▼	♈		▼
2	♈	☾	▲	♈		▲▼	♈		▼	♈		▼
3	♈		▲	♈		▼	♈		▼	♈		▼
4	♈		▲▼	♈		▼	♈		▼	♈		▼
5	♈		▲▼	♈		▼	♈		▼	♈	☉	▼
6	♈		▲▼	♈		▼	♈		▼	♈		▼
7	♈	☉	▼	♈	☉	▼	♈	☉	▼	♈		▼
8	♈		▼	♈		▼	♈		▼	♈		▼
9	♈		▼	♈		▼	♈		▼	♈		▲▼
10	♈		▼	♈		▼	♈		▼	♈		▲▼
11	♈		▼	♈		▼	♈		▼	♈		▲
12	♈		▼	♈		▼	♈		▼	♈	☾	▲
13	♈		▼	♈	☾	▼	♈	☾	▲▼	♈		▲
14	♈		▼	♈		▲▼	♈		▲▼	♈		▲
15	♈	☾	▼	♈		▲▼	♈		▲	♈		▲
16	♈		▼	♈		▲▼	♈		▲	♈		▲
17	♈		▼	♈		▲	♈		▲	♈		▲
18	♈		▲▼	♈		▲	♈		▲	♈		▲
19	♈		▲▼	♈		▲	♈		▲	♈	☉	▲
20	♈		▲	♈	☉	▲	♈	☉	▲	♈		▲
21	♈	☉	▲	♈		▲	♈		▲	♈		▲
22	♈		▲	♈		▲	♈		▲	♈		▲
23	♈		▲	♈		▲	♈		▲	♈		▲▼
24	♈		▲	♈		▲	♈		▲	♈		▲▼
25	♈		▲	♈		▲	♈		▲	♈		▼
26	♈		▲	♈		▲	♈		▲▼	♈		▼
27	♈		▲	♈		▲	♈		▲▼	♈	☾	▼
28	♈		▲	♈	☾	▲▼	♈		▲▼	♈		▼
29	♈	☾	▲	♈		▲▼	♈	☾	▼	♈		▼
30	♈		▲				♈		▼	♈		▼
31	♈		▲				♈		▼			

Viel Erfolg  
M. Schmucker

**Mitteilung**

Liebe Orchideenfreundinnen und -Freunde –

In der Generalversammlung im März 2003 wurde ich als Kassierin gewählt und möchte mich hiermit den Mitgliedern vorstellen. Mein Name ist Monika Ahl und ich bin seit 1994 Mitglied der Orchideengesellschaft, Landesgruppe Wien und lerne noch immer laufend über die Pflege meiner Pflanzen.

Herzlichen Dank für die Mitarbeit  
Monika Ahl

**Mitteilung der Wiener Landesgruppe**

Um dem Spektrum an ausgestellten blühenden Orchideen, die bei den Treffen der Wiener Landesgruppe präsentiert werden, besser gerecht werden zu können, haben wir uns entschlossen, den Bewertungsmodus zu ändern ...

Ab Jänner 2004 wird eine dritte Kategorie der Jahreswertung eingeführt !

Neben den bisher etablierten Kategorien –

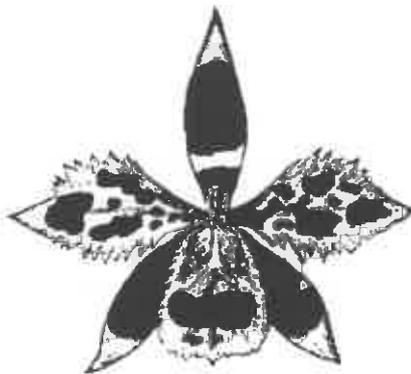
- Gewächshaus
- Zimmer- / Fensterbank-Pflege

können nun auch Pflanzen in der Kategorie

- **Miniaturen**

genannt werden. Als Miniatur gilt eine Pflanze, wenn sie nach allgemeinem Wissen und Literatur so klassifiziert ist [wir wissen, daß das etwas dehnbar ist ] oder anders gesagt – wenn eine erwachsene Pflanze etwa die Größe zweier Fäuste erreicht. Die Anzahl der bewertbaren Pflanzen ändert sich nicht.

Bei Diskussionen über den Status einer eingereichten Pflanze behalten wir uns das letzte Urteil vor ☺



*Orchideen*

... für Liebhaber,  
Sammler und Einsteiger  
Reiche Auswahl an Wildformen und Hybriden

*Orchideen* KOPF

Hindenburgstraße 15  
D - 94469 Deggendorf  
Tel : 0049-991-371 51 - 0  
<http://orchideen-kopf.de/>  
[orchideen@orchideen-kopf.de](mailto:orchideen@orchideen-kopf.de)

Wir bitten um Voranmeldung  
zur besseren Betreuung unserer Besucher

**Orchideenliteratur zu verkaufen**

Zeitschrift „Die Orchidee“  
Detto  
Keller/Schlechter/Soo

Danesch  
C.A.Luer  
Ing. Erwin LÖSCHL  
1200 Wien

gebunden je einzelnen Jahrgang 1971 bis 1984  
lose Hefte Jahrgang 1985 und 1986  
„Monographie der Orchideen Europas“ Band I (teilweise kopiert)  
Band II Nachdruck 1972 ISBN 3-87429-032-8  
„Die Orchideen Europas“ 3 Bände Hallwag 1969  
„The native Orchids of USA and Canada“ 1975  
Leystraße 4 / 3 / 93  
Tel/Fax (01) 350701

## Workshop Orchideenvermehrung

Ein Bericht der "Salzburger Nachrichten" über einen Workshop über Orchideenvermehrung, den Thomas Ederer an der Uni Salzburg halten konnte.

### GENTECHNOLOGIE



Im Unterrichtsfach „Einführung in die Gen u. Biotechnologie“ (EGBT) werden die Schüler der HBLA Ursprung von Universitäts-Experten angeleitet. Beim aktuellen Projekt geht es um die Vermehrung von Orchideen, die in Kennerkreisen als eine beinahe geheime Kunst gilt. Orchideenexperte Thomas Ederer ([www.orchideenvermehrung.at](http://www.orchideenvermehrung.at)) schafft es auch mit der Ausrüstung einer normalen Küche, annähernd Laborbedingungen zu simulieren, sodass die Schüler ihre Klonkulturen mit nach Hause nehmen können. Im November werden die Schüler gemeinsam mit Frau Dr. Edith Bogengruber, Institut für Genetik und Allgemeine Biologie, mit Hilfe modernster molekularbiologische Untersuchungsmethoden ihren eigenen genetischen Fingerabdruck untersuchen. Dafür wird an der Schule ein forensisches Labor aufgebaut. Ein fiktiver Kriminalfall soll mit „Kommissar DNA“ aufgeklärt werden. Besonders Mutige können

mit Speichelproben von Angehörigen den Verwandtschaftsgrad bestimmen. Im vergangenen Jahr besonders erfolgreich und deshalb im heurigen Schuljahr ausgeweitet wurden Laborkurse zur Erforschung des Feuerbrands. HBLA-Lehrer Dr. Konrad Steiner, der selbst an der Paris Lodron Universität tätig ist, weiß, wie er Wissenschaftlern seine Schulprojekte schmackhaft machen muss. Gute Planung und Aufbereitung sei wichtig, denn vergütet bekommen die Experten nur Weg- und Materialkosten. Motiviert würden sie hauptsächlich durch die Begeisterung der Schüler für solche Projekte. Die Unterrichts-Methodik der HBLA Ursprung wird unterstützt durch: Univ.-Prof. Dr. Hans. Adam, DNA-Consult, Botanischer Garten der Universität Salzburg, Forschungszentrum Seibersdorf ARCS, Institute für Genetik und Allgemeine Biologie sowie für Chemie und Biochemie der Paris Lodron Universität.

Wrtk: SWSteiner

**Manfred Meyer's**

## **Orchideenkulturbedarf**

Orchid Quick - Pflanzennahrung - Pflanzenschutz - Orchid Keiki Fix  
Pflanzgefäße - Orchid Chips Pflanzstoff - Fensterbank-Sets - Aussaatlabor-Einrichtung  
Wärmeunterlagen - Nährböden der Original SLB-GD-MS-TGL-Reihe  
Wachstumsleuchten - Wachsmittel 99 g - Kleingewächshäuser -  
Gewächshäuser - Ventilatoren, Luftumwälzer, Luftbefeuchter,  
Umkehr-Osmose-Anlagen, Fog System  
NEU im Programm: Vitanal 100% biologisches Nährstoffkonzentrat  
ENVIREpel Knoblauch-Spritzmittel - MAIROL mit Hopfenextrakt  
Verkauf und Auslieferung durch  
**Pflanzenbedarf**

# *IRIS*

E. Reitarich

Steinbauergasse 36, 1120 Wien  
Tel 01-- 817 79 00 - Preisliste auf Anfrage

### **Durchsichtige Rundtöpfe**

In den Größen 12 cm und 13 cm Ø ab sofort erhältlich bei  
Pflanzenbedarf *IRIS*

1120 Wien, Steinbauergasse 36  
Tel & Fax - 01 - 817 79 00

Suche für mein Glashaus in Wien 12 einen Kompagnon -  
ganzjährig - für Urlaubsvertretungen etc.  
Klaus Göbel - Johann Blobner Gasse 6  
1120 Wien - Tel + Fax 813 25 96 abends

## **Currlin - Orchideen**

Aktuelle Angebote,  
Importlisten, Termine...  
...finden Sie immer  
im Internet, oder rufen  
Sie uns an!

97215 Uffenheim/Welbhausen

[www.Currlin.com](http://www.Currlin.com)

**Tel: 09842/8588**

**Fax: 09842/7769**

***CurrlinOrchideen@t-online.de***



## Verein "Österreichische Orchideengesellschaft" -Statuten

*Nach geraumer Zeit veröffentlichen wir wieder die Statuten unserer Gesellschaft, nicht zuletzt wegen einiger kleiner Modifikationen, die aufgrund des neuen Vereinsgesetzes nötig wurden und damit alle neu hinzugekommenen Mitglieder auch wissen, wie die rechtlichen Grundlagen aussehen*

M.S.

1. Name und Sitz
- 1.1. Der Verein führt den Namen "Österreichische Orchideengesellschaft". Er hat seinen Sitz in Wien. Das Wirken des Vereines erstreckt sich auf das österreichische Bundesgebiet.
2. Zweck
- 2.1. Zweck des Vereines ist die Förderung der Kultur, Züchtung und Vermehrung von Orchideen zur Arterhaltung, insbesondere der spezielle Schutz der einheimischen Orchideen, die vom Aussterben bedroht sind. Der Verein "Österreichische Orchideengesellschaft" ist nicht auf Gewinn ausgerichtet. Er verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Bundesabgabenordnung.
- 2.2. Der Satzungszweck soll mit den folgenden ideellen Mitteln erreicht werden :
  - 2.2.1. Austausch von Informationen, Erfahrungen und Anregungen unter den Mitgliedern, mit ausländischen Orchideengesellschaften und deren Mitgliedern, sowie botanischen Gärten und Instituten der ganzen Welt.
  - 2.2.2. Austausch von Fachliteratur
  - 2.2.3. Austausch von Pflanzen zur Arterhaltung gefährdeter Naturformen von einheimischen und tropischen Orchideen
  - 2.2.4. Veranstaltungen in Form von Zusammenkünften, öffentlichen Vorträgen, Kursen, Ausstellungen und Führungen
  - 2.2.5. Veranstaltungen von Ausstellungen als unentbehrliches Hilfsmittel zum Zwecke der Information und der Bewusstseinsbildung der Österreichischen Bevölkerung im Hinblick auf den Schutz von Orchideen
  - 2.2.6. Bildung und Förderung von Arbeitsgemeinschaften / Fachgruppen für die Behandlung spezieller Fragen
  - 2.2.7. Bildung von Landes-, Regionalgruppen und Arbeitsgemeinschaften in Österreich
  - 2.2.8. Herausgabe einschlägiger Fachliteratur, Veröffentlichungen, Zeitschriften, Bildwerken und Videos
3. Materielle Basis
- 3.1. Der Vereinszweck wird durch die folgenden materiellen Mittel erreicht :
  - 3.1.1. durch Mitgliedsbeiträge, deren Höhe die Generalversammlung beschließt
  - 3.1.2. durch Entgelte für die Benützung von Einrichtungen der ÖOG
  - 3.1.3. durch Erträgnisse von nichtperiodisch stattfindender Veranstaltungen
  - 3.1.4. durch Erlöse von Veröffentlichungen
  - 3.1.5. durch Zuwendungen, freiwillige Spenden, Subventionen und sonstige Einnahmen
- 3.2. Mitgliedsbeiträge, Entgelte, Erträgnisse, Erlöse, Spenden, Subventionen und sonstige Einnahmen dürfen nur für die unter 2. genannten Aufgaben und Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und keine besonderen sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereines. Im Falle ihres Ausscheidens oder Ausschlusses können sie keinen Anspruch an das Vereinsvermögen stellen.  
Verwendung der Mittel - Zur Durchführung der Vereinszwecke werden den Landesgruppen und Arbeitsgemeinschaften aus den eingehenden Mitteln der Österreichischen Orchideengesellschaft folgende Leistungen zur Verfügung gestellt:
  - 3.3.1. Ein Rückfluß von 40% der einbezahlten Mitgliedsbeiträge der ordentlichen Mitglieder, errechnet vom gültigen Mitgliederstand des jeweiligen Bundeslandes nach den Postleitzahlen
  - 3.3.2. Eine einmalige Spesenvergütung von 5 Jahresmitgliedsbeiträgen je Kalenderjahr für die Organisation und Durchführung von Vorträgen
  - 3.3.3. Die Beistellung der laufend erscheinenden Ausgaben der Fachzeitschrift "Die Orchidee" für Bibliothekszwecke der Landesgruppe
  - 3.3.4. Die Beschaffung von Fachliteratur aus den Mitteln der ÖOG für Bibliothekszwecke der Landesgruppen. Die Auswahl und Beschlußfassung erfolgt durch die Landesleiterkonferenz.
- 3.4. Außerordentliche Mittel  
Nach schriftlicher Bekanntgabe an den Vorstand können Landesgruppen und Arbeitsgemeinschaften initiativ öffentliche Veranstaltungen abhalten. Die Veranstaltungen können von einer einzelnen Landesgruppe, oder in Zusammenarbeit mehrerer Gruppen sowie in Zusammenarbeit mit der ÖOG abgehalten werden. Die Aufteilung des wirtschaftlichen Erfolges einer Veranstaltung erfolgt nach dem in der Mitteilung an den Vorstand enthaltenen und beiderseitig vereinbarten Schlüssel.

- 3.5. Verwaltung der Mittel  
Zur Verwaltung der Mittel werden vom Kassier der ÖOG für jede Landes-, Regional-, Fachruppe und/oder Arbeitsgemeinschaft je zwei interne Verrechnungskonten geführt :
- 3.5.1. ordentliche Mittel - geplanter Rückfluß von Mitteln aus Mitgliedsbeiträgen, Entgelten, Erträgen und anderen Erlösen lt 3.3
- 3.5.2. außerordentliche Mittel - aus initiativ von einer Landesgruppe oder Arbeitsgemeinschaft durchgeführten Veranstaltung lt 3.4. Die Landesgruppe oder Arbeitsgemeinschaft kann pro Jahr über die von ihr initiativ erwirtschafteten außerordentlichen Mittel eigenverantwortlich im Sinne der Statuten der ÖOG bis zur Höhe des 100-fachen eines Jahresmitgliedsbeitrages verfügen. Bei Ausgaben, die das 100-fache eines Jahresmitgliedsbeitrages übersteigen, ist eine Genehmigung des Vorstandes einzuholen. Die Genehmigung wird im Vorstand mit einfacher Mehrheit beschlossen. Für diese vom Vorstand genehmigten Ausgaben sind jeweils der Kassier der ÖOG und der jeweilige Landesleiter bzw. im Falle seiner Verhinderung der Landesleiterstellvertreter gemeinsam zeichnungsberechtigt.
4. Mitgliedschaft
- 4.1. Mitglieder des Vereines sind
- 4.1.1. Ehrenmitglieder
- 4.1.2. ordentliche Mitglieder
- 4.1.3. Anschlußmitglieder
- 4.1.4. fördernde Mitglieder
- 4.2. Zu Ehrenmitgliedern können über Vorschlag der Landesleiterkonferenz solche Personen ernannt werden, die sich um das von der Gesellschaft vertretene Fachgebiet oder um die ÖOG hervorragende Verdienste erworben haben. Die Ernennung erfolgt in der Generalversammlung. Ehrenmitglieder sind von der Entrichtung des Mitgliedsbeitrages befreit.
- 4.3. Ordentliches Mitglied kann jede physische oder juristische Person durch schriftliche Beitrittserklärung werden.
- 4.4. Anschlußmitglied kann jede im gemeinsamen Haushalt mit einem ordentlichen Mitglied wohnende Person werden. Ein Anschlußmitglied erhält keine eigenen Postzusendungen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10% des jeweiligen Beitrages des ordentlichen Mitgliedes.
- 4.5. Fördernde Mitglieder können physische oder juristische Personen sein, sofern sie sich verpflichten, den Vereinszweck durch eine einmalige, entsprechende Zuwendung oder durch alljährliche Zuwendungen in mindestens 5-facher Höhe eines Mitgliedsbeitrages zu unterstützen.
5. Rechte und Pflichten der Mitglieder
- 5.1. Ehrenmitglieder, ordentliche Mitglieder sowie fördernde Mitglieder haben Sitz und Stimme in der Generalversammlung und das aktive Wahlrecht. Ehrenmitglieder, ordentliche Mitglieder und Anschlußmitglieder auch das passive Wahlrecht.
- 5.2. Sämtliche Mitglieder sind verpflichtet, die Zwecke des Vereines nach besten Kräften zu fördern, die jeweils festgesetzten Beiträge (3.1) zu bezahlen und die Satzungen sowie die von den Vereinsorganen im Rahmen der Satzungen gefaßten Beschlüsse zu befolgen.
- 5.3. Alle Mitglieder haben das Recht, die Einrichtungen der Gesellschaft zu benutzen, an ihren internen Veranstaltungen teilzunehmen und die Veröffentlichungen der ÖOG zu beziehen.
6. Ende der Mitgliedschaft
- 6.1. Die Mitgliedschaft endet außer durch Tod des Mitgliedes oder durch Erlöschen der Rechtspersönlichkeit der juristischen Person:
- 6.1.1. durch Austritt.  
Dieser ist bei allen Mitgliedern nur per 1.1. des nächsten Kalenderjahres (Vereinsjahres) möglich und muß dem Vorstand vor Ablauf des Kalenderjahres mittels Austrittserklärung bekanntgegeben werden.
- 6.1.2. durch Streichung.  
Bei Nichtbezahlung des Mitgliedsbeitrages trotz 2-maliger Mahnung erlischt die Mitgliedschaft 1 Monat nach erfolgter 2. Mahnung
- 6.1.3. durch Ausschluß  
Mitglieder können durch die Generalversammlung über Antrag der Landesleiterkonferenz ausgeschlossen werden, wenn sie den ihnen obliegenden Pflichten nicht nachkommen oder wenn die Fortsetzung ihrer Mitgliedschaft das Ansehen oder die Funktionsfähigkeit des Vereines beeinträchtigt.
7. Die Organe
- 7.1. die Generalversammlung
- 7.2. die Landesleiterkonferenz
- 7.3. der Vorstand
- 7.4. die Landesgruppen

- 7.5. die Vollversammlung der Landesgruppen
- 7.6. die Rechnungsprüfer
- 7.7. das Schiedsgericht
- 8. Die Generalversammlung
- 8.1. Die ordentliche Generalversammlung wird vom Präsidenten jährlich bis spätestens 30. April einberufen. Die Generalversammlung wird aus den gewählten Delegierten der Vollversammlungen der Landesgruppen und dem Vorstand gebildet. Juristische Personen, die Mitglieder des Vereines sind und als Delegierte gewählt sind, werden durch eine bevollmächtigte Person vertreten.
- 8.2. Die Einladung zur Generalversammlung muß den Delegierten der Landesgruppen spätestens 4 Wochen vor dem Versammlungstermin unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung schriftlich bekannt gemacht werden.  
Allfällige Anträge von Delegierten zur Tagesordnung müssen spätestens 5 Tage vor dem Generalversammlungstermin schriftlich beim Präsidenten eingelangt sein. Gültige Beschlüsse können nur über Fragen gefaßt werden, die auf die Tagesordnung der Generalversammlung gesetzt worden sind.
- 8.3. Die Generalversammlung wird vom Präsidenten, bei seiner Verhinderung von einem der Vizepräsidenten geleitet.
- 8.4. Die Generalversammlung ist zur festgesetzten Zeit auf jeden Fall beschlußfähig und faßt ihre Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende. Beschlüsse über Statutenänderungen, Ausschluß von Mitgliedern und Auflösung der Gesellschaft erfordern eine Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.
- 8.5. Außerordentliche Generalversammlungen können vom Vorstand, über schriftlichen Antrag von mindestens 1/3 aller Mitglieder oder einer einfachen Mehrheit der Landesleiter, unter Angabe der Gründe einberufen werden. Eine außerordentliche Generalversammlung muß innerhalb von 14 Tagen an Eingang des Verlangens einberufen werden.
- 8.6. Das Stimmrecht eines Delegierten kann durch schriftliche Vollmacht an einen anderen Delegierten seiner Landesgruppe übertragen werden.
- 8.7. Der Generalversammlung obliegen insbesondere :
  - 8.7.1. die Wahl des Vorstandes
  - 8.7.2. die Wahl von 2 Rechnungsprüfern
  - 8.7.3. die Genehmigung des Rechnungsabschlusses und des jährlichen Tätigkeitsberichtes
  - 8.7.4. die Festsetzung des Mitgliedsbeitrages und sonstiger Entgelte
  - 8.7.5. die Genehmigung von Statutenänderungen
  - 8.7.6. die Ernennung von Ehrenmitgliedern aufgrund des Vorschlages der Landesleiterkonferenz
  - 8.7.7. die Beschlußfassung über die freiwillige Auflösung der Gesellschaft
 Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgt jeweils auf 3 Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich
- 8.8. die Landesleiterkonferenz
  - 8.8.1. Die Landesleiterkonferenz wird jährlich vom Präsidenten unter Bekanntgabe der Tagesordnung, in seiner Vertretung vom Vizepräsidenten, einberufen
  - 8.8.2. Eine einfache Mehrheit der Landesgruppenleiter (siehe 10.f) kann unter Bekanntgabe einer Tagesordnung den Präsidenten beauftragen, eine außerordentliche Landesleiterkonferenz einzuberufen. Eine außerordentliche Landesleiterkonferenz muß innerhalb von 14 Tagen schriftlich einberufen werden
  - 8.8.3. An der Landesleiterkonferenz nehmen die jeweiligen Landesleiter und deren Stellvertreter sowie der Vorstand teil. Die Stellvertreter der Landesleiter nehmen ohne Stimmrecht an der Veranstaltung teil.
  - 8.8.4. Die Landesleiterkonferenz legt den Termin und den Ort der ordentlichen Generalversammlung und der folgenden Landesleiterkonferenz mit einfacher Mehrheit fest
  - 8.8.5. Die Landesleiterkonferenz vor der Generalversammlung dient zur Vorbereitung der Anträge zur Tagesordnung der Generalversammlung
- 9. Der Vorstand
  - 9.1. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, den 2 Vizepräsidenten, dem Sekretär und dem Kassier. Zur Unterstützung des Vorstandes können für bestimmte Aufgaben Beiräte zugezogen werden. Dem Präsidenten obliegt es - bei seiner Verhinderung einem der Vizepräsidenten - die Vertretung des Gesellschaft nach außen, die Einberufung und Leitung der Vorstandssitzungen, die Unterzeichnung der für die Gesellschaft verbindlichen Schriftstücke gemeinsam mit einem der Vizepräsidenten bzw. dem Sekretär wahrzunehmen.
  - 9.2. Dem Vorstand obliegt die Geschäftsführung der Gesellschaft
  - 9.3. Der Vorstand ist berechtigt, Ausgaben bis zum 100-fachen eines Mitgliedsbeitrages mit einfacher Stimmenmehrheit zu beschließen; Überschreitungen dieser Betragsgrenze bedürfen der Zustimmung der einfachen Mehrheit der Landesleiter

- 9.4. Der Vorstand hält seine Sitzungen nach Bedarf ab. Eine Vorstandssitzung muß innerhalb von 14 Tagen einberufen werden, wenn dies von mindestens 3 Vorstandsmitgliedern verlangt wird.
- 9.5. Die Einladung zu einer Vorstandssitzung erfolgt durch den Präsidenten , bzw. in seinem Auftrag durch einen der Vizepräsidenten, unter Bekanntgabe der Tagesordnung 14 Tage zuvor. Schriftliche Anträge zu den vorgeschlagenen Tagesordnungspunkten , welche vor Beginn der Vorstandssitzung vorliegen, werden zur Abstimmung gebracht.
- 9.6. Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend ist. Ist dies nicht der Fall, sind nach einer Wartezeit von ½ Stunde die Anwesenden, unabhängig von ihrer Anzahl, beschlußfähig.
- 9.7. Die Beschlüsse des Vorstandes werden, sofern in den Statuten nichts anderes vorgesehen ist, mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. Im Falle der Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.
- 9.8. Ein Beschlußprotokoll über die Vorstandssitzung geht an die Mitglieder des Vorstandes und an die Landesleiter
10. Landesgruppen/Arbeitsgemeinschaften
- 10.1. Mitglieder der Österreichischen Orchideengesellschaft, welche an einem gemeinsamen Ort oder in einer gemeinsamen Region wohnen, oder sich einem gemeinsamen Arbeitsgebiet widmen, können sich zu einer Landesgruppe / Arbeitsgemeinschaft zusammenschließen. Nichtmitglieder der Österreichischen Orchideengesellschaft können den genannten Zusammenschlüssen nicht angehören  
Solche Zusammenschlüsse bedürfen der Genehmigung des Vorstandes (8.6.1), wobei die Landesgruppe / Arbeitsgemeinschaft rechtlich unselbständig bleiben
- 10.2. Die Mitglieder einer Landesgruppe / Arbeitsgemeinschaft wählen aus ihrer Mitte mindestens einen Leiter, einen Leiterstellvertreter sowie einen Rechnungsführer. Die Funktionsperiode der genannten Landesgruppenfunktionäre richtet sich nach der Funktionsperiode des Vorstandes
- 10.3. Jede Landesgruppe / Arbeitsgemeinschaft hält ihre Mitgliederzusammenkünfte in Eigeninitiative ab und kann zur Durchführung ihrer Aufgaben einen gesonderten Betrag einheben. Jeder Leiter einer solchen Gruppe oder Gemeinschaft ist gegenüber deren Mitgliedern und dem Vorstand der ÖOG für die Verwendung der eingehobenen Beträge verantwortlich. Der Leiter und der Rechnungsführer haben im Rahmen der Vollversammlung der jeweiligen Landesgruppe Rechenschaft über die Verwendung der Mittel zu legen. Auf Verlangen ist ein schriftlicher Rechenschaftsbericht über Einnahmen und Ausgaben dem Vorstand vorzulegen.
- 10.4. Die Landesgruppen / Arbeitsgemeinschaften sind nicht berechtigt, weder im Namen der Österreichischen Orchideengesellschaft noch im eigenen Namen (als Zusammenschlüsse) Rechtsgeschäfte jeglicher Art (z.B. der auf die Erzielung von Gewinnen abgestellte Verkauf von Pflanzen) abzuschließen bzw. Veranstaltungen, die auf die Erzielung von Gewinnen gerichtet sind, durchzuführen.  
Der Abschluß derartiger Rechtsgeschäfte und die Durchführung solcher Veranstaltungen bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Vorstandes. Ein derartiger Vorstandsbeschluß wird mit 2/3-Mehrheit gefaßt
- 10.5. Im Falle, daß Zusammenschlüsse entgegen dieser Bestimmung die oben erwähnten Rechtsgeschäfte abschließen bzw. die oben erwähnten Veranstaltungen durchführen, wird hiedurch die Österreichische Orchideengesellschaft weder berechtigt noch belastet. Diesfalls ist die nach außen hin in Erscheinung tretende Einzelperson Träger von Rechten und Pflichten im Sinne des ABGB bzw. Steuerschuldner im Sinne der bestehenden Steuergesetze.
11. Vollversammlungen der Landesgruppen
- 11.1. Die Vollversammlung einer Landesgruppe wird vom Landesgruppenleiter alle Jahre jeweils bis 15. Februar angehalten. Die Einladung ergeht an alle Mitglieder, die ihren ordentlichen Wohnsitz im Bereich der Landesgruppe haben oder für diese Landesgruppe optiert haben
- 11.2. Der Rechnungsführer der Landesgruppe gibt einen Rechenschaftsbericht über die finanzielle Situation der Landesgruppe
- 11.3. Die Vollversammlung einer Landesgruppe wählt den Leiter der Landesgruppe, seinen Stellvertreter sowie einen Rechnungsführer
- 11.4. Die Vollversammlung einer Landesgruppe wählt aus ihrer Mitte die Delegierten zur Generalversammlung. Für je 20 Mitglieder einen Delegierten, wobei die Zahl der Delegierten auf die nächstgrößere ganze Zahl aufzurunden ist. Unabhängig davon entsendet jede Landesgruppe mindestens einen Delegierten.  
Für je zwei gewählte Delegierte wird 1 Ersatzdelegierter nominiert
- 11.5. Unmittelbar nach der Vollversammlung sind die Namen der Delegierten dem Präsidenten schriftlich bekanntzugeben.
- 11.6. Nur Mitglieder der ÖOG können als Delegierte genannt werden.
12. Rechnungsprüfer
- 12.1. Die Generalversammlung wählt 2 Rechnungsprüfer

- 12.2. Den Rechnungsprüfern obliegt es, alljährlich die finanzielle Gebahrung des Vereines sowie der Landesgruppen zu überprüfen und der Generalversammlung das Ergebnis ihrer Überprüfung schriftlich bekanntzugeben.
13. Schiedsgericht
- 13.1. Streitigkeiten aus dem Vereinsverhältnis werden durch den Spruch eines Schiedsgerichtes bereinigt. Das Schiedsgericht wird in der Weise gebildet, daß jeder Streitteil zwei Mitglieder wählt, die ein fünftes Mitglied zum Vorsitzenden des Schiedsgerichtes wählen. Kommt keine Einigung über die Wahl des Schiedsgerichtsvorsitzenden zustande, so entscheidet unter den Vorgeschlagenen das Los. Das Schiedsgericht faßt seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Die Entscheidungen des Schiedsgerichtes sind endgültig. Mitglieder, die in einer Streitigkeit aus dem Vereinsverhältnis die Entscheidung des Schiedsgerichtes nicht anerkennen, können vom Vorstand aus dem Verein ausgeschlossen werden.
14. Auflösung oder Aufhebung des Vereines
- 14.1. Im Falle der Auflösung oder Aufhebung des Vereines oder bei Wegfall des bisherigen Vereinszweckes fällt das Vereinsvermögen an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft zwecks Verwendung für den Schutz heimischer Orchideen in den Naturschutzgebieten

*Bei Bedarf kann der Text auch per mail übermittelt werden – bitte um Nachricht an die Redaktion*

## Orchideenausstellung in Wien-Hietzing

Sehr gelungen einmal mehr die Vitrinenpräsentation – von Hr. Autischer organisiert und mit den Vitrinen der VHS realisiert



Im November konnte die Landesgruppe Wien nun zum dritten Mal die „Kleine Orchideenausstellung“ in der Volkshochschule Hietzing mitveranstalten. Unter Mitwirkung der Gärtnerei Zinterhof wurde der kleine Vortragssaal der VHS in eine Samstag und Sonntag geöffnete Orchideenschau verwandelt werden.

Einige hundert Orchideenfreundinnen und –Freunde waren von den ausgestellten Pflanzen und dem Angebot der Gärtnerei Zinterhof begeistert....

Besonders Lob – neben den Mitarbeitern der VHS Hietzing, die die Ausstellung wie bisher mit Rat & Tat unterstützten – vor allem für die Wiener Mitglieder, die die Ausstellung realisierten :

**Aufbau** – Fr. Kerschbaum und die Herren Autischer, Broz und Kalasek

**Pflanzenbereitstellung** – die Damen Söhnel, Gibelhauser, Kerschbaum; die Herren Autischer, Mik, Havlicek, Bauer, Pratter, Kalasek, Niesel, Blasl, Koslovsky

**Aufsicht und Beratung** – Autischer, Broz, Söhnel, Mik, Kalasek, Raduziner, Kerschbaum, Gibelhauser, Bauer und Niesel

**Fachvortrag (Sa & So)** – Hr. Kalasek

Red



Mithilfe einiger „transportabler Bäume“ wurde eine kleine Landschaft aufgebaut



Red

# PLANTFOG

Hochdruck-Nebelanlagen f.  
Kleinanwender u. Gewerbe



NEU – tropic I



Orchidarium



Wintergarten



Gartenbau

PLANTFOG Befeuchtungstechnik ist nun in der Lage, das komplette Spektrum von Befeuchtungsanlagen zur Klimatisierung von

- Orchidarien und Terrarien
- Fensternischen und Zimmergärten
- Wintergärten
- Kleingewächshäusern bis zu
- Großanlagen für kommerziellen Gartenbau und Forschung abzudecken.

Anlage	Anwendungsgebiet
<b>Tropic</b>	"tropic" bietet Kleinanwendern wie Besitzern von Orchidarien oder Terrarien eine wirkliche Feinstnebel-Anlage zu einem extrem günstigen Preis : Pumpe samt Zubehör mit 1 Nebeldüse anschlussfertig für Volumina bis 2 m <sup>3</sup> Euro 199.- excl. Versandkosten
<b>Profi-plus</b>	Hochdruck-Nebelanlage für Kleingewächshäuser, Wintergärten, etc mit umbauten Grundflächen ab 10 m <sup>2</sup> bis ca. 300 m <sup>2</sup> mit zum Beispiel 15 Nebeldüsen, automatischer Steuerung und einem Regelkreis (jederzeit erweiterbar auf mehrere individuelle Regelkreise); Mindestgarantie 3 Jahre ab Euro 2.500.-
<b>Groß-Anlagen</b>	für gewerblichen Gartenbau, Schauhäuser, Forschung und Industrie in jeder Größe mit Meß- und Regelkreisen je nach Anforderung Referenzanlagen sind u.a. im Palmenhaus Wien-Schönbrunn, im Botanischen Garten Wien, an den Universitäten Wien, Hannover, Kassel, Ljubljana, Nicosia, Teheran,... in Betrieb. Preis auf Anfrage je nach Konfiguration
<b>Garantie</b>	Garantie für Pumpen und Steuerungen 1 bis 5 Jahre; Garantie für Nebeldüsen einzigartige 10 Jahre. Sollten sich Düsen nicht mehr reinigen lassen, werden sie kostenfrei ersetzt !

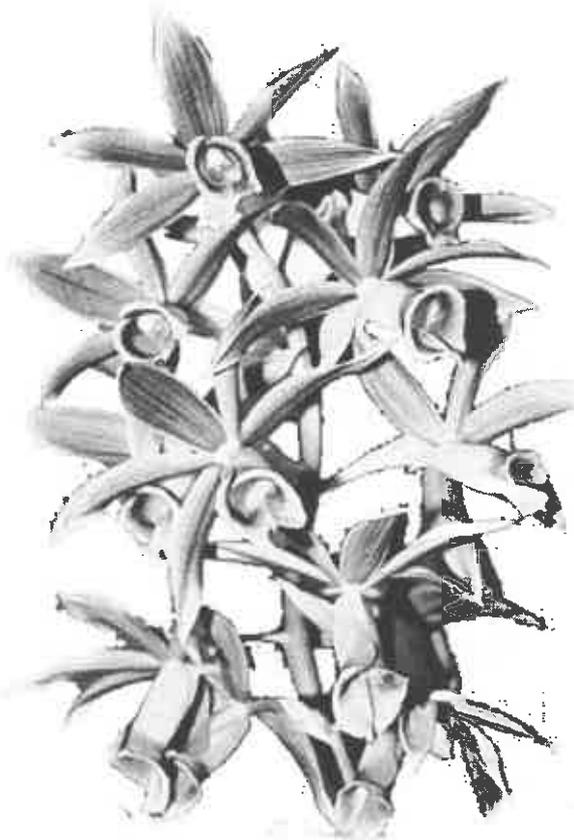
Information, Beratung, kostenlose Angebote:

## PLANTFOG - NEBELSYSTEME

Constantin Dolejsi  
A-2401 Fischamend,  
Bahnstrasse 1  
Tel. 0043-2232-77 848, Fax -78 791  
WWW.PLANTFOG.AT  
Mail : plantfog@aon.at

# ORCHIDEEN KURIER

www.orchideen.at



Nummer 2 / 04  
März - April 2004

Empfänger:

Bei Unzustellbarkeit an : **Monika AHL**  
**Maschlgasse 28**  
**1220 Wien**

21  
Beitrag bezahlt

**Postgebühr bar bezahlt - „Sponsoring-Post“ - GZ 02Z032638 S**

**Verlagspostamt : 2601 Sollenau,**

**Aufgabepostamt : 1110 Wien**

Impressum  
**Orchideenkurier**

Herausgeber  
**Österreichische  
Orchideengesellschaft**

Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
stellen nicht notwendigerweise die Meinung  
der Österreichischen Orchideengesellschaft  
oder der Redaktion dar.

Erscheinungsort Wien

## Kontaktadressen

Weitere e-mail-Kontakte sind auf unserer Website [www.orchideen.at](http://www.orchideen.at) zu finden

**Präsident** Mag. Manfred Windisch  
 Nibelungengasse 18  
 3424 Zeiselmauer  
 Tel & Fax 02242 - 70 667  
 mail: windischman@hotmail.com

**Vizepräsidenten :** Robert RITTER  
 Lazarettgasse 97  
 Tel 02622 – 86 344  
 2700 Wr. Neustadt

Sonja TRUPPE  
 Heckenweg 4  
 9500 Villach  
 Tel 0664 / 154 84 18  
 Fax 04242 / 55 433-4

**Sekretärin :** Christine REINWEIN  
 1170 Wien  
 Andergasse 38/RH2  
 Tel & Fax 01 – 486 21 15

**Kassierin :** Monika AHL  
 und  
**Mitgliederservice** Maschlgasse 28  
 Tel & Fax 01 – 282 55 68

**Bibliothek** Herbert LIERNBERGER  
 1110 Wien  
 Herretweg 4/5/8  
 Tel – 0664-43 40 853

**PR-Beauftragter :** DI Manfred SCHMUCKER  
 1020 Wien  
 Lilienbrunnungasse 18/23  
 Tel/Fax 01 - 968 02 45

**Kontakt zu Institutionen:** Franz FUCHS  
 4407 Steyr-Gleink  
 Hausleitensstraße 2a  
 Tel 07252 - 70 796

**Organisation und Auslandskontakte**  
 Konrad TABOJER  
 2601 Sollenau  
 Birkengasse 3  
 Tel&Fax 02628 - 47 209  
 mail : tabojer.av.system@aon.at

**Redaktionsanschrift Orchideenkurier :**  
 Dipl.Ing. Manfred SCHMUCKER  
 1020 Wien  
 Lilienbrunnungasse 18/23  
 Tel & Fax 01 - 968 02 45  
 mail : manfred.schmucker@chello.at

## Vorstände der Landesgruppen :

**Wien** Kurt BRAUNFUCHS  
 1210 Wien  
 Plankenbüchlergasse 6 / 6  
 Tel/Fax 01 – 264 41 81  
 mobil 0676 – 43 27 927  
 kurt.braunfuchs@chello.at

**Steiermark** Gerhard WERBA  
 8053 Graz  
 Pfitznergasse 33  
 Tel 0316 – 57 88 35

**NÖ / Burgenland** Kurt OPITZ  
 2604 Theresienfeld  
 Birkengasse 2  
 Tel 02622 - 71 369

**Kärnten** Sonja TRUPPE  
 9500 Villach  
 Heckenweg 4  
 Tel 0664 / 154 84 18  
 Fax 04242 / 55 433-4

**Oberösterreich** Dr. Hubert MAYR  
 4400 Steyr  
 Huthoferstr 5  
 Tel 07252 - 441 29

**In Kooperation mit dem  
 Vorarlberger Orchideen Club**  
 Igor Zulovec  
 Vorstadt 26  
 6800 Feldkirch  
 Tel 05522/76031  
 Mobil 0676/5617690

Inhalt

Kontaktadressen .....	20
Editorial .....	22
Einladung zur GENERALVERSAMMLUNG 2004 .....	26
Mitteilung der Kassierin .....	27
Alles Gute zum Geburtstag .....	27
Mondkalender für das Jahr 2004.....	28
Nachruf auf Dr. Karlheinz Senghas.....	29
Epigeneium, eine vielfach mißverstandene Gattung.....	29
Kleine Checklist für Ausstellungen .....	31
BIBLIORCHIDEA News .....	36
Titel : <i>Phaius tankervilleae</i>	

**Editorial**

Liebe Orchideenfreunde und Freundinnen -

Die zweite Ausgabe des Jahres 2004 erinnert Sie unter anderem an Ihre Mitgliedschaft in der ÖOG – wir ersuchen Sie, die separat angegebenen Fristen zu beachten – vor allem für den Bezug der Zeitschriften. Wir geben Sammelbestellungen ab, die Ihnen die Mühe einer persönlichen Kontaktaufnahme ersparen !

Dazu bringt Ihnen diese Ausgabe neben Mitteilungen aus den Landesgruppen und einigen Produktinformationen unserer fördernden Mitglieder unter anderem:

- In der Adressierung auf der Titelseite finden Sie ausgewiesen, ob Ihr Mitgliedsbeitrag bis Mitte Februar 2004 bereits eingegangen ist – dazu auch weiter unten eine Botschaft unserer Kassierin
- Alles Gute zum Geburtstag, Walter Vöth !
- Eine betrübliche Meldung aus Deutschland – der weithin bekannte Botaniker Dr. Karlheinz Senghas ist im Jänner verstorben
- Eine weitere Monats-Übersicht des mittlerweile sehr populär gewordenen „Mondkalenders“
- Einen systematischen Beitrag des allseits bekannten Dr. Senghas (Neuer Schlechter) über eine weithin unbekannt Orchideengattung
- Einige Ideen zur Organisation von Ausstellungen

Wir ersuchen alle Landesgruppen, Veranstaltungstermine - auch wenn sie weit in der Zukunft liegen und noch nicht 100%ig sicher sind - schriftlich mitzuteilen bzw Fehler zu melden.

Vielleicht können wir damit in Zukunft Kollisionen besser vermeiden und gleichzeitig Interesse wecken.

**Wichtig !** Redaktionsschluß für die nächste Nummer des Orchideenkuriers ist Freitag, der 9. April 2004. Das gilt nicht nur für Beiträge, sondern auch für die Programmhinweise der Landesgruppen und unsere fördernden Mitglieder.

Manfred Schmucker

Kontakt zur Redaktion:

Tel/Fax - 01 - 968 0245

mail - manfred.schmucker@chello.at

Beiträge bitte in sauberer Maschin/Druckerschrift (in schwarz), bei Übermittlung per Diskette oder e-mail bitte einen Viruscheck durchführen und bitte KEINE Layout-Kunststücke – einfacher Text oder DOC genügt; die Umstellung auf das OK-Layout macht dann weniger Probleme ☺

Copyright © Österreichische Orchideengesellschaft 1998-2004

Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Druckwerkes darf ohne schriftliche Genehmigung der Österreichischen Orchideengesellschaft in irgendeiner Form - durch Microfilm, Fotokopierverfahren oder andere Technologien - reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Form übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen bleiben vorbehalten. Kopien für den persönlichen oder sonstigen eignen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

## PROGRAMMVORSCHAU DER LANDESGRUPPEN

<b>Landesgruppe Wien</b> - Treffpunkt Nordost		Restaurant Fischer Wagramer Straße 111	19:00 Uhr 1222 Wien
4. Mar 04	Nordwest-Argentinien – Truchlik / Schmucker		
1. Apr 04	Terrestrische Orchideen Kroatiens – Videofilm - Josef Reinwein, Heinz Mik		
6. Mai 04	Der Orchideengärtner Lohoff kommt nach Wien – Pflanzenverkauf und Vortrag Pflanzenlisten zur Vorbestellung werden im März bereitgestellt		
3. Jun 04	Traditionelle Versteigerung – Mitglieder bieten an – Bitte bieten Sie nur Pflanzen in einer Qualität an, wie Sie sie selbst auch gerne ersteigern würden !		
Juli 04	Sommerpause		
Aug 04	Sommerpause		
3. Sep 04	Programm steht noch nicht fest		
7. Okt 04	Programm steht noch nicht fest		
4. Nov 04	Programm steht noch nicht fest		
<b>Landesgruppe Wien</b> - Treffpunkt Südwest		Restaurant Wienerwald Schönbrunnerstraße 244	18:00 Uhr 1120 Wien
19. Mar 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung		
16. Apr 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung		
21. Mai 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung		
18. Jun 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung		
16. Jul 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung		
20. Aug 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung		
17. Sep 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung		
15. Okt 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung		
19. Nov 04	bei jedem Zusammentreffen Pflanzenbesprechung mit Publikumsbewertung		
<b>Landesgruppe NÖ-Burgenland</b>		Rest Pfaffelmaier Piestinger Straße 1	18:30 Uhr 2752 Wöllersdorf
26. Mar 04	Fachdiskussion – Peter`s Dünger und seine Eigenschaften		
30. Apr 04	Versteigerung - Mitglieder bieten an		
28. Mai 04	Borneo - Herr Karl Bachl		
<b>Landesgruppe Oberösterreich</b>		Schwechater Hof Leopold Wemdlstr 1	19:00 Uhr 4400 Steyr
19. Mar 04	Der Subtribus Catasetinae und deren Bestäubungsmechanismen Dr. Gerlach, Botanischer Garten München		
16. Apr 04	Die Orchideensammlung des Botanischen Gartens Schönbrunn Hr. Schaffer, Schönbrunn		
21. Mai 04	Fotografie von Orchideen – Hr. Mik, Wien		
18. Jun 04	Orchideenkultur und Schädlingsbekämpfung – Hr. Kopf, Deggendorf		
Juli 04	Sommerpause		
20. Aug 04	inoffizieller Vereinsabend, Diskussion über Orchideenkultur, Schädlingsbekämpfung spezielles Thema wird noch bekanntgegeben		
17. Sep 04	Programm wird noch bekanntgegeben		
15. Okt 04	Einheimische Orchideen – Hr. Waldner, Tirol		

**Landesgruppe Steiermark**Bräukeller  
Keplerstraße 10418:30 Uhr  
Graz

Treffen jeden 3. Freitag im Monat. Bitte bei jedem Treffen Orchideen zur Bewertung (19:00 Uhr) mitbringen – Problempflanzen zur Begutachtung bringen!

19. Mar 04 Orchideen-Bewertung, Vortrag von Herrn Englachner: Westpapua  
Teil II: "Die Menschenfresser auf den Baumhäusern"
16. Apr 04 Orchideen-Bewertung; Heute große Blumenbörse:  
Verkauf und Tausch unter Mitwirkung von unserem Helmut Lang !!!
1. Mai 04 Orchideenwanderung.  
Falls es am 1. Mai regnet wird die Wanderung auf folgende  
Alternativtermine verschoben: 2. Mai, bzw. 8. oder 9. Mai.  
Genauere Informationen werden beim Clubabend am 16. April bekanntgegeben.
21. Mai 04 Orchideen-Bewertung, Programm steht noch nicht fest.
18. Jun 04 Orchideen-Bewertung, Programm steht noch nicht fest.
- Jul 04 Sommerpause.
- Aug 04 Sommerpause.
17. Sep 04 Herbst - Tombola! Keine Orchideen-Bewertung !!!
- 15 Okt 04 Orchideen-Bewertung, Programm steht noch nicht fest.
- 19 Nov 04 Orchideen-Bewertung, Programm steht noch nicht fest.
11. Dez 04 Um 14 Uhr Weihnachtsfeier und Siegerehrung der Pflanzenbewertungen.

**Landesgruppe Kärnten**Gasthof BACHER  
Vassacherstraße 5819:00 Uhr  
9500 Villach

Treffen jeden letzten Freitag im Monat um 19:00 Uhr –  
Bitte zu jedem Treffen Pflanzen zur Bewertung mitbringen !

**ACHTUNG****Neuer Treffpunkt ab März 2004 !****Gasthof BACHER, Familie Pressinger, Vassacherstraße 58, 9500 Villach**

12. März 04 Freitag 12. März Fahrt zum Orchideenmarkt nach München.  
Eventuell Verkaufsschau bei „orchids & more“
26. März 04 Diskussion und Demonstration über Substrate, Umtopfen und Aufbinden
30. April 04 Diavortrag von Franz Lautner - "Thailand - Trekking, Tempel und Landschaften"
28. Mai 04 Gerhard Krönlein, Obereisenheim  
Pflanzenverkauf und Diavortrag "Nicaragua - Orchideen, Land und Leute"
25. Juni 04 Orchideentreff
4. bis 6. Juni 04 Geplant ist eine Fahrt mit Privat-PKW und Übernachtung zu  
Orchideenstandorten in das Gebiet um den Gardasee / Monte Baldo

**ARGE Heimische Orchideen -**

Wien/NÖ

Kleiner Saal der ÖGG  
Parking 1218:00 Uhr  
1010 Wien

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat in den Räumlichkeiten der ÖGG

Kontaktadresse: Mag. Bernhard SCHUBERT

Hausenbach 48 - 3121 Karlstetten

Tel : 02741-7175

2. Mar 04 N. Griebel - *Dactylophiza*
6. Apr 04 P. Hubert - 2000 m und darüber
4. Mai 04 K. Seiser - Westalpen vom Furkapass bis Briançon

**ARGE Heimische und Mediterrane Orchideen**

Institut für Zoologie, Biozentrum Althanstr. 14; 2. Ebene, 3. Spange, gegenüber der Evolutionsbiologie „Forschung Paulus“ - Mittwochs um 19:00 Uhr  
 Kontakt: 01-4277-54490, hannes.paulus@univie.ac.at

17. Mar 04 Tkalcsics: Botanische Besonderheiten des Bezirkes Eisenstadt - Mittelformatfotos

**Bibliothek der ÖGG**

Die Zentralbibliothek der ÖGG ist übersiedelt und wird ab Jänner wieder zugänglich sein, da Herbert Liemberger nach einem Spitalsaufenthalt derzeit in Rekonvaleszenz ist. In der Zwischenzeit ersuchen wir Sie, in dringenden Fällen unseren Präsidenten, Mag Windisch zu kontaktieren  
 Bücherentlehnungen über Herbert Liemberger [siehe Kontaktadressen] sind ab Jänner wieder möglich  
 Entlehnungswünsche sind bitte dem jeweiligen Landesleiter mitzuteilen, der auch eine Bestandsliste besitzt. Die Wünsche werden dann an Hr. Liemberger weitergegeben, der den Versand veranlaßt.

**Bromeliarunde der ÖGG**

Großer Saal der ÖGG 18:00 Uhr  
 Parking 12 1010 Wien

Treffen jeden 3. Montag im Monat in den Räumlichkeiten der ÖGG

**Vorarlberger Orchideen Club**

Gasthof Hirschen - 20:00 Uhr  
 6844 Altach

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat - Kontakt: Igor Zulovec, Vorstadt 26, 6800 Feldkirch,  
 Tel 05522 - 76031, Mobil 0676 - 5617690

13. Mar 04 Diavortrag von Franz Fuchs (Leiter des Botanischen Gartens in Linz) über Phragmipeden  
 2. Apr 04 Infotag des V.O.C. mit Umtopfservice in der Inatura (ehemals Naturschau) Dornbirn  
 31. Mai 04 Diavortrag von Manfred Speckmaier, "Klimazonen Venezuelas"  
 01. Jun 04 Orchideenwandertag mit Manfred Speckmaier u. Igor Zulovec

Alle Angaben nach bestem Wissen & Gewissen - aber ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten

## VERANSTALTUNGEN

12. bis 15.  
März 2004 **Orchideenausstellung der Ungarischen Orchideengesellschaft**  
Budapest, Landwirtschaftsmuseum im Stadtwäldchen [nahe Heldenplatz]
28. März 2004 **GENERALVERSAMMLUNG der ÖOG - 10 bis 12,30 Uhr**  
Eckberger Hof, Familie Ferlinz, Seminargasthof,  
8462 Gamlitz, Eckberg 22
16. bis 18.  
April 2004 **Raritätenbörse im Botanischen Garten Wien – Mechelgasse – 1030 Wien**  
Alpenpflanzen, seltene Stauden, Kräuter, Gemüse, Duft- und Edelpelargonien,  
Kakteen & Sukkulente, Orchideen

## BEITRÄGE

### Einladung zur GENERALVERSAMMLUNG 2004

**Zeitpunkt:** Sonntag 28. März 2004, 12:30 Uhr

**Ort** Eckberger Hof, Familie Ferlinz, Seminargasthof,  
8462 Gamlitz  
Eckberg 22  
Tel 03453/2392, Fax 03453/23929  
www.ferlinz.at, office@ferlinz.at

#### Tagesordnung

**GENERALVERSAMMLUNG** So. 28.3.2004, 10 – 12,30 Uhr

1. Bericht des Präsidenten
2. Bericht der Kassierin
3. Bericht über das Mitgliederservice
4. Bericht der Rechnungsprüfer über das Finanzjahr 2003
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl der Rechnungsprüfer für das Finanzjahr 2004
7. Mitgliedsbeitrag 2005
8. Berichte der Landesleiter (Tätigkeiten 2003, Vorschau 2004)
9. Festsetzung Termin und Ort/Landesleiterkonferenz und Generalversammlung 2005
10. Behandlung von Anfragen der Delegierten
11. Schlusswort

Allfällige Anträge von Delegierten zur Tagesordnung müssen spätestens 5 Tage vor dem Termin der Generalversammlung schriftlich beim Präsidenten einlangen.

Mag. Manfred Windisch e.h.  
Präsident

Christine Reinwein e.h.  
Sekretärin

## Mitteilung der Kassierin

Liebe OrchideenfreundInnen –

Wie Sie vermutlich bemerkt haben, ist im Adressfeld des Orchideenkurier neben Ihrer Mitgliedsnummer ein Vermerk „Beitrag bezahlt“ oder „1. Mahnung Mitgliedsbeitrag“ angeführt.

Dieser Vermerk bezieht sich auf den Mitgliedsbeitrag für 2004 – der Stichtag für diese Auswertung war Mitte Februar, sodaß unter Umständen zeitliche Verzögerungen bei Überweisungen auftreten können. Sollten Sie Ihren Beitrag mittlerweile überwiesen haben, ersuchen wir Sie, diesen Hinweis als gegenstandslos zu betrachten ... Mahnungen, zu denen wir laut Statuten verpflichtet sind, teilen wir Ihnen auf diesem Wege aus Kostengründen mit – einzelne briefliche Verständigungen würden aufgrund der Tarife, die „unsere Liebe Post“ mittlerweile verrechnet, vermutlich mehr kosten als der Druck des OK für das ganze Jahr.

Sollten Sie vergessen haben, Ihren Beitrag zu überweisen, ersuchen wir Sie,  
 für Vollmitglieder Euro 22.—  
 für Anschlußmitglieder Euro 2.20

zu überweisen.

Und zwar auf

Kontonummer	00697 360 006
Bankleitzahl	12000
Bank-Austria-CA	

Unter Angabe von Name, Mitgliedsnummer und Beitrag 2004 im Kommentarfeld der Überweisung, damit wir Ihre Zahlungen auch ordentlich zuordnen können.

Vielen Dank im Voraus

Monika Ahl  
Kassierin

## Alles Gute zum Geburtstag

Aus gegebenem Anlaß gratulieren wir unserem [vermutlich] ältesten Mitglied – das betrifft Lebensjahre und Mitgliedschaft der ÖOG - herzlichst zum 85. Geburtstag.

Hr. Walter Vöth – emeritierter Obergärtner des Botanischen Gartens der Universität Wien und Gründungsmitglied der ÖOG ist flott unterwegs und bei fast allen Zusammentreffen in Wien und Niederösterreich zu finden – auch als Kultivateur, der interessante Pflanzen zu den Vorstellungen mitbringt.

Sein Spezialgebiet ist jedoch die Bestäubungsökologie der heimischen Erdorchideen; auf diesem Gebiet forscht und publiziert er regelmäßig und beschreibt die Lebenszusammenhänge zwischen den Orchideen und den Insekten, die diese besuchen und auch bestäuben.

Nochmals Alles Gute  
Und viele schöne Jahre mit Orchideen

LG Wien & NÖ



**Mondkalender für das Jahr 2004**

Mai 2004

Juni '04

Juli '04

August '04

Tag	TKZ	MPh	auf ab	TKZ	MPh	auf/ab	TKZ	MPh	auf ab	TKZ	MPh	auf ab
1	♏		▼	♍		▼	♂		▲▼	♋		▲
2	♏		▼	♍		▼	♃	○	▲	♋		▲
3	♏		▼	♂	○	▲▼	♃		▲	♌		▲
4	♏	○	▼	♂		▲▼	♋		▲	♌		▲
5	♏		▼	♃		▲	♋		▲	♄		▲
6	♂		▲▼	♃		▲	♌		▲	♄		▲
7	♂		▲▼	♋		▲	♌		▲	♃	☾	▲
8	♃		▲	♋		▲	♄		▲	♃		▲
9	♃		▲	♌	☾	▲	♄	☾	▲	♃		▲
10	♋		▲	♌		▲	♄		▲	♌		▲▼
11	♋	☾	▲	♄		▲	♃		▲	♌		▲▼
12	♋		▲	♄		▲	♃		▲	♌		▼
13	♌		▲	♄		▲	♌		▲▼	♌		▼
14	♌		▲	♃		▲	♌		▲▼	♌		▼
15	♄		▲	♃		▲	♌		▲▼	♃		▼
16	♄		▲	♌		▲▼	♌		▼	♃	●	▼
17	♃		▲	♌	●	▲▼	♌	●	▼	♏		▼
18	♃		▲	♌		▲▼	♃		▼	♏		▼
19	♃	●	▲	♌		▼	♃		▼	♏		▼
20	♌		▲▼	♌		▼	♃		▼	♏		▼
21	♌		▲▼	♃		▼	♏		▼	♏		▼
22	♌		▼	♃		▼	♏		▼	♍		▼
23	♌		▼	♃		▼	♏		▼	♍	☾	▼
24	♌		▼	♏		▼	♏		▼	♂		▲▼
25	♃		▼	♏	☾	▼	♍	☾	▼	♂		▲▼
26	♃		▼	♏		▼	♍		▼	♃		▲
27	♏	☾	▼	♏		▼	♍		▼	♃		▲
28	♏		▼	♍		▼	♂		▲▼	♋		▲
29	♏		▼	♍		▼	♂		▲▼	♋		▲
30	♏		▼	♂		▲▼	♃		▲	♌	○	▲
31	♏		▼				♃		▲	♌		▲

Viel Erfolg ·  
M. Schmucker

## Nachruf auf Dr. Karlheinz Senghas

Anfang Februar erreichte uns die betrübliche Nachricht, daß der weithin bekannte Orchideenexperte Dr. Karlheinz Senghas verstorben ist. Wohl allen interessierten Orchideenfreundinnen und -Freunden ist er als langjähriger Herausgeber und Bearbeiter des "Neuen Schlechter" bekannt und das interessante Buch "Orchideen – Pflanzen der Extreme, Gegensätze und Superlative" wird wohl vielen ein Begriff sein.

Darüber hinaus verfaßte er unzählige Fachartikel – unter anderem in der "Orchidee" und dem "Journal für den Orchideenfreund".

Im folgenden finden sie den vielleicht letzten Artikel, den er verfaßte und mir nach Weihnachten mit zwei hervorragenden Diapositiven als Beitrag, extra für unseren OK, zusandte.

Nach einem Herzinfarkt vor geraumer Zeit nahm er sich vor, ein wenig kürzer zu treten und gab auch die beiden letzten Kapitel des "Neuen Schlechter" an Dr. Gerlach vom Botanischen Garten in München. Der Vorsatz dürfte wohl nicht lange gehalten haben, die Orchideen fesselten ihn zu sehr.

Unser tief empfundenes Beileid an die Hinterbliebenen und die Orchideenfreunde im Raum Heidelberg, wo er in der letzten Zeit seine Haupttätigkeiten fand.

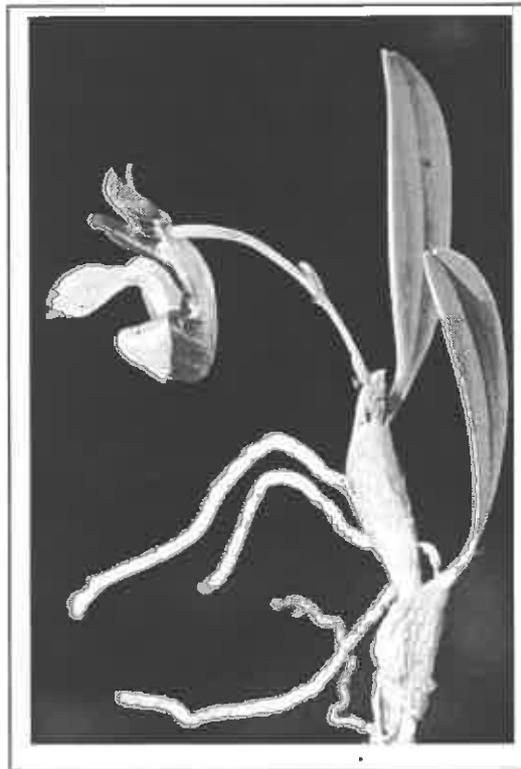


MS

## Epigeneium, eine vielfach mißverstandene Gattung

DR. KARLHEINZ SENGHAS

Wer von den Lesern zugleich auch das „Journal für den Orchideenfreund“ (mittlerweile bereits Bd. 11) bezieht und studiert, wird festgestellt haben, daß ich dort seit einiger Zeit bevorzugt – und zwar im Sinn meines Beirats-Funktionsbereiches „Wissenschaft“ - solche Orchideenarten/-gattungen vorstelle und sie historisch und kritisch aufarbeite, die weiter verbreitet von Liebhabern kultiviert werden, aber immer wieder von Mißverständnissen, Namensverwechslungen und -Unsicherheiten geprägt sind. Ein solches durchaus aktuelles Beispiel ist die Gattung *Epigeneium*, deren unklarer Status anlässlich der allmonatlichen Pflanzenbesprechung in unserer „Orchideengesellschaft Kurpfalz“ augenfällig zum Vorschein kam.



Zu dieser asiatischen Gattung gehören nach heutigem Verständnis 42 Arten, von denen 5 häufiger und wenigstens 8 weitere Arten da und dort, eher vereinzelt und oft unerkant, kultiviert werden. In der Liebhaberkultur trifft

man ihre Arten außer unter dem korrekten Namen *Epigeneium* auch unter den Gattungsnamen *Dendrobium*, *Eria*, *Bulbophyllum*, *Katharinea* und *Sarcopodium*.

Welches sind die Ursachen solcher unsicheren Gattungsbezeichnungen?

Die Nomenklatur der Gattung ist überaus kompliziert.

Ihre am längsten bekannten Arten tragen den von BLUME 1825 geprägten Namen *Desmotrichum*, später entdeckte Arten benannte man als *Dendrobium* oder *Bulbophyllum*. 1850 und 1853 schloß LINDLEY zuerst 6, dann nochmals 10 Arten aus dieser Verwandtschaft aus und prägte für sie den Namen *Sarcopodium*.

Spätere Autoren reduzierten sie wieder auf nur noch 4 Arten, der Rest gelangte bis heute

wieder zurück nach *Bulbophyllum*.

ROLFE (Kew, 1910) anerkannte entgegen vielfacher Kollegenmeinung die Eigenständigkeit von *Sarcopodium* (mit der Ausgangs-Typusart *S. amplum*) und erweiterte sie auf sogar 21 Arten.

KRÄNZLIN übernahm dieses Konzept noch 1910. Dann begründete der Franzose GAGNEPAIN mit *Dendrobium fargesii* eine neue Gattung *Epigeneium*. Die Chinesen TANG & WANG fanden keine ausreichenden Unterschiede von *Epigeneium* gegenüber *Sarcopodium*. Sie vereinigten beide unter dem älteren Namen LINDLEYs.

Erst viel später entdeckte der US-amerikanische Handbuchautor HAWKES (1956) daß man *Sarcopodium* als Orchideenname nicht benutzen könne, weil er bereits durch EHRENBERG für eine Pilzgattung verwendet, d.h. „vergeben“ war.

Er benannte also sämtliche damaligen *Sarcopodium*-Arten in den neuen Gattungsnamen *Katharinea* (benannt nach seiner Frau Katherine) um, behielt demzufolge *K. ampla* (Lindl.) Hawkes als Typusart bei.

Letzte Station in dieser komplizierten Staffeln war schließlich SUMMERHAYES aus Kew, der herausfand, daß HAWKES den Namen *Katharinea* nicht hätte prägen dürfen, weil ja mit *Epigeneium* Gagn. ein gültig veröffentlichter Ersatznamen für *Sarcopodium* bereits zur Verfügung stand.

Also benannte SUMMERHAYES sämtliche *Sarcopodium* endgültig in *Epigeneium* um, womit sich allerdings die Typusart von *amplum* auf *fargesii* ändern mußte, weil dies die älteste Artbezeichnung unter *Epigeneium* war.

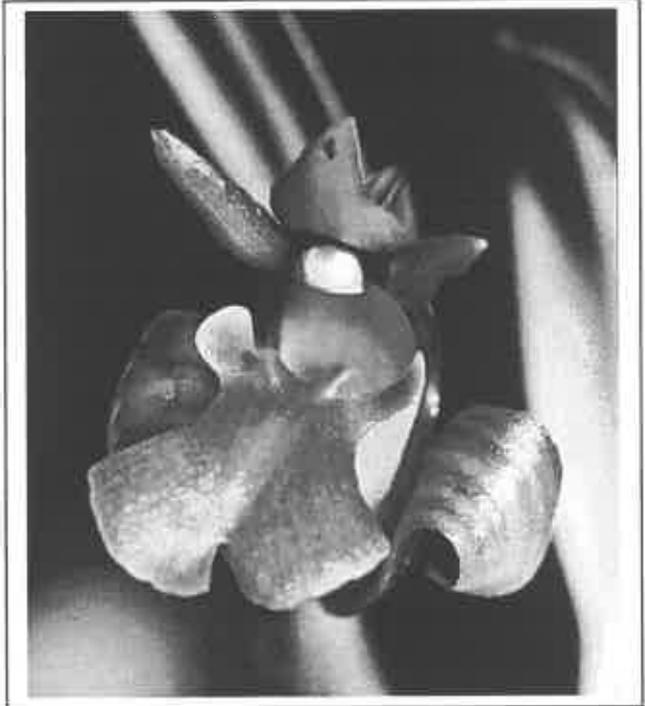
So blieb es dann bis 1981, als BRIEGER (Brasilien) die *Dendrobiinae* für die 3., unterdessen abgeschlossene Auflage des später vom jetzigen Verfasser herausgegebenen Handbuches „Die Orchideen“ - begründet von SCHLECHTER - bearbeitete.

Er hielt nämlich die beiden Gattungen *Katharinea* und *Epigeneium* getrennt bei.

Als allerletzte griffen GARAY & ROMERO (beide Harvard-Universität/USA) das Problem nochmals auf (1999), faßten das frühere Artensortiment wieder generisch unter dem nach wie vor endgültigen und korrekten Namen *Epigeneium* zusammen und gliederten diese mittlerweile auf 42 Arten angewachsene Gattung in 3 Sektionen.

Eine von ihnen konnte den Namen *Katharinea* behalten. Den jüngsten Zugang erhielt die Gattung in ihrem jetzigen, abschließenden Umfang durch ORMEROD (Cairns/Australien 2000) mit der neuen Art *E. treutleri* aus dem Himalaya. Hier sei wenigstens die Typusart *E. fargesii* bildlich vorgestellt, die zugleich die unserem Kurpfalz-Publikum unbekanntes Ausgangspflanze ist und Anlaß der Ihnen hiermit vorgelegten Recherche war.

Diese Art ist zwischen Bhutan/Myanmar und Taiwan verbreitet, Ihr Wuchs ist locker-aufsteigend, die Abbildung zeigt einen blühenden Einzeltrieb. Am Ende der



Bulbe steht die einzelne, durch ihre tief gesackte Lippe plump aussehende bräunlich-gelbe Blüte, die bei uns vorwiegend im Winter erscheint.

Beispiele wie das hier ausführlich geschilderte gibt es viele. Für den Pflanzenliebhaber und Kultivateur sind es zumeist ärgerliche Fälle, weil er darüber nirgendwo etwas nachlesen kann, und weil nach dem Pflanzenkauf und -tausch oftmals auf Grund der unklaren und unbekanntens Namensverhältnisse andere als die erwarteten Blüten zum Vorschein kommen.

Als Beirat der VDOF für solchen Bereich bin ich gern bereit, auch den österreichischen Kultivateuren aufklärend behilflich zu sein. - Es ist beabsichtigt, den vorstehenden Inhalt mitsamt weiterer kultivierter Arten umfangreicher und mit Farbphotos in einem der nächsten Hefte des VDOF-Journals zu publizieren.

Dr. K. Senghas  
Botanischer Garten der Universität Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 54  
D-69120 Heidelberg

Erhalten Jänner 2004

### Kleine Checklist für Ausstellungen

Jede ordentliche Nachbesprechung einer Ausstellung, die von der Österreichischen Orchideengesellschaft selbst oder mitveranstaltet wurde, bringt kleine Hoppaläs ans Tageslicht, die in vielen Fällen leicht vermeidbar gewesen wären.

Die folgenden Überlegungen sind **keine wie immer geartete Kritik** an einer Ausstellung – sie sind nur eine Sammlung von Punkten, die so aus dem Gedächtnis einiger Wiener aufgetaucht sind. Sie sind als [unvollständige] Checklist anzusehen, mit der die Vorbereitungen zu einer Ausstellung vielleicht ein wenig leichter abzuwickeln sind. Sollten wir Dinge und Tätigkeiten übersehen haben, die wichtig oder interessant sind ersuchen wir um Nachricht, damit die Liste einmal erweitert und erneut veröffentlicht werden kann.

Aufhänger	Kommentar
WO	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Findet die Ausstellung statt ?</li> <li>- Könnte eine Ausstellung veranstaltet werden ?</li> </ul> <p>Das kann im Detail bedeuten, daß die Räumlichkeiten besichtigt werden und mit dem Besitzer / Vermieter über verfügbare Fläche / Zugang / Ausgang / Beleuchtung / Wasserempfindlichkeit des Bodens und andere Eigenschaften diskutiert werden</p>
WIRD	<p>Eintritt verlangt ?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenn JA, Abstufungen für Einzelpersonen, Familien, Kinder, Senioren, ...</li> <li>- WIE wird kassiert ?</li> <li>- zuständigen Magistrat zeitgerecht wegen Steuern, Abgaben kontaktieren</li> <li>- Eintrittskarten müssen uU offiziell gedruckt werden</li> </ul>
KONNEN	Sponsoren aufgetrieben werden, die gegen Werbung Geld- oder Sachbeiträge leisten ?
WILL	Jemand den „Ehrenschatz“ übernehmen – oft auch Zuwendungen möglich
WICHTIG	Ist eine Versicherung – zumindest Haftpflicht wegen möglicher Unfälle
WAS	<p>ist alles im vorgesehenen Ausstellungsraum möglich ?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- muß man mit Wasser aufpassen ?</li> <li>- kann man „Landschaften“ bauen ?</li> <li>- sind feuchtebeständige Vitrinen vorort verfügbar ?</li> <li>- sind Tische / Bänke / Sessel / Hängevorrichtungen vorort verfügbar ?</li> <li>- WC-Anlagen – lokal oder mobil</li> <li>- Essen &amp; Trinken – gastronomischen Betrieb gegen Standgebühr einspannen</li> <li>- Essen &amp; Trinken für die Ausstellungsbetreuer überlegen</li> </ul>
WAS	<p>ist an Material für die Ausstellung nötig ? [unter Berücksichtigung der Möglichkeiten und Wünsche]</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Epiphytenbäume</li> <li>- Ständer, Tische</li> <li>- Moos</li> <li>- Rinde</li> <li>- Ziegel</li> <li>- Dekorationsmaterial / Bilder / Plakate / Hinweisschilder</li> </ul>
IST	<p>Eine richtige Eröffnungsveranstaltung geplant ?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wer wird eingeladen ?</li> <li>- Rahmen und Aufwand überdenken</li> </ul>
WANN	Datum und Dauer ausreichend lang vor der Veranstaltung vereinbaren – am besten schriftlich
WER	<p>veranstaltet die Ausstellung ? die OOG oder jemand anderer ?</p> <p>das hat viel mit Kosten und Verantwortung bei Problemen zu tun, die Folgekosten verursachen können – hier sind die Verantwortlichkeiten möglichst klar zu definieren</p>
WER	<p>Koordiniert die Vorbereitungen zur Ausstellung und die Abwicklung der Ausstellung ?</p> <p>Das ist so etwas wie eine Dirigentenfunktion – nach Möglichkeit sollte das nur eine Person mit einem Stellvertreter sein, der alle Informationen verwaltet und Abläufe vorgibt</p>
WER	<p>Ist WANN in der Ausstellung als Aufsichts- und Auskunftsperson(en) verfügbar ?</p> <p>Dienstplan erstellen und kommunizieren; Ersatzpersonen definieren</p> <p>Kontakt-Telefonnummern sind wichtig !</p>

WER	<p>Nimmt neben Mitgliedern der ÖOG noch an der Ausstellung mit Exponaten teil ?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orchideengärtner [Standgebühr überdenken !]</li> <li>- Spezialitätengärtner</li> <li>- Botanischer Garten</li> <li>- Buchhandlung mit Pflanzenliteratur</li> <li>- Anbieter von Pflanzmaterialien</li> </ul> <p>Und was können die Mitaussteller alles aufbauen, welchen Platz und Dekorationsmaterial benötigen sie, etwa Tische, Pinwände,...</p>
AUSSERDEM	<p><b>Werbung ist total wichtig !</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitgerecht – 6 Monate Vorlauf für Gesellschaften, Information von Zeitungen, Rundfunk</li> <li>- in Abständen eines Monats [wenn möglich] nachinformieren</li> <li>- Druckreif ausformuliert – Journalisten nehmen gerne vorbereitete Texte !</li> <li>- Webseiten, die zur Ausstellung passen, mit dem Programm versorgen</li> <li>- Infotisch der ÖOG aufstellen und besetzt halten !</li> <li>- Beitrittserklärungen, Broschüren, Gratisexemplare des OK, Pflegeanleitungen zeitgerecht herstellen oder besorgen – die ÖOG hilft hier gerne</li> </ul>
WIE	<p>Wird der Transport der Pflanzen organisiert ?</p> <p>Jahreszeitliches Weiter berücksichtigen !</p>
AUSSERDEM	<p>Ist es möglich und erwünscht, Vorträge oder Umtopfworkshops abzuhalten ?</p>



... für Liebhaber,  
 Sammler und Einsteiger  
 Reiche Auswahl an Wildformen und Hybriden

## Orchideen KOPF

Hindenburgstraße 15  
 D - 94469 Deggendorf  
 Tel : 0049-991-371 51 - 0  
<http://orchideen-kopf.de/>  
[orchideen@orchideen-kopf.de](mailto:orchideen@orchideen-kopf.de)

Wir bitten um Voranmeldung  
 zur besseren Betreuung unserer Besucher

<p>Zeitschrift „Die Orchidee“                  Detto                  Keller/Schlechter/Soo</p> <p>Danesch                  C.A.Luer                  Ing.Erwin LÖSCHL                  1200 Wien</p>	<p><b>Orchideenliteratur zu verkaufen</b></p> <p>gebunden je einzelnen Jahrgang 1971 bis 1984                  lose Hefte Jahrgang 1985 und 1986                  „Monographie der Orchideen Europas“ Band I (teilweise kopiert)                  Band II Nachdruck 1972 ISBN 3-87429-032-8                  „Die Orchideen Europas“ 3 Bände Hallwag 1969                  „The native Orchids of USA and Canada“ 1975                  Leystraße 4 / 3 / 93                  Tel/Fax (01) 350701</p>
---	---

**Aus Platzgründen werden folgende Pflanzen günstig/gratis abgegeben:**

1 x *Oncidium sphacelatum* (nur für geräumige Wintergärten/Glashäuser geeignet)

1 x *Grammangis ellisii* (will bei mir nicht gedeihen; vielleicht bei Ihnen?)

Für Garten-/Wintergartenbesitzer ausserdem ein etwa 80 Zentimeter hohes Kumquatbäumchen (*Fortunella spec.*) abzugeben.

Bei Interesse Anruf abends ab 19.00 Uhr unter 01 9149482  
Dr. Helmut Pauliny, 1160 Wien Schreckergasse 42

Um unsere Bibliothek zu vervollständigen, suchen wir folgende Hefte von Orchideen-Zeitschriften:  
Hinweise oder Angebote erbitten wir an

**Akerne Orchids** – [www.akerne-orchids.com/](http://www.akerne-orchids.com/)  
Oder die Redaktion, die das weiterleiten wird

**American Orchid Society Bulletin (US)**  
Volumes 1 - 8 (1932 - 1940)  
Volume 9 (1940/1): issues 2, 7

**Die Orchidee (DE)**  
Bände 1 - 9 (1949 - 1958)  
Bände 11 - 13 (1960 - 1962)  
Gesamtregister I

**Orchid Digest (US)**  
Volumes 1 - 6 (1937 - 1942)  
Volumes 10 - 19 (1946 - 1955)  
Volume 32 (1968): issues 1, 2, 5, 6, 7, 8  
Volume 33 (1969): issue 1  
Volume 59 (1995): issue 3  
Volume 60 (1996): issue 3  
Volume 62 (1998): issue 4  
Volume 63 (1999): issue 2  
Volume 66 (2002): issue 2

**Orchideeën (NL)**  
Volumes 1 - 18 (1934 - 1956)  
Volumes 23 - 24 (1961 - 1962)  
Volumes 33 (1971)  
Volume 63 (2001), nr. 2  
Volume 64 (2002), nr.

**Manfred Meyer's**

## **Orchideenkulturbedarf**

Orchid Quick - Pflanzennahrung - Pflanzenschutz - Orchid Keiki Fix  
Pflanzgefäße - Orchid Chips Pflanzstoff - Fensterbank-Sets - Aussaatlabor-Einrichtung  
Wärmeunterlagen - Nährböden der Original SLB-GD-MS-TGL-Reihe  
Wachstumsleuchten - Wuchsmittel 99 g - Kleingewächshäuser -  
Gewächshäuser - Ventilatoren, Luftumwälzer, Luftbefeuchter,  
Umkehr-Osmose-Anlagen, Fog System  
NEU im Programm: Vitanal 100% biologisches Nährstoffkonzentrat  
ENVIREpel Knoblauch-Spritzmittel - MAIROL mit Hopfenextrakt  
Verkauf und Auslieferung durch  
**Pflanzenbedarf**

# *IRIS*

**E. Reitarich**

**Steinbauergasse 36, 1120 Wien  
Tel 01-- 817 79 00 - Preisliste auf Anfrage**

**Durchsichtige Rundtöpfe**

In den Größen 12 cm und 13 cm Ø ab sofort erhältlich bei

Pflanzenbedarf *IRIS*

1120 Wien, Steinbauergasse 36

Tel & Fax – 01 – 817 79 00

Suche für mein Glashaus in Wien 12 einen Kompagnon –  
ganzjährig – für Urlaubsvertretungen etc.

**Klaus Göbel** - Johann Blobner Gasse 6

1120 Wien - Tel + Fax 813 25 96 abends

# Currlin - Orchideen

Aktuelle Angebote,  
Importlisten, Termine...  
...finden Sie immer  
im Internet, oder rufen  
Sie uns an!

97215 Uffenheim/Welbhausen

[www.Currlin.com](http://www.Currlin.com)

**Tel: 09842/8588**

**Fax: 09842/7769**

**[CurrlinOrchideen@t-online.de](mailto:CurrlinOrchideen@t-online.de)**



## BIBLIORCHIDEA News

Ist ein Internet-basierendes Literaturservice.

Folgende Nachricht erhielten wir per mail :

From: "background@bibliorchidea.net"

Subject: BIBLIORCHIDEA News

### BIBLIORCHIDEA News

BIBLIORCHIDEA is more complete than any other existing database concerning literature about orchids. The number of included documents has reached 105.000.

Beside many other periodicals, also the most important orchid journals are included completely or at least to a major part.

- American Orchid Society Bulletin and Orchids
- Die Orchidee (German Orchid Society), including Orchis
- Orchid Review
- Orchid Digest
- Orchadian
- Orquidea (Mex)
- Orquideologia

Composite publications or iconographs have been changed from single-entry to single-plate entries, that means every single plate is available as own document and therefore search down to the species level has become possible.

To mention only two examples:

The complete series of the Icones Plantarum Tropicarum and the Icones Orchidacearum Peruvianarum (together 26 volumes with some 3000 illustrations) and all orchids illustrated in the famous Curtis's Botanical Magazine (about 1400 plates) are included on this single-plate basis.

Also congress proceedings are now splitted in single articles, a search for a particular title or author has become possible. In this new form BIBLIORCHIDEA provides more direct and even faster access to information about orchids than before.

Interessierte mögen sich bitte direkt mit  
background@bibliorchidea.net  
in Verbindung setzen ...

Red

**PLANTFOG**Hochdruck-Nebelanlagen f.  
Kleinanwender u. Gewerbe

NEU – tropic !



Orchidarium



Wintergarten



Gartenbau

PLANTFOG Befeuchtungstechnik ist nun in der Lage, das komplette Spektrum von Befeuchtungsanlagen zur Klimatisierung von

- Orchidarien und Terrarien
- Fenstermischen und Zimmergärten
- Wintergärten
- Kleingewächshäusern bis zu
- Großanlagen für kommerziellen Gartenbau und Forschung abzudecken.

Anlage	Anwendungsgebiet
<b>Tropic</b>	"tropic" bietet Kleinanwendern wie Besitzern von Orchidarien oder Terrarien eine wirkliche Feinstnebel-Anlage zu einem extrem günstigen Preis : <b>Pumpe samt Zubehör mit 1 Nebeldüse anschlussfertig für Volumina bis 2 m<sup>3</sup></b> <b>Euro 199.- excl. Versandkosten</b>
<b>Profi-plus</b>	Hochdruck-Nebelanlage für Kleingewächshäuser, Wintergärten, etc mit umbauten Grundflächen ab 10 m <sup>2</sup> bis ca. 300 m <sup>2</sup> mit zum Beispiel 15 Nebeldüsen, automatischer Steuerung und einem Regelkreis (jederzeit erweiterbar auf mehrere individuelle Regelkreise); Mindestgarantie 3 Jahre <b>ab Euro 2.500.-</b>
<b>Groß-Anlagen</b>	für gewerblichen Gartenbau, Schauhäuser, Forschung und Industrie in jeder Größe mit Meß- und Regelkreisen je nach Anforderung Referenzanlagen sind u.a. im Palmenhaus Wien-Schönbrunn, im Botanischen Garten Wien, an den Universitäten Wien, Hannover, Kassel, Ljubljana, Nicosia, Teheran,... in Betrieb. <b>Preis auf Anfrage je nach Konfiguration</b>
<b>Garantie</b>	Garantie für Pumpen und Steuerungen 1 bis 5 Jahre; Garantie für Nebeldüsen einzigartige 10 Jahre. Sollten sich Düsen nicht mehr reinigen lassen, werden sie kostenfrei ersetzt !

Information, Beratung, kostenlose Angebote:

**PLANTFOG - NEBELSYSTEME****Constantin Dolejsi**

A-2401 Fischamend,

Bahnstrasse 1

Tel. 0043-2232-77 848, Fax -78 791

WWW.PLANTFOG.AT

Mail : plantfog@aon.at